

Heute Sonntag den **15. September 1861.**



Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Bei festlicher Beleuchtung des äußeren Schauplazes.

Prolog.

gesprochen von Fräulein von Bocklet.

Vor Beginn des Prologs: **Fest-Ouverture**, von E. Urban, Kapellmeister des hiesigen Theaters.

Hierauf:

DIE GRILLE.

Ländliches Charaktergemälde in 5 Akten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von Georg Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Vater Barbeaut	— — —	Hr. Schöbler.	Vater Gaillard	— — —	Hr. Ramauf.
Mutter Barbeaut	— — —	Frl. Seeman.	Madelon, seine Tochter	— — —	Frl. Heinold.
Landry, } Zwillingbrüder,	— — —	Hr. Berau.	Suzette	— — —	Frl. Zymmer.
Dubier, } ihre Söhne	— — —	Hr. Heinecke.	Mariette	— — —	Frl. Werdermann.
Etienne	Bauern	Hr. Buchner.	Annette	— — —	Frl. Stelzer.
Gollin	aus	Hr. Schlater.			
Pierre	Goffe	Hr. Ramauf jun.			
Die alte Fadet	— — —	Hr. Stelzer.			
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin	— — —	Frl. Meyer.			
Martineau	— — —	Hr. Kronfeld.			

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte.
Ort: Goffe und La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit 1836.

Indem der Gefertigte seine ergebenste Einladung an ein geehrtes Publikum macht, hofft er, daß es ihm auch die kommende Saison gelingen werde, durch seine Thätigkeit und seinen rastlosen Eifer sich die Gunst und Theilnahme der Gönner und Freunde des hiesigen Theaters zu erringen, indem er, außer dem bereits Angekündigten, auch in jeder Weise bestrebt sein wird, sich dieser Gunst würdig zu machen.

Mit dieser Hoffnung und Versicherung zeichnet sich mit aller Ergebenheit und Hochachtung

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die Herren P. T. Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Heute Montag den  16. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Das Glas Wasser

o d e r :

Wirkungen und Ursachen.

Lustspiel in 5 Aufzügen, aus dem Französischen des Eugen Scribe, übersetzt von Fried. Scherenberg.

Personen:

Die Königin Anna	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Die Herzogin von Marlborough	— — — — —	Frl. Seeman.
Henry St. Jean, Vicomte von Bollingbroke	— — — — —	Hr. Apel.
Masham, Fähnrich im Garde-Regiment	— — — — —	Hr. Heinecke.
Abigail, Cousine der Herzogin von Marlborough	— — — — —	Frl. Meyer.
Der Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig XIV.	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Thompson, Huissier der königlichen Gemächer	— — — — —	Hr. Debinsky.
Ein Parlaments-Mitglied	— — — — —	Hr. Lunder.

Ort der Handlung: London, im Palast St. James. — Zeit das 17. Jahrhundert.

Auffällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schnelligst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die Herren P. T. Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitg im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitg auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsitg- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Samstag 17. 8. 61

Heute Dienstag den  17. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Erziehungs = Resultate,

oder:

Guter und schlechter Ton.

Lustspiel in 2 Aufzügen, von Carl Blum.

Personen:

Florbach, ein reicher Kaufmann	— — — —	Hr. Schöfler.	Frau v. Stern, Florbach's Schwester	— — — —	Frl. Seeman.
Rheinfels, Hauptmann	— — — —	Hr. Apel.	Margaretha Western, Nichte der Frau v. Stern	— — — —	Frl. Meyer.
Anna, Kammermädchen	— — — —	Frl. Heinold.	Louis v. Sonnenstein	— — — —	Hr. Berau.
Wilhelm, Bedienter	— — — —	Hr. Kamauf.	Ein Portier	— — — —	Hr. Kamauf jun.
Henriette	— — — —	Frl. Zymer.	Jaique, Bedienter	— — — —	Hr. Lunder.

Hierauf:

Die Mutter und das Kind.

Dramatische Gesangs-Szene von Donizetti, für Orchester von G. Urban, vorgetragen von Frl. Anna.

Zum Schluß:

Das Versprechen hinterm Herd.

Scene mit Gesang in 1 Akt, von A. Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	— — — —	Hr. Kamauf.	Mandl, Almerin, im Dienst bei Quantner	— — — —	Frl. Schmitz.
Voisl, sein Sohn	— — — —	Hr. Zappe jun.	Freiherr von Strigov	— — — —	Hr. Weigelt.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die Herren P. T. Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

N^o. 4.

Heute **Mittwoch** den



18. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

GRISELDIS.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten, von J. Salm.

Personen:

König Artus	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Kenneth von Schottland,	}	Ritter der Tafelrunde	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Lancelot vom See,			—	—	—	—	—	—	Hr. Berau.
Gawin,			—	—	—	—	—	—	Hr. Heinecke.
Tristan der Weise,			—	—	—	—	—	—	Hr. Held.
Percival von Wales,	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pagelt.
Des Königs Seneschal	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Ronald, ein Diener Percivals	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Gedric, ein Köhler	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpfer.
Ein Knabe	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Genevra	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Driane,	}	ihre Hof-Fräuleins	—	—	—	—	—	—	Frl. Zymer.
Mercia,			—	—	—	—	—	—	Frl. Heinold.
Ellinor, Kenneths Gemalin	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Held.
Griseldis, Gedric's Tochter, Percivals Hausfrau.	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Bocklet.

Ritter und Damen. Percivals Vasallen. Griseldis Frauen. Diener.

Unfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die Herren P. T. Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

zufällig 19. Sept. 1861



Heute Donnerstag den 19. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Hochzeit bei Laternenschein.

Komisches Singspiel in 1 Akt, nach dem Französischen. Musik von J. Offenbach.
Gingerichtet und instrumentirt vom Kapellmeister G. Binder.

Personen:

Pierre, Inhaber eines Wirthshofes	— — — —	Hr. Weigelt.		Fanchette, } junge Witwen	— — — —	Frl. Ringg.
Denise, seine Mündel	— — — —	Frl. de la Tour.		Katharina, } aus dem Dorfe	— — — —	Frl. Schmitz.
Der Richter	— — — —	Hr. Dedinsky.				

Vorher:

Englisch.

Einaktspiel in 1 Aufzuge, von G. A. Görner.

Personen:

Abele Treimhr	— — — —	Frl. Meyer.		Johann, dessen Diener	— — — —	Hr. Schlater.
Marie, ihr Mädchen	— — — —	Frl. Heindol.		Villig, Gastwirth zum „römischen Kaiser“	— — — —	Hr. Schöfler.
Banquier Salomon Jppelberger	— — — —	Hr. Kamauf.		Fritz, } Kellner	— — — —	Hr. Kamauf jun.
Rosa, dessen Gattin	— — — —	Hr. Stelzer.		Jean, }	— — — —	Hr. Dedinsky.
Eduard Gibbon	— — — —	Hr. Apel.				

Scene: Berlin.

Aufällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Joseph S. 21. 9. 1861.

Heute Samstag den



21. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Dumm, dümmer am dümmsten, oder: Drei Candidaten.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Leopold Feldmann. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Niklas Babel, Gutsverwalter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf.
Anna, seine Mündel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Meyer.
Hanns Babel, sein Bruder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stelzer.
Zell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Heinecke.
Pfahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Seidelberger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Weigelt.
Mühlig, Wirthschafterin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Michel, Knecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Hanne, Magd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Schmitz.
Prim, Nachtwächter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Dedinsky.
Kleckser, Schulmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Kaspar,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf jun.
Josef,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Dedinsky.
Lisette,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.

Bauern und Bäuerinnen.

Unfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Kr. — Sperrsitze im Parterre 53 Kr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Kr. — Nobel-Gallerie 20 Kr. — Gallerie 13 Kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Kr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

zufällig 1. 22. Sept.

Heute Sonntag den **22. September 1861.**

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Wien, wie es weint und lacht.

Kosse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Theod. Flamm. Musik vom Kapellmeister Storch.
Im k. k. priv. Theater in der Josefstadt mit außerordentlichem Erfolg gegeben.

1. Abtheilung:

Zwei Väter.

Personen:

Herr v. Eichfeld	— — — — —	Hr. Apel.
Frau von Eichfeld, dessen Frau	— — — — —	Frl. Seeman.
Carl, beider Sohn	— — — — —	Hr. Verrau.
Sebastian Knopf, ein armer Flickschneider	— — — — —	Hr. Schöfpler.
Gordula sein Weib	— — — — —	Frl. Held.
Anna, }	— — — — —	Frl. Jymer.
Pepi, { seine Kinder	— — — — —	Frl. Stelzer.
Poldl, }	— — — — —	fl. Dedinsky.
Ziller, Hausbesitzer	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Specht, Lastträger	— — — — —	Hr. Ramauf.
Frau Grafelberger, Sesselflechterin	— — — — —	Hr. Stelzer.
Wallner, Bildhauer	— — — — —	Hr. Meyer.
Christof, Bedienter bei Frau von Eichfeld	— — — — —	Hr. Ramauf jun.

Ort der Handlung: Wien.

2. Abtheilung:

Das schöne Kammermädchen.

Personen:

Herr von Eichfeld	— — — — —	Hr. Apel.
Frau von Eichfeld	— — — — —	Frl. Seeman.
Carl, deren Sohn	— — — — —	Hr. Verrau.
Sebastian Knopf	— — — — —	Hr. Schöfpler.
Gordula, sein Weib	— — — — —	Frl. Held.
Anna, }	— — — — —	Frl. Jymer.
Pepi, { seine Kinder	— — — — —	Frl. Stelzer.
Poldl, }	— — — — —	fl. Dedinsky.
Frau Grafelberger	— — — — —	Hr. Stelzer.
Florian, Bedienter bei Herrn	— — — — —	Hr. Weigelt.
Gilli, Kammermädchen von Eichfeld	— — — — —	Frl. Schmitz.
Herr von Rippstzipf	— — — — —	Hr. Heinecke.
Bergmann, Schneidermeister	— — — — —	Hr. Schlater.

(Spielt in Wien — acht Tage später.)

3. Abtheilung:

Liebe und Hunger.

Personen:

Herr v. Eichfeld	— — — — —	Hr. Apel.	Florian Damisch, Notencopist	— — — — —	Hr. Weigelt.
Frau v. Eichfeld	— — — — —	Frl. Seeman.	Gilli, sein Weib	— — — — —	Frl. Schmitz.
Carl, deren Sohn	— — — — —	Hr. Verrau.	Herr von Rippstzipf	— — — — —	Hr. Heinecke.
Sebastian Knopf	— — — — —	Hr. Schöfpler.	Specht	— — — — —	Hr. Ramauf.
Gordula, sein Weib	— — — — —	Frl. Held.	Schmugl, Tandler	— — — — —	Hr. Dedinsky.
Anna, }	— — — — —	Frl. Jymer.	Treuholt, Gehilfe bei Wallner	— — — — —	Hr. Punder.
Pepi, { deren Kinder	— — — — —	Frl. Stelzer.	Christof	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
Poldl, }	— — — — —	fl. Dedinsky.			

(Spielt in Wien, — um ein halbes Jahr später.)

Aufällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

21/9 1861. ab h. h. h. Trauer

Heute Montag den



23. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Das Frenshaus zu Dijon.

Schauspiel in 3 Akten, nach dem Französischen des „de la Fou“ übersetzt von A. Pirr.

Personen:

Oberst von d' Drvillier	— — — — —	Hr. Schöpler.
Eberard, ehemals Advokat (wahnsinnig)	— — — — —	Hr. Apel.
Duflos	— — — — —	Hr. Held.
Ernestine, seine Gattin	— — — — —	Frl. v. Voelket.
Darbois, weitläufiger Verwandter des Obersten	— — — — —	Hr. Heinecke.
Roland, Ober-Arzt des Hospitals und des Gefängnisses	— — — — —	Hr. Schlater.
Ein Gerichtsbeamter	— — — — —	Hr. Debinsky.
Amalie, eine Waise	— — — — —	Frl. Heindl.
Inspektor des Hospitals und des Gefängnisses	— — — — —	Hr. Berau.
Lorenz, erster Wächter daselbst	— — — — —	Hr. Weigelt.
Theobald, Gärtner des Schlosses Drvillier	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Annette, seine Tochter	— — — — —	Frl. Zymmer.
Perry, { Freunde	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
St. Clair { des Darbois	— — — — —	Hr. Lunder.
Dominik, zuerst in Duflos dann in des Obersten Diensten	— — — — —	Hr. Kamauf.
Therese, Ernestinens Kammerfrau	— — — — —	Hr. Held.

Mehrere Gäste, Wachen, Wärter, Gefängnis-Wächter, Diener. — Die zwei ersten Akte spielen zu Dijon, der dritte auf dem Schlosse Drvillier.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Herr J. Heinrich Röder von Baden als Gast.

N^o. 9.

Empfangen 24. Sept. 1861
9.

Heute Dienstag den  24. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

ANNA-LIESE.

Historisches Lustspiel in 5 Akten, von Hermann Hersch.

Personen:

Leopold, Fürst zu Anhalt-Deßau	— — — — —	Herr Röder.
Fürstin Henriette, seine Mutter und Vormünderin	— — — — —	Frl. Seemann.
Gottlieb Föhse, Apotheker	— — — — —	Hr. Schöpfer.
Anna-Liese, seine Tochter	— — — — —	Frl. Meyer.
Marquis de Chalisak, Gouverneur des Fürsten	— — — — —	Hr. Apel.
v. Saalberg, Hofmarschall	— — — — —	Hr. Berau.
Georg, Apotheker-Gehilfe	— — — — —	Hr. Schlater.
Kammerdiener der Fürstin	— — — — —	Hr. Debinsky.

Hofherren und Hofdamen, Soldaten.

Unfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Herr Findeisen von Wien als Gast.

N^o. 10.

Heute Donnerstag den



26. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Eine Vorlesung

bei der Hausmeisterin.

Posse in 1 Akt, von A. Bergen.

Personen:

Frau Marl, Hausmeisterin	— — — —	Hr. Findeisen.		Hippelberg	— — — —	Hr. Verrau.
Frau Gerdida, Geldgeschäfterin	— — — —	Hr. Schöpfer.		Sepp, Schusterjunge	— — — —	Hr. Kamauf jun.
Mamsell Charlotte, Wirthschafterin	— — — —	Hr. Weigelt.		Ein Herr	— — — —	Hr. Kronseld.
Crescentia, Tochter der Frau Marl	— — — —	Frl. de la Tour.		Eine Dame	— — — —	Frl. Zymer.

Vorher zum ersten Male:

Die beiden Dragoner.

Gefangs-Szene nach Levasseur, vorgetragen von Hr. Weigelt.

Hierauf zum ersten Male:

Froschmirl!

Ländliche Scene mit Gesang von Joh. Nestrov. Vorgetragen von Frl. Schmitz.

Diesem geht vor zum ersten Male:

Ein Autograph.

Lustspiel in 1 Akt, von A. Bergen. (Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters.)

Personen:

Baron Bingen	— — — —	Hr. Schöpfer.		Lindner	— — — —	Hr. Apel.
Baronin Bingen, seine Schwägerin	— — — —	Frl. v. Bocklet.		Julie, Kammermädchen	— — — —	Frl. Meyer.
Baron Arthur Bingen, sein Neffe	— — — —	Hr. Verrau.		Jaques, Bedienter	— — — —	Hr. Kamauf jun.

Auffällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

ausg. 1 27. 861



Heute Freitag den 27. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Große musikalisch = deklamatorische

ACADEMIE

und

humoristische Vorlesung.

arrangirt von Leop. Kordeſch, Schriftſteller und geweſenen Zeitungs-Redakteur, unter gefälliger Mitwirkung der geſchätzten Muſik-Kapelle des k. k. löbl. 27. Inſt.-Reg. König der Belgier, in 2 Abtheilungen.

Programm.

1. Abtheilung.

1. **Ouverture**, von Franz von Suppé, ausgeführt von der Regiments-Kapelle.
2. **„Die Heimkehr der Treue,“** Romanze von Leopold Kordeſch, vorgetragen von Fr. v. Voklet.
3. **„Die Meersee,“** Gedicht von Moriz Markl-Werner und **„Unsere Zeit,“** Gedicht von Anaſtaſius Grün, vorgetragen von Leopold Kordeſch.
4. **Variationen** für das Flögelhorn, ausgeführt von der Regiments-Kapelle.
5. **„Reiſerl und Nachtigall,“** Gedicht in öſterreichiſcher Mundart von Baron Kleßheim, vorgetragen von Leopold Kordeſch.
6. **„Das Liebſte,“** Gedicht von R. Rigler, vorgetragen von Angelika Kordeſch.

2. Abtheilung.

7. **Divertissement** aus der Oper **„Die Zigeunerin“** von Balfe, ausgeführt von der Regiments-Kapelle.
8. **„Röſerl und Schmetterling,“** Gedicht in öſterreichiſcher Mundart von Baron Kleßheim, und **„Moja ljubca mila,“** ſloveniſches Gedicht von Dr. Toman, vorgetragen von Charlotte Kordeſch.
9. Arie aus der Oper **„Robert der Teufel,“** von Meyerbeer, vorgetragen von Fr. Anna.
10. **„Knabe und Apfelbaum,“** Gedicht von R. Rigler, vorgetragen von der fünfjährigen Pauline Kordeſch.
11. **Humoriſtiſche Vorleſung**, vorgetragen von Leopold Kordeſch.

Vorher:

Sololustspiel.

Von G. M. Saphir. Ausgeführt von Fr. G. Meyer.

Aufällige Beſchwerden wegen unrichtiger Zuſtellung der Zettel bittet man ſchleunigſt an die Direktion gelangen zu laſſen.

Die P. T. Herren Logen-Befitzer, welche geſonnen ſind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichſt erſucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kaſſe abzugeben.

Preiſe der Pläze in öſterr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrſitz im Parterre 53 Mkr. — Sperrſitz auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrſitz- und Parterre-Billets ſind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kaſſe zu löſen.

Kaſſa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Am 27. 861 um 1/2 8 Uhr fertig.

Herr Findeisen von Wien als Gast.

N^o 12.



Empf. d. 28. Sept.

Heute Samstag den 28. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Ein Hausmeister aus der Vorstadt.

Original-Posse in 3 Akten, von Anton Langer. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Schwaminger, Hausherr auf der Laimgrube	— —	Hr. Ramauf.	Jean, Bedienter des Herrn Schwaminger	— —	Hr. Ramauf jun.
Lotti, { seine Kinder	— — — —	Frl. Zymer.	Franz Thoringen, der Hausmeister	— —	Hr. Findeisen.
Gustav, {	— — — —	Hr. Buchner.	Kathi, { seine Töchter	— — — —	Frl. Schmitz.
Darl, ein reicher Privatier	— — — —	Hr. Schöpler.	Heinrich Vogner	— — — —	Frl. de la Tour.
Fräulein Stechapfel,	— —	Hr. Stelzer.	Commissär Denker	— — — —	Hr. Apel.
Sali, ihre Wago,	Parteien — —	Frl. Werdermann.	Schnurr, { Gefangenwärter	— — — —	Hr. Schlater.
Jellinek, ein Schneider,	— —	Hr. Held.	Niegler, {	— — — —	Hr. Weigelt.
Peterl, sein Lehrlinge,	in — —	Frl. Stelzer.	Ein Kutscher	— — — —	Hr. Dedinsky.
Herr v. Dippelberger,	— —	Hr. Lunder.		— — — —	Hr. Kobida.
Madame Purzelhuber,	Schwamingers Haus — —	Hr. Buchner.			
Fräulein Parmesani,	— —	Hr. Held.			

Hausleute, Gäste, Wächter.

Ort der Handlung: Schwamingers Haus. Der Anfang des 3. Aktes im Arrest. Zwischen jedem Akt ein Zeitraum von 3 Tagen.

Theater = Anzeige.

Dem allgemeinen Wunsche nachkommend, werden von heute an **Dugend-Billets** ausgegeben, deren **Anfang** mit **1. Oktober** beginnt.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12. Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur **heute Samstag den 28. und Sonntag den 29. bis Mittag** zu bekommen, im weiteren Ver-

laufe werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 28. September 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Aufällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Herr Findeisen von Wien als Gast.

No. 13.

Carl S. 29. Sept.

Heute Sonntag den



30. September 1861.
29. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Der Praterwurst

Original-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von Anton Langer. Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Personen:

Frau v. Freudenthal, eine reiche Witwe	— — —	Frl. Seemann.
Demeter, ihr Neffe	— — —	Hr. Weigelt.
Vazar Schwarz, sein Kammerdiener	— — —	Hr. Schlater.
Spagatti, Inhaber einer Schaubude	— — —	Hr. Held.
Paul Gold, sein Bajazzo	— — —	Hr. Findeisen.
Frau Gold, dessen Frau	— — —	Frl. v. Vocklet.
Vini, } ihre Kinder	— — —	H. Buchner.
Franzi, }	— — —	H. Dedinsky.
Emma, Gold's Tochter erster Ehe, Gesellschafterin bei	— — —	
Frau v. Freudenthal	— — —	Frl. Zymmer.
Johann, } Bediente bei	— — —	Hr. Buchner.
Jaques, } Frau v. Freudenthal	— — —	Hr. Lunder.
Halina, ein Slovake	— — —	Hr. Dedinsky.
Sein Weib	— — —	Frl. Werdermann.

Ein Fabrikarbeiter	— — —	Hr. Meyer.
Die alte Ramsauerin	— — —	Hr. Stelzer.
Toni, } ihre Töchter,	— — —	Frl. Schmitz.
Mali, } Naturfängerinnen	— — —	Frl. de la Tour.
Swaczek, Guitarrist, ihr Begleiter	— — —	Hr. Schiska.
Fräulein Desfré, Lehrerin einer Armenschule	— — —	Hr. Held.
Schreckfuß, }	— — —	Hr. Schöpfler.
Zeiling, }	— — —	Hr. Kronfeld.
Schippelberger }	— — —	Hr. Ramauf.
Adler, ein Berliner	— — —	Hr. Heinicke.
Ein Fiaker	— — —	Hr. Martin.
Ein Herr	— — —	Hr. Veran.
Eine Frau	— — —	Frl. Denker.

Bürgerleute, Spaziergänger, Schulkinder.

Theater = Anzeige.

Dem allgemeinen Wunsche nachkommend, werden von heute an **Dugend-Billets** ausgegeben, deren **Anfang** mit **1. Oktober** beginnt.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12. Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur noch **heute Sonntag den 29. Sept.** Vormittag von 10 bis 12 Uhr zu bekommen, im weiteren Ver-

laufe werden keine mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 29. September 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Zerthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Heute Montag den



30. September 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Ein

Erfaßt d. 30. 861 - 9.

K

I

N

D

des Glücks.

Original-Charakter-Lustspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Athenais, Herzogin von Chateaurenard	— — —	Frl. Seeman.
Hermance, ihre Enkelin	— — —	Frl. Meyer.
Marquis von Bretenille, ihr Neffe	— — —	Hr. Schöpler.
Anatole, dessen Sohn	— — —	Hr. Apel.
Abbe von Beaufleury	— — —	Hr. Kamauf.
Gilberte,	— — —	Frl. Heinold.
Ninon,	— — —	Frl. Zymer.
Glaire,	— — —	Frl. Werdermann.
Etienne,	— — —	Frl. Stelzer.
Leblanc, erste Lehrerin der Pension	— — —	Hr. Held.
Jules Baron von Clairval	— — —	Hr. Berau.

Eduard Vicomte von Mericourt	— — —	Hr. Weigelt.
Louis von Decasse	— — —	Hr. Schlater.
Doktor Flavien	— — —	Hr. Held.
Caton, eine Bäuerin, Nichte der Hermance	— — —	Hr. Stelzer.
Nicol, ihr Sohn	— — —	Frl. de la Tour.
Jacques, Kammerdiener der Herzogin	— — —	Hr. Kronfeld.
Ein Diener des Marquis	— — —	Hr. Lunder.
Ein Diener der Gräfin	— — —	Hr. Debinsky.
Portier in der Pension	— — —	Hr. Kobida.
Ein Jokei Anatole's	— — —	Hr. Kamauf jun.

Pensionairinnen.

Die Handlung spielt theils in Paris, theils in Boulogne bei Paris. Zwischen dem 4. und 5. Akt ist ein Zeitraum von 14 Tagen.

Aufällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Heute Dienstag den



1. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Erfolg 1/10 861.

Eine Ausspielerin.

Original-Poße mit Gesang in 3 Akten, von Anton Langer. Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Personen:

Mathias Falkner, ein reicher Privatmann	— — — —	Hr. Held.	Spanberger, Obmann der Holzscheiber im Vichtenthal	Hr. Schöpler.
Frau v. Parkow, seine Stieftochter	— — — —	Frl. Jymer.	Stoß, { Holzscheiber	Hr. Schlater.
Herr v. Parkow, ihr Gemahl	— — — —	Hr. Kronfeld.	Bruckner, {	Hr. Dedinsky.
Steiger, Hausherr	— — — —	Hr. Verrau.	Die Wirthin vom silbernen Prügel	Hr. Buchner.
Julie, seine Tochter	— — — —	Frl. Stelzer.	Zweckel, Musikdirektor	Hr. Meyer.
Chevalier Vorrain	— — — —	Hr. Buchner.	Nagy-Janos, ein Urlauber	Hr. Ramaut jun.
Frau Kathl, Milchfrau am Breitenfeld	— — — —	Frl. Stelzer.	Ein Bettelweib	Hr. Held.
Ugerl, ihre Magd	— — — —	Frl. de la Tour.	Sali, { Mägde	Frl. Werdermann.
Jakob, der Großknecht	— — — —	Hr. Findeisen.	Wabi, {	Frl. Denker.
Herr Vincenz, ein Praktikant	— — — —	Hr. Kessler.	Die Pomerantschen Mani	Frl. Schmitz.
Murr, Privatgeschäfter	— — — —	Hr. Ramaut.	Ein Bedienter	Hr. Lunder.
Richard Falkner	— — — —	Hr. Apel.		

Gäste beim Heurigen. Kellner. Auspieler. Holzscheiber. Deren Weiber und Kinder. Musikanten.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflich ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch den



2. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Die BANDITEN.

Auftspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix.

Personen:

Ferdinand Eppstein, Gutsbesitzer	— — — — —	Hr. Veran.
Elise, seine Braut	— — — — —	Frl. Meyer.
Sophie, deren Freundin	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Grolsheim, Amtmann in Kirnhausen, Sophiens Verlobter	— — — — —	Hr. Schlater.
Agnes, dessen Schwester	— — — — —	Frl. Zymer.
Vollheim, Schauspieler	— — — — —	Hr. Apel.
Brüselbis, Amtschreiber in Kirnhausen	— — — — —	Hr. Kamauf sen.
Nachwacker, Amtsdienner	— — — — —	Hr. Weigelt.
Christine, Elisens Kammermädchen	— — — — —	Frl. Werdermann.
Schunke	— — — — —	Hr. Dedinsky.
Ein Aufwärter	— — — — —	Hr. Kamauf jun.

Das Stück spielt im 1. Akte in Elisensruhe, Elisens Landstz; im 2. in der 2 Stunden entfernten Stadt Burgheim, und in den letzten Akten im Marktflecken Kirnhausen.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gelegt d. 2. 10. 1861.

Heute Donnerstag den



3. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Der Ehemann

vor der Thür.

Operette in 1 Akt, nach dem Französischen der Herren Delacour und E. Morand, von A. Pirr.
Musik von J. Offenbach.

Personen:

Martel, Gerichts-Executor	— — — — —	Hr. Verrau.		Rosita, ihre Freundin	— — — — —	Frl. Ringg.
Susanne, seine Frau	— — — — —	Frl. Schmitz.		Florestan, Tonkünstler und Compositeur	— — — — —	Hr. Findeisen.

Vorher:

Zum zweiten Male:

Ein Autograph.

Kunstspiel in 1 Akt, von A. Bergen. (Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters.)

Personen:

Baron Bingen	— — — — —	Hr. Schöpfer.		Lindner	— — — — —	Hr. Apel.
Baronin Bingen, seine Schwägerin	— — — — —	Frl. v. Bocklet.		Julie, Kammermädchen	der Baronin — — — — —	Frl. Meyer.
Baron Arthur Bingen, sein Neffe	— — — — —	Hr. Verrau.		Jaques, Bedienter	— — — — —	Hr. Kamauf jun.

Aufällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Karten Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Einfall 1 2. 861
10

Heute Freitag den **4. Oktober 1861.**



Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes

Sr. k. k. Apostolischen Majestät

wird bei

festlicher Beleuchtung des äußeren Schauplazes

vor Beginn der Vorstellung,

die österreichische Volks-Hymne

von dem gesammten Theaterpersonale gesungen.

Hierauf:

Der Better.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von Roderich Benedix.

Personen:

Gärtner, ein reicher Kaufmann	— — — —	Hr. Ramauf sen.		Siegel, Gärtners Vetter	— — — —	Hr. Schöpfer.
Ernst,	— — — —	Hr. Apel.		Buchheim, ein junger Kaufmann	— — — —	Hr. Verrau.
Pauline, } seine Kinder	— — — —	Frl. v. Vocklet.		Luiſe, Haushälterin	— — — —	Frl. Heinold.
Wilhelm, }	— — — —	Frl. Meyer.		Bediente	— — — —	Hr. Ramauf jun.

Aufällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag den 6. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Der Teufel im Herzen.

Lebensbild mit Gesang in 2 Akten und einem Vorspiel, betitelt:

Das Unglückszeichen.

von J. Flamm und Wimmer.

Personen:

Mandhofer, ein reicher Bauer	--	--	--	--	--	Hr. Schöpfer.	Schwaminger, Greißler	--	--	--	--	--	Hr. Lunder.
Jakob, Bauer	(	seine Söhne	--	--	--	Hr. Schlater.	Düsl, Wachsmaier	--	--	--	--	--	Hr. Ramauf sen.
Franz, Mediziner	)		--	--	--	Hr. Berau.	Lindner, Schullehrer	--	--	--	--	--	Hr. Held.
Margarethe, Haushälterin			--	--	--	Hr. Stelzer.	Schwamm, Bäcker	--	--	--	--	--	Hr. v. Desloges.
Marie, ihre Töchter, Mägde	bei	Mandhofer	--	--	--	Hr. Schmitz.	Frau Schwamm	--	--	--	--	--	Hr. Buchner.
Közl, Knecht			--	--	--	Hr. Zymmer.	Kropf, Fleischhauer	--	--	--	--	--	Hr. Dedinsky.
Herr v. Brighwig	--	--	--	--	--	Hr. Weigelt.	Frau Kropf	--	--	--	--	--	Hr. Held.
Adalgise, seine Frau	--	--	--	--	--	Hr. Heinicke.	Schwieps, Gemeindevorsteher	--	--	--	--	--	Hr. Meyer.
Thomas, Mandhofers Bruder	--	--	--	--	--	Hr. Heinold.	Eine alte Bettlerin	--	--	--	--	--	Hr. Seemann.
Walzl, Wirth	--	--	--	--	--	Hr. Findeisen.	Pepi, Kranzjungfer	--	--	--	--	--	Hr. de la Tour.
						Hr. Kronfeld.	Kathi,	--	--	--	--	--	Hr. Stelzer.

Der 1. Akt spielt um 2 Jahre später als das Vorspiel, und der 2. um 1 Jahr später als der 1. Akt.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Robert Müller von Graz als Gast.

N^o. 21.

N^o. 6 im 1. Abonnement.

Heute Montag den 7. Oktober 1861.



Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Graf

ESSAY

Trauerspiel in 5 Akten, von H. Laube.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	— — — —	Frl. Seeman.	Sir James Ralph	— — — —	Hr. Schöpfer.
Graf Effer,	— — — —	Robert Müller.	Charles North	— — — —	Hr. Vunder.
Lord Burleigh,	} Staatssekretäre	Hr. Apfel.	Graf von Derby	— — — —	Hr. Ramauß jun.
Lord Nottingham,		Hr. Kronfeld.	Guff, Sekretär	— — — —	Hr. Ramauß sen.
Sir Walter Raleigh,		Hr. Heinecke.	Jonathan, Haushofmeister	bei Effer	Hr. Weigelt.
Graf Southampton		Hr. Schlater.	Mobsay, Diener	— — — —	Hr. Dedinsky.
Lady Nottingham	} Hofdamen der Königin	Frl. Heinold.	Ein Page der Königin	— — — —	Frl. Werdermann.
Gräfin Rutland,		Frl. v. Vocklet.	Mary, Zofe der Gräfin Rutland	— — — —	Hr. Held.

Cavaliere. Pagen. Thürsteher. Soldaten. Ein Schließer. Der Scheriff. Der Henker. Bürger. — Das Stück spielt in London 1601, im Februar.

Unfälle Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Dienstag den



8. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Ein alter HANDWERKSBURSCH.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von Fr. Kaiser. Musik vom Kapellmeister G. Binder.

Personen:

Magistratsrath Liebrecht	— — — — —	Fr. Apel.	Steffel, { Bauernburschen	— — — — —	Frl. de la Tour.
Caroline Hornschlag, Fleischhauerswitwe	— — — — —	Frl. Seeman.	Hans, {	— — — — —	Fr. Lunder.
Pauline	— — — — —	Frl. Schmitz.	Regine, ein Bauernmädchen	— — — — —	Frl. Heinold.
Antonie	— — — — —	Frl. Werdermann.	Rosi, eine Waise	— — — — —	Frl. Meyer.
Dürr, Creditor	— — — — —	Fr. Heinecke.	Hanns Stollner,	— — — — —	Fr. Findeisen.
Veronika, dessen Frau	— — — — —	Fr. Buchner.	Franz Spillner, {	— — — — —	Fr. Verrau.
Leni,	— — — — —	Frl. Stelzer.	Peter Schlager, {	— — — — —	Fr. Schlater.
Carl, dessen Kinder	— — — — —	kl. Dedinsky.	Franz Stich,	— — — — —	Fr. Halber.
Lotti,	— — — — —	kl. Buchner.	Ohrl, Schneidermeister	— — — — —	Fr. Held.
Mundlich, Ortsvorstand und Fleischhauer zu Strobelsdorf	— — — — —	Fr. Desloges.	Frau Rescher, Kasernwirthin	— — — — —	Frl. Denker.
Spörtel, Amtschreiber	— — — — —	Fr. Weigelt.	Kerner, Feldwebel	— — — — —	Fr. Kronfeld.
Späthuber	— — — — —	Fr. Schöpler.	Blacker, Gerichtsdiener	— — — — —	Fr. Ramauf sen.
Gamsauer	— — — — —	Fr. Dedinsky.	Johann, Diener	— — — — —	Fr. Ramauf jun.
Margarethe, eine Bäuerin	— — — — —	Fr. Held.	Lieschen, Ladenmädchen { bei Caroline Hornschlag	— — — — —	Frl. Zymmer.
Elsbeth, ein armes Bauernweib	— — — — —	Fr. Martin.	Barthel, Hausknecht in einem Einkehrwirthshaus	— — — — —	Fr. Dedinsky.

Gäste. Musiker Soldaten. Bauern.

Zwischen dem 1. und 2. Akt ist ein Zeitraum von einem halben Jahr.

Aufällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Donnerstag den



10. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Wenn Einer eine Reise macht,

oder:

Die Lebensretter.

Lustspiel in 4 Akten, nach dem Französischen von Emil Neumann.

Personen:

Gottlob Haase, ehemals Wagenfabrikant, jetzt Rentier	—	Hr. Schöppler.
Caroline, seine Frau	— — — — —	Frl. Seeman.
Henriette, seine Tochter	— — — — —	Frl. Meyer.
Büßler, Gerichtsfekretär	— — — — —	Hr. Kamauf sen.
Edmund Trautmann, Theilhaber eines Baugeschäftes	— — — — —	Hr. Schlater.
Max Förster, Mitdirektor einer Aktien-Gesellschaft	— — — — —	Hr. Buchner.
Baron von Strahlenheim	— — — — —	Hr. Apel.
Johann, dessen alter Diener	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Franz, Haases Diener	— — — — —	Hr. Desloges.
Ein Gastwirth	— — — — —	Hr. Weigelt.
Ein Eisenbahn-Beamter	— — — — —	Hr. Verrau.
Ein Billet-Verkäufer	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
Erster	— — — — —	Hr. Held.
Zweiter } Gepäckträger	— — — — —	Hr. Dedinsky.
Dritter }	— — — — —	Hr. Ignaz.
Ein fliegender Buchhändler	— — — — —	Hr. Lunder.

Reisende.

Ort der Handlung: Im 1. 3. und 4. Akt in Berlin, im 2. Akt in der Schweiz.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Heute Samstag den



12. Oktober 1861.

Heute Sonntag den

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Oktober 1861.

Zum ersten Male:

Der Liebeszauber,

oder:

Die Kunst, geliebt zu werden.

Operette in 1 Akt, nach dem Französischen von Ferdinand Gumpert.

Personen:

Mösch, eine junge Bäckerin	— — — —	Frl. Schmitz.		Konrad	— — — —	Hr. Schlater.
Peter, { Geschwister-Kinder	— — — —	Hr. Findeisen.		Krager, Barbier	— — — —	Hr. Weigelt.
Gretchen, {	— — — —	Frl. Zymmer.		Brigitte, Schenkswirthin	— — — —	Hr. Stelzer.

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. — Ort der Handlung: Ein Dorf in der Picardie.

Vorher:

Eine Frau, die sich zum Fenster hinaus stürzt.

Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Heinrich Börnstein.

Personen:

Hanns von Nordeck, Fabrikbesitzer	— — — —	Hr. Ranauf sen.		Baronin Emerenzia von Drachenstein, Gabriels	— — — —	Frl. Seemann.
Carl von Nordeck, sein Neffe	— — — —	Hr. Buchner.		Mutter	— — — —	Frl. Meyer.
Gabriele, dessen Frau	— — — —	Frl. v. Vocklet.		Kosine, Frau des Pächters Vanderbusen	— — — —	

Die Handlung spielt auf einem Landgute in Westphalen.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflich ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

No. 26.

Herr Robert Müller von Graz als Gast.

No. 10 im 1. Abonnement.

Empf. 8 13/10 861

Heute Sonntag den **13. Oktober 1861.**

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Schneider und Komödiant

Lebensbild mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Carl Bayer.

1. Abtheilung:

Der erste Versuch.

Personen:

Herr von Rosenthal, Banquier	— — — — —	Hr. Ramauf sen.	Brüller,	— — — — —	Hr. Schlater.
Natalie, seine Tochter	— — — — —	Frl. Heinold.	Jagl,	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
Hieronimus Eigen, Schneidermeister und Hauseigenthümer	— — — — —	Hr. Schöpfler.	Lilienblüh,	— — — — —	Hr. Meyer.
Apollonia, seine Frau	— — — — —	Hr. Stelzer.	Wachsl, Gefelle / bei Eigen	— — — — —	Hr. Findeisen.
Carl, beider Sohn	— — — — —	Robert Müller.	Poldl, Lehrling	— — — — —	Hr. Desloges.
Margarethe, beider Tochter	— — — — —	Frl. Schmitz.	Ein Gast	— — — — —	Hr. Dedinsky.
Anna, beider Ziehtochter	— — — — —	Frl. Zymmer.	Misko, Kellner	— — — — —	Hr. Sunder.
Herr Schwipps, Eigens Freund	— — — — —	Hr. Huber.	Franz, Kellnerjunge	— — — — —	fl. Dedinsky.

Gäste.

2. Abtheilung:

Ein Duell.

Personen:

Herr Eigen, Hausbesitzer	— — — — —	Hr. Schöpfler.	Carl, unter dem Namen Eugenius, Schauspieler	—	Robert Müller.
Apollonia, dessen Frau	— — — — —	Hr. Stelzer.	Natalie, dessen Frau	— — — — —	Frl. Heinold.
Herr Wachsl, Stadt-Schneidermeister	— — — — —	Hr. Findeisen.	von Sidlig	— — — — —	Hr. Apel.
Margarethe, dessen Frau	— — — — —	Frl. Schmitz.	Poldl, Austräger bei Wachsl	— — — — —	Hr. Desloges.
Anna, Eigens Ziehtochter	— — — — —	Frl. Zymmer.	Masken. — Spielt um 4 Jahre später, als die 1. Abtheilung.	—	

3. Abtheilung:

Versöhnung.

Personen:

Herr Eigen	— — — — —	Hr. Schöpfler.	Mirzel, dessen Anverwandte	— — — — —	Frl. Stelzer.
Apollonia	— — — — —	Hr. Stelzer.	Heuler, Direktor einer reisenden Schauspielertruppe	—	Hr. Feld.
Herr Wachsl	— — — — —	Hr. Findeisen.	Herzweh,	— — — — —	Hr. Buchner.
Margarethe	— — — — —	Frl. Schmitz.	Schwäbele, Schauspieler	— — — — —	Hr. Heinicke.
Anna	— — — — —	Frl. Zymmer.	Waclaw,	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Der kleine Carl	— — — — —	fl. Buchner.	Melusine, Schauspielerinnen	— — — — —	Frl. Werdermann.
Carl, unter dem Namen Eugenius	— — — — —	Robert Müller.	Eudoxia,	— — — — —	Hr. Buchner.
Poldl, Bedienter bei Wachsl	— — — — —	Hr. Desloges.	Der Pernitzer Lenzl	— — — — —	Hr. Veran.
Pritschelberger, Wirth	— — — — —	Hr. Dedinsky.	Bauern. Bäuerinnen. — Spielt 6 Jahre nach der 2. Abtheilung.	—	

Auffällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Robert Müller und Fräulein Caroline Mahr
von Graz als Gäste.

Erzähl. d. 14. 861

N^o. 27.

N^o. 11 im 1. Abonnement.

Heute Montag den 14. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung:

Jane.

In 1 Akt.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe	— — — — —	Frl. Seeman.	Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisenfürsorge	—	Hr. Kronfeld.
John, ihr Sohn	— — — — —	Frl. Meyer.	Jane Eyre, eine Waise	— — — — —	Caroline Mahr.
Kapitain Henry Whytfield	— — — — —	Hr. Schöpler.	Bess, Bönne im Hause der Mistress Reed	— —	Hr. Buchner.

Die Handlung spielt auf einem Gute der Mistress Reed.

2. Abtheilung:

Rochester.

Charaktergemälde in 3 Akten.

Personen:

Lord Rowland Rochester	— — — — —	Robert Müller.	Jane Eyre	— — — — —	Caroline Mahr.
Francis Steenworth	— — — — —	Hr. Schlater.	Adele, ein Kind von 8 Jahren	— — — — —	H. Buchner.
Mistress Reed	— — — — —	Frl. Seeman.	Gratia Poole	— — — — —	Hr. Held.
Lady Georgine Clarens, Witwe	— — — — —	Frl. Heinold.	Sam, Diener	— — — — —	Hr. Ranauf sen.
Kapitain Henry Whytfield	— — — — —	Hr. Schöpler.	Patrik, Reitknecht	— — — — —	Hr. Heinecke.
Mistress Judith Harleigh, Rochesters Verwandte	— — — — —	Hr. Stelzer.	Gäste. Diener.		

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die 1. Abtheilung.

Theater = Anzeige.

Heute den 14. Oktober wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 2. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12. Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur heute den 14. und morgen den 15. Oktober bis Mittag 12 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden

keine mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 14. Oktober 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Auffällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Fräulein Caroline Wahr von Graz als Gast.

N^o. 28.

N^o. 12 im 1. Abonnement.

Heute Dienstag den 15. Oktober 1861.

Laufz. 3. 15. 8. 10.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

K A R M I von Eisen.

Lokal-Posse mit Gesang in 3 Akten, von Alois Berla. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.

Personen:

Hieronymus Stiegliß, Fabrikant	— — — —	Hr. Apel.
Eva, seine Gattin	— — — —	Frl. Seeman.
Wolferl, sein Vertrauter	— — — —	Hr. Hindeisen.
Alf, Tischlermeister	— — — —	Hr. Schöpfer.
Frau Alf	— — — —	Hr. Buchner.
Symphonadi, Balletmeister	— — — —	Hr. Ramauf sen.
Räthling, Theaterschneider	— — — —	Hr. Desloges.
Lucia, seine Tochter	— — — —	Frl. Schmitz.
Konrad Schlicht, Zimmergeselle	— — — —	Hr. Berau.
Kathi Sark, Fabrikarbeiterin	— — — —	Caroline Wahr.
Franzl, ihr Bruder	— — — —	Hr. Ramauf jun.

Herr von Groß	— — — —	Hr. Punder.
Herr von Falters	— — — —	Hr. Heiwede.
Herr von Stein, Ormeindenvorstand	— — — —	Hr. Held.
Herr von Hart	— — — —	Hr. Buchner.
Ein Correpetitor	— — — —	Hr. Dedinsky.
Ein Statist	— — — —	Hr. Meyer.
Ein Theaterdiener	— — — —	Hr. Ignaz.
Andreas, Fabrikarbeiter	— — — —	Hr. Schlater.
Wesi, Fabrikarbeiterin	— — — —	Frl. Werdermann.
Ein Notar	— — — —	Hr. Kronfeld.
Fabrikarbeiter. Spaziergänger. Ballettänzerinnen. Marktleute.		

Ort der Handlung: Eine große Stadt, und Stiegliß's Landhaus unweit der Stadt.

Theater = Anzeige.

Heute den 15. Oktober wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 2. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12. Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur heute den 15. Oktober bis Mittags 12 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine mehr

verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags gefälligst zu lösen.

Kaisbach den 15. Oktober 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Aufällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch den 16. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

zufällig 16. Okt. 1861

Von Sieben die Häßlichsten.

Kunstspiel in 3 Akten und einem Vorspiel in 1 Akt, von Louis Angeley.

Personen:

Ernst Hellwald	— — — — —	Hr. Apel.	Frau Oberförsterin Wottwig	— — — — —	Hr. Stelzer.
Moritz Müller, Virtuos	— — — — —	Hr. Hofer.	Frau Wirthschafts-räthin Kinkel	— — — — —	Frl. Seeman.
August Born, Maler	— — — — —	Hr. Verrau.	Freisrau Waus von Mausezahn	— — — — —	Hr. Buchner.
Jeremias Ambrosi, Verwalter auf dem Gute Falkenburg	— — — — —	Hr. Schöppler.	Girolamo, Lakai	— — — — —	Hr. Schlater.
Ernestine	— — — — —	Frl. Meyer.	Gironimo, Schuhmacher	— — — — —	Hr. Kindeisen.
Rosa	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Basorino, öffentlicher Schreiber	— — — — —	Hr. Desloges.
Elise	— — — — —	Frl. Zymmer.	Ein junges Mädchen	— — — — —	Frl. Stelzer.
Gabriele	— — — — —	Frl. Werdermann.	Ein junger Bursche	— — — — —	Hr. Heinicke.
Amalie	— — — — —	Frl. Heinold.	Weit, ein alter Bauer	— — — — —	Hr. Held.
Doris	— — — — —	Frl. de la Tour.	Kaspar, ein Gärtner	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Adelheid	— — — — —	Frl. Schmitz.	Gerichtshalter	— — — — —	Hr. Dedinsky.

Bauern. Schiffsleute. Musikanten. — Das Vorspiel spielt in Neapel, das Stück auf dem Gute Falkenburg, an den Ufern der Elbe.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Robert Müller und Fräulein Caroline Wahr
von Graz als Gäste.

N^o. 30.

Abonnement Suspendu.

Heute Donnerstag den 17. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Abg. 8 17. 801.

Zum Vortheile des Schauspielers Robert Müller.

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Gustav zu Puttlig.

Personen:

Friedrich III., Kurfürst zu Brandenburg	— — —	Robert Müller.
Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemalin	— — —	Caroline Wahr.
Dorothea von Holstein, Witwe Kurfürst Friedrich Wilhelm's, seine Stiefmutter	— — —	Frl. v. Bocklet.
Markgraf Philipp Wilhelm, 20 Jahre alt	ihre Söhne, Friedrich's Stiefbrüder	Frl. Heinecke.
Markgraf Albrecht Friedrich, 16 Jahre alt		Frl. Heinold.
Markgraf Carl Philipp, 15 Jahre alt		Frl. Stelzer.
Luise Charlotte, Prinzessin Radziwill, Witwe des Markgrafen Ludwig	— — —	Frl. Zymmer.
Pfalzgraf Karl Philipp von Neuburg	— — —	Frl. Verrau.
Freiherr von Derfflingen, General-Feldmarschall	— — —	Frl. Appel.
v. Dankelmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Stadtrathes	— — —	Frl. Schöpfer.

Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Charlotte	— — —	Frl. Kamauf jun.
v. Gramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea	— — —	Frl. Kronfeld.
Fräulein von Groschewska, Hofdame der Markgräfin Ludwig	— — —	Frl. Held.
Jakob Friedeborn, Privatsekretär der Kurfürstin Dorothea	— — —	Frl. Buchner.
Graf Sternberg, österreichischer Gesandter	— — —	Frl. Held.
Marquis de Gravelle, französischer Gesandter	— — —	Frl. Kamauf sen.
Bylinsky, Starost, polnischer Botschafter	— — —	Frl. Schlater.
Ein Page der Kurfürstin Dorothea	— — —	Frl. de la Tour.

Offiziere. Hofdamen. Cavaliere. Pagen. Diener.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit 1688.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

Robert Müller.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Samstag den 19. Oktober 1861.

Empf. d. 19. 10. 861

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Eine reiche Frau.

Schauspiel in 5 Akten und 5 Abtheilungen, von Ch. v. Graven.

1. Abtheilung: **Der Geizige.** In 1 Akt.

2. Abtheilung: **Die Flitterwochen einer reichen Frau.** In 1 Akt.

3. Abtheilung: **Das Complot.** In 1 Akt.

4. Abtheilung: **Mortown - Abtei.** In 1 Akt.

5. Abtheilung: **Vor der Jury.** In 1 Akt.

Personen:

Herzog von Ayrton, Lord der Admiralität, Mitglied der Peerskammer	— — — — —	Hr. Apel.	Dr. Briand, Arzt und Chemiker	— — — — —	Hr. Held.
Die Herzogin, seine Gemalin, Schwester des Lord Mortown	— — — — —	Frl. Seeman.	Monsieur Achille, französischer Beamter	— — — — —	Hr. Veran.
Mary, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Zymmer.	Dr. Grienfield, erster Gerichtsarzt von London	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Lady Digby, Witwe des Baronet Digby	— — — — —	Frl. Stelzer.	Dr. Speiser, Arzt in London	— — — — —	Hr. Meyer.
Lord Mortown, Graf von Ribbl, Peer von England	— — — — —	Hr. Müller.	Francoise Beauvillier	— — — — —	Hr. Held.
Godfroy, Viscount, sein Sohn	— — — — —	Frl. Stelzer.	Mistress Brown	— — — — —	Hr. Buchner.
Athalie Grandville, seine Erzieherin	— — — — —	Frl. Heimold.	Klef, Wildhüter	— — — — —	Hr. Findeisen.
Jane Mortown, des Lord's Nichte	— — — — —	Frl. Meyer.	Ein Gerichtsbeamter	— — — — —	Hr. Debinsky.
Lord Arthur Eastwill, Baronet	— — — — —	Hr. Hofer.	Ein Commissionär	— — — — —	Hr. Funder.
Nicholas Arden	— — — — —	Hr. Kamauf sen.	Erste } Frau	— — — — —	Frl. Denker.
Ulice, dessen Tochter	— — — — —	Frl. v. Bodlet.	Zweite }	— — — — —	Frl. Werdermann.
James	— — — — —	Hr. Heinecke.	Dritte }	— — — — —	Frl. de la Tour.
Meister Briedsly, Goldschmied in London, ihr Oheim	— — — — —	Hr. Schöfler.	Ein Diener des Lord	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
Dr. Quirk, Advokat	— — — — —	Hr. Schlater.	Ein Diener des Herzogs	— — — — —	Hr. Ignatz.
				Volk.	

Die 1. Abtheilung spielt in London; die übrigen theils in London, theils auf Mortown-Abtei.

Auffällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitg im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitg auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitg- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag den 20. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Joseph S. 19. 861 Band

EINER von unsere Leut.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von D. J. Berg. Musik von G. Stolz.

Personen:

Josel Fröhauß, Schlossermeister	— — — —	Hr. Schöfner.	Hausmeister	— — — —	Hr. Dedinsky.
Tini, seine Tochter	— — — —	Frl. Meyer.	Herr von Schwalbenschweif	— — — —	Hr. Buchner.
Grabmus Drucker, Gerichtsschreiber	— — — —	Hr. Kamauf sen.	Pager, Photograph	— — — —	Hr. Berau.
Schabel, Apotheker	— — — —	Hr. Kronfeld.	Lorenz, Hausknecht	— — — —	Hr. Hofer.
Sebastian Stöhl, } Apotheker bei Schabel	— — — —	Hr. Desloges.	Ein Gefangenwärter	— — — —	Hr. Lager.
Ferdinand Kraus, }	— — — —	Hr. Schlater.	" Stubenmädchen	— — — —	Frl. Zymmer.
Madame Goritschek, } Kraus Lanten	— — — —	Hr. Stelzer.	" Schneiderlehrlinge	— — — —	Frl. de la Tour.
Madame Rühlig, }	— — — —	Hr. Buchner.	" Handlungs-Commis	— — — —	Hr. Lunder.
Fräulein Diskant, Sängerin	— — — —	Frl. Heinold.	" Dienstmädchen	— — — —	Frl. Denker.
Peter, Lehrlinge bei Fröhauß	— — — —	Hr. Kamauf jun.	" Sesselträger	— — — —	Hr. Meyer.
Eine Brodfigerin	— — — —	Frl. Werdermann.	Abraham Perceles	— — — —	Hr. Held.
Ein Bettelweib	— — — —	Frl. Seeman.	Sternfels	— — — —	Hr. Müller.
Isak Stern, Handelsjude	— — — —	Hr. Findeisen.			

Gerichtspersonen. Schreiber. Hochzeitsgäste. Volk. — Zwischen dem 1. und 2. Akt ist ein Zeitraum von einem halben Jahr.

Unfälle Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflich ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets find Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Montag den 21. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Empf. S. 21. 8/11 - 10

Gaugraf Philipp

der Wilde,

oder:

Hinko der Freiknecht.

Romantisches Schauspiel in 5 Akten, mit einem Vorspiel unter dem Titel:

Das Testament,

von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels:

Frau Margaretha Volkner, Witwe des Stadtschultheißen
von Frankenburg
Gottschalk, Syndikus in Frankenburg, ihr Sohn
Sebalb

Frl. Seeman.
Hr. Held.
Hr. Kronfeld.

Orlbacher, Rathsherr
Johannes Volkfarn,
Sabine, seine Frau,

Diener im Volknerischen Hause

Hr. Dedinsky.
Hr. Ramauf sen.
Hr. Held.

Die Scene spielt in Frankenburg im 13. Jahrhundert.

Personen des Stückes:

Philipp, Gaugraf am Rhein, genannt der Wilde
Blanka von Gresta
Graf Lannenburg,
Ritter von Edwen,
Freiherr v. Goldenstein,
Frau Margaretha Volkner
Junker Benko
Junker Schlippenbach
Gottschalk Volkner

Hr. Apel.
Frl. Wahr.
Hr. Verrau.
Hr. Hofer.
Hr. Ramauf jun.
Frl. Seeman.
Hr. Klein.
Hr. Schlater.
Hr. Held.

Henriko
Johst, Scharfrichter
Beate, seine Frau
Margitta, seine Tochter
Haudenthal,
Löffler,
Frau Marthe, eine Wirthin
Ein Page
Ein alter Diener des Gaugrafen

Hr. Müller.
Hr. Schöfeler.
Hr. Stelzer.
Frl. Meyer.
Hr. Funder.
Hr. Desloges.
Hr. Buchner.
Frl. Zymmer.
Hr. Ramauf sen.

Ritter. Damen. Pagen. Studenten. Volk. Kinder. Gaukler.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Dienstag den 22. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Gelegt d. 22. 10. 1861

Ein alter DEUTSCHMEISTER.

Charaktergemälde mit Gesang in 3 Akten und einem Vorspiel, von Alois Berla.
Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Personen des Vorspiels:

Adam Steinkopf, Hausbesitzer	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Ein Nachbar	— — — — —	Hr. Lunder.
Katharina, seine Frau	— — — — —	Hr. Buchner.	Ein Corporal	— — — — —	Hr. Berau.
Michael, ihr Sohn, 19 Jahre alt	— — — — —	Hr. Desloges.	Frau Sali	— — — — —	Hr. Stelzer.
Ignaz Stoppel, Maurergeselle, 26 Jahre alt	— — — — —	Hr. Findeisen.	Stumpf, Hausmeister	— — — — —	Hr. Dedinsky.

Nachbarnleute. Soldaten. Rekruten.

Personen des Stückes:

Baron Conrad von Lannenburg	— — — — —	Hr. Röber.	Mörtel, Pächter	— — — — —	Hr. Schöppler.
Baronesse Thekla von Lannenburg	— — — — —	Frl. Seeman.	Sali, sein Weib	— — — — —	Hr. Stelzer.
Präsident von Sternhelm	— — — — —	Hr. Held.	Marie deren Tochter	— — — — —	Frl. Zymmer.
Emma, seine Tochter	— — — — —	Frl. Werdermann.	Piesel, Wlad bei Mörtel	— — — — —	Frl. Schmitz.
Herr v. Steinkopf, Gutsbesitzer und Früchtenhändler	— — — — —		Ignaz Stoppel	— — — — —	Hr. Findeisen.
en gros	— — — — —	Hr. Desloges.	Stein, Pächter	— — — — —	Hr. Schlater.
Kilian Feldner, Schulmeister am Gute des Barons	— — — — —	Hr. Ramauf sen.	Hein, Sekretär des Barons und Güterintendant	— — — — —	Hr. Apel.
Anna, seine Tochter	— — — — —	Frl. de la Tour.	Gäste. Bauern. Dienerschaft.		

Die Handlung spielt auf dem Gute des Barons. Zwischen dem Vorspiel und dem Stück ist ein Zeitraum von 23 Jahren; zwischen dem 1. und 2. Akte, 2 Tage; zwischen dem 2. und 3., 8 Tage.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch den 23. Oktober 1861.

Empf. d. 23. Okt. 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

R O S S E

und

R Ö S C H E N .

Original-Schauspiel in 4 Akten, von Ch. Birch-Pfeiffer.

Personen:

Baron von Hermenstein, Banquier	— — — —	Hr. Schöpler.
Eudoria, seine Gattin	— — — —	Frl. Seeman.
Rosa, beider Tochter	— — — —	Frl. v. Voßlet.
Justizrath Bellmann	— — — —	Hr. Kamauf sen.
Felix von Warden, ein junger Westindier, sein Mündel	— — — —	Hr. Röder.
Lieutenant von Dillen	— — — —	Hr. Berau.
Hektor Löwenfeld, Rentier	— — — —	Hr. Schlater.

Theodor Salbau, erster Commis des Barons	— — — —	Hr. Apel.
Gertrude Grimminger, Tischlerwitwe	— — — —	Hr. Stelzer.
Rösch, { ihre Kinder	— — — —	Frl. Meyer.
Friedel, {	— — — —	Frl. Stelzer.
Ein Notar	— — — —	Hr. Kronfeld.
Jean, Diener des Barons	— — — —	Hr. Desloges.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenz. Zeit: Vom März bis Juni 1852.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Donnerstag den 24. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Handwritten: ~~Kauf~~
Zufall S. 24. 801-
10.

Ein
weisses Blatt.

Schauspiel in 5 Akten, von Carl Gutzkow. Neu bearbeitet und für die Bühne eingerichtet von dem Dichter.

Personen:

Madame Steiner, geborne von Seeburg	— — — — —	Frl. Seeman.
Eveline	— — — — —	Frl. Heinold.
Wilhelm, Maler und Professor in einer Akademie	— — — — —	Hr. Röder.
Oekonomie-Rath von Seeburg	— — — — —	Hr. Ramauf sen.
Frau von Glitter	— — — — —	Frl. Buchner.
Beate, } Schwestern	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Toni, }	— — — — —	Frl. Meyer.
Gustav Holm, ein junger Gelehrter	— — — — —	Hr. Müller.
Valentin, sein Diener	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Röschen, Evelinens Mädchen	— — — — —	Frl. Werdermann.
Mitlaß, } Gärtnerburschen	— — — — —	Hr. Verrau.
Paul, }	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
Bedienter bei Madame Steiner	— — — — —	Hr. Dedinsky.

Gäste. — Die Handlung spielt theils in einer Provinzialhauptstadt, theils auf dem Lande.

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa - Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Samstag den 26. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Handwritten: Aufg. 2 26. 861-10

Zum ersten Male:

DER LETZTE TRUMPF.

Luftspiel in 1 Akt, von Alex. Wilhelmi.

Personen:

Waller, Besitzer einer Maschinenfabrik	— — — —	Hr. Müller.	Julie, Wallers Schwester	— — — —	Frl. Zymmer.
Agnes, seine Frau	— — — —	Frl. v. Bocklet.	Alfred Webster, Mechaniker	— — — —	Hr. Schlater.
Doktor Brunner, sein Hausfreund	— — — —	Hr. Apel.	Ein Kammermädchen bei Waller	— — — —	Frl. Werdermann.
Käthchen, seine Frau	— — — —	Frl. Meyer.	Spielt in Wallers Wohnung		

Hierauf:

Die lebendig=todten Eheleute.

Posse in 1 Akt.

Personen:

Herr v. Storch	— — — —	Hr. Kronfeld.	Anton	— — — —	Hr. Desloges.
Frau v. Storch	— — — —	Hr. Buchner.	Herr Zwiibel	— — — —	Stelzer.
Therese Stubenmädchen	— — — —	Frl. de la Tour.	Rosel, sein Weib	— — — —	Frl. Stelzer.

Zum Schluß:

Die Zaubergeige.

Operette in 1 Akt, von J. Offenbach.

Personen:

Vater Mathieu, ein alter Dorfgeiger	— — — —	Hr. Findeisen.	Antoine, Gärtnerbursche	— — — —	Frl. Schmitz.
Georgette, eine junge Bäuerin, seine Verwandte	— — — —	Frl. Lingg.	Ort: Ein Dorf in der Bretagne.		

Allfällige Beschwerden wegen unrichtiger Zustellung der Zettel bittet man schleunigst an die Direktion gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Logen-Besitzer, welche gesonnen sind, bei Nichtbenützung ihre Loge zu vergeben, werden hiemit höflichst ersucht, um allen Irrthümlichkeiten auszuweichen, den Schlüssel bloß nur an die Theater-Kasse abzugeben.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag den 27. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

*Erfolg 1 26. 87
10. 87
Abend*

Der Verschwender.

Original=Zaubermärchen in 3 Akten, von F. Raimund. Musik von W. Müller.

Personen:

Fee Christane	—	—	—	—	—	Frl. v. Bocklet.	Präsident von Klugheim	—	—	—	—	—	—	Frl. Schöpfer.
Azur, ihr dienstbarer Geist	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.	Amalie, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Heinold.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	—	—	—	—	—	Hr. Müller.	Baron Glitterstein	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Wolf, sein Kammerdiener	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.	Ein Juwelier	—	—	—	—	—	—	Hr. Klein.
Valentin, sein Bedienter	—	—	—	—	—	Stelzer.	Ein Kellermeister	—	—	—	—	—	—	Hr. Meyer.
Rosa, Kammermädchen	—	—	—	—	—	Frl. Ringg.	Betti, Kammermädchen	—	—	—	—	—	—	Frl. Werdermann.
Chevalier Dumont,	} Flottwell's Freunde	—	—	—	—	Hr. Apel.	Liese,	} Valentin's Kinder	—	—	—	—	—	Frl. de la Tour.
Herr v. Pralling,		—	—	—	—	Hr. Verrau.	Hansel,		—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Herr v. Helm,		—	—	—	—	Hr. Held.	Michel,		—	—	—	—	—	H. Debinsky.
Herr v. Walter,		—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.	Hiesel,		—	—	—	—	—	H. Missch.
Gründling,	} Baumeister	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.	Pepi,	} Valentin's Kinder	—	—	—	—	—	H. Buchner.
Sockel,		—	—	—	—	Hr. Desloges.	Ein Gärtner		—	—	—	—	—	Hr. Lagler.
Fritz,	} Bediente	—	—	—	—	Hr. Debinsky.	Ein Bedienter	} Valentin's Kinder	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.
Johann,		—	—	—	—	Hr. Lunder.	Ein altes Weib		—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.

Freunde. Dienerschaft. Jäger. Gäste. Genien.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Montag den 28. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Infalt 28. 8/11-10

Der böse Geist
LUMPACIVAGABUNDUS
oder:
Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten, von J. Neustroy. Musik von W. Müller.

Personen:

Stellaris, Feenkönig	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Strudl, Gastwirth „zum goldenen Rockerl“ in Wien	Hr. Reinert.
Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee	— — — — —	Hr. v. Vocklet.	Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Hr. Schöpfer.
Brillantine, ihre Tochter	— — — — —	Hr. Werdermann.	Pepi, seine Tochter	Hr. Mahr.
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	— — — — —	Hr. Heinold.	Anastasia Hobelmann, seine Nichte	Hr. Held.
Mistifar, ein alter Zauberer	— — — — —	Hr. Kamauf sen.	Gertrud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	Hr. Buchner.
Hilaris, sein Sohn	— — — — —	Hr. Schlater.	Reiserl, Wagt daselbst	Hr. Zymmer.
Fludribus, Sohn eines Magiers	— — — — —	Hr. Verrau.	Hackauf, Fleischermeister in Prag	Hr. Kamauf sen.
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	— — — — —	Hr. Apel.	Ein Maler	Hr. Verrau.
Leim, ein Tischlergeselle,	} vacirende Handwerksburschen	Hr. Röber.	Bedienter	Hr. Lunder.
Zwirn, ein Schneidergeselle,		Stelzer.	Lehrbub	Hr. Dedinsky.
Kuieriem, ein Schuster, geselle,	}	Hr. Findeisen.	Herr von Windwachel	Hr. Müller.
Pantsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm		Hr. Dedinsky.	Herr von Küstig	Hr. Schlater.
Taffel, Oberknecht in einem Bräuhaus	— — — — —	Hr. Held.	Signora Palpiti	Hr. Stelzer.
Seferl, Kellnerin	— — — — —	Hr. Stelzer.	Gamilla,	Hr. Lingg.
Ein Hausfrier	— — — — —	Hr. Desloges.	Laura,	Hr. de la Tour.
Ein Tischlergeselle	— — — — —	Hr. Klein.	Wirthin in einer Dorfschenke unweit Wien	Hr. Buchner.
			Ein Reisender (Stellaris)	Hr. Kronfeld.

Zauberer. Magier und ihre Söhne. Nymphen. Genien. Gäste. Volk. Bauern. Handwerksleute.

Die Handlung spielt theils in Ulm, theils in Prag, theils in Wien.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsig im Parterre 53 Mkr. — Sperrsig auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsig- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Dienstag den 29. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

*Erfolg 1 29. 851.
10*

Der Rechnungs Rath und seine Töchter.

Austspiel in 3 Akten, von J. Bauernfeld.

Personen:

Der Minister	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Feld.	Baron Goldberg	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf sen.
Mull, Rechnungs Rath	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöfler.	Dill,	—	—	—	—	—	—	Hr. Veran.
Gordula, dessen Frau	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.	Strauch,	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.
Anna,	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Zymer.	Geiser, Actuars-Gehilfe	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Lina, deren Töchter	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Bocklet.	Meyer, Kammerdiener	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Marie,	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Meyer.								Supplikanten und Diener.

Theater = Anzeige.

Heute den 29. Oktober wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 3. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12. Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur bis morgen den 30. Oktober Mittags 12 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine mehr

verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 29. Oktober 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch den 30. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Empfang 830. 857-10.

Der

alte Infanterist

und

sein Sohn, der Husar.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, nach Szigeti's ungarischem Volksstück „A vén bakanczos és fia a husár“ frei bearbeitet von A. Dur.

Personen:

Wernhardt, Gastwirth	— — — — —	Hr. Schöpfer.	Ein alter Bauer	— — — — —	Hr. Desloges.
Fritzi, sein Sohn	— — — — —	Hr. Findeisen.	1. } Bauer	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
Leni, seine Tochter	— — — — —	Frl. v. Bodlet.	2. }	— — — — —	Hr. Held.
Michel Fuchs, ein ausgedienter Infanterist	— — — — —	Hr. Kamauf sen.	3. }	— — — — —	Hr. Dedinsky.
Josi, sein Sohn	— — — — —	Hr. Müller.	Eine alte Bäuerin	— — — — —	Hr. Buchner.
Sterner, Schullehrer	— — — — —	Hr. Kronfeld.	1. } Bäuerin	— — — — —	Frl. Zymmer.
Sidi, dessen Tochter	— — — — —	Frl. Schmitz.	2. }	— — — — —	Frl. Werdermann.
Istvan, ein Hirtenknabe	— — — — —	Frl. de la Tour.			
Klingsporn, Korporal	— — — — —	Hr. Verau.			
Der Wachtmeister	} eines Husaren-Regimentes	Hr. Schlater.			

Zigeuner. Husaren. Bauern. Rekruten und deren Weiber.

Theater = Anzeige.

Heute den 30. und morgen den 31. Oktober wird eine neue Garnitur Duzend-Billets 3. Folge ausgegeben.
Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12. Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.
N. B. Diese Duzend-Billets sind nur bis morgen den 31. Oktober Nachmittags 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine mehr

verabsolgt, auch sind diese Duzend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.
Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.
Laibach den 30. Oktober 1861. Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Donnerstag den 31. Oktober 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Erfolg 8 21. 861

Ein glücklicher FAMILIENVATER.

Kunstspiel in 3 Akten, von G. A. Görner.

Personen:

Petermann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpfer.
Mar Leichtsin, sein Neffe, Maler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.
Rosenberg, Maler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Adele, dessen Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Bocklet.
Glara, ihre Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Meyer.
Brickel, Farbenreiber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Guste, Kindermädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Werdermann.
Ein Herr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf jun.
Ein Kutscher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.

Zwischen dem 1. und 2. Akt: Kärtner Lieder-Quadrille, von Carl Frühling.

Theater = Anzeige.

Heute den 31. Oktober wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 3. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12. Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. 30. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur noch heute den 31. Oktober bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine mehr

verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 31. Oktober 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Freitag den 1. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Am

Altersfeelebtag,

oder:

Das Gebet auf dem Friedhofe.

Original-Volks-Schauspiel in 4 Abtheilungen und einem Vorspiel unter dem Titel:

Ein gegebenes Wort.

von Heinrich Hausmann.

Personen des Vorspiels:

Bernhard Haller, Geschäftsmanu	— — — — —	Hr. Schöppler.	Wilhelm Berger, absolvirter Akademiker des Bergbaues	Hr. Röder.
Gertrud, seine Frau	— — — — —	Frl. Seeman.	Maria Müller, Tochter eines Bürgers	Frl. Mahr.
Anna, beider Tochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Peter Raimann, ein verarmter Bürger	Hr. Apel.
Dorothea Steinbach, Witwe, Gertrudens Schwester	— — — — —	Hr. Stelzer.	Volks.	

Personen des Stückes:

Roderich Waldberg, Fabrikant, Witwer	— — — — —	Hr. Held.	Peter Raimann	— — — — —	Hr. Apel.
Arthur, sein Sohn	— — — — —	Hr. Schlater.	Hanns Müller, Todtengräber	— — — — —	Hr. Raimann sen.
Bernhard Haller, Geschäftsmanu	— — — — —	Hr. Schöppler.	Maria, seine Tochter	— — — — —	Frl. Mahr.
Gertrud, dessen Frau	— — — — —	Frl. Seemann.	Ernestine, eine Waise	— — — — —	Frl. Stelzer.
Anna, deren Tochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Wirth eines Gasthauses	— — — — —	Hr. Lunder.
Dorothea Steinbach	— — — — —	Hr. Stelzer.	Jakob Mahner,	— — — — —	Hr. Raimann jun.
Der Pfarrer Ehrmann	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Veit Halmer, Arbeiter	— — — — —	Hr. Berau.
Wilhelm Berger	— — — — —	Hr. Röder.	Peter Grundmann,	— — — — —	Hr. Desloges.
Frau Berger, seine Mutter	— — — — —	Hr. Buchner.	Ein Gast	— — — — —	Hr. Dedinsky.

Hochzeitsgäste, Gäste, Kellner, Volk. — Der 1. Akt spielt 3 Monate später als das Vorspiel, der 2. Akt um 2 Jahre später als der 1., der 3. um 6 Monate später als der 2., und der 4. vier Wochen nach dem 3. Akt.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Samstag den 2. November 1861.

Empf. L. 2. 801-

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Der Müller und sein Kind.

Volks-Drama in 5 Akten, von C. R a u p a c h.

Personen:

Reinhold, der Müller	— — — — —	Hr. Kamauf sen.	Margarethe, dessen Frau	— — — — —	Hr. Buchner.
Marie, seine Tochter	— — — — —	Frl. v. Bodlet.	Carl, { Kinder derselben	— — — — —	H. Dedinsky.
Die Schulzin, seine Schwester	— — — — —	Frl. Seeman.	Marie, {	— — — — —	H. Buchner.
Der Pastor	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Jakob, ein Bräuer	— — — — —	Hr. Verau.
Die Witwe Brünig	— — — — —	Hr. Stelzer.	John, der Todtengräber	— — — — —	Hr. Schöppler.
Konrad, ihr Sohn, ein Müllerbursche	— — — — —	Hr. Müller.	Erster { Müllerbursche	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
Heimann, der Gastwirth	— — — — —	Hr. Schlater.	Zweiter }	— — — — —	Hr. Dedinsky.

Das Stück spielt zu Anfang des vorigen Jahrhunderts in einem Dorfe unweit des Gröbzigberges in Schlessen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Stadt-Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 3. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

EINEN JUX

will er sich machen.

Posse in 4 Akten, von J. Nestron. Musik von A. Müller.

Personen:

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt	— — — — —	Hr. Schöppler.	Frau von Fischer, Witwe	— — — — —	Frl. Mahr.
Marie, dessen Nichte und Mündel	— — — — —	Frl. de la Tour.	Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin	— — — — —	Frl. Stelzer.
Weinberl, Handlungsdiener	— — — — —	Hr. Findeisen.	Philippine, Putzmacherin	— — — — —	Frl. Werdermann.
Christoferl, Lehrling	— — — — —	Hr. Verrau.	Lisett, Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt	— — — — —	Frl. Zymmer.
Kraps, Hausknecht	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Ein Hausmeister	— — — — —	Hr. Dedinsky.
Frau Gertrud, Wirthschafterin	— — — — —	Frl. Buchner.	Ein Lohndiener	— — — — —	Hr. Meyer.
Melchior, ein vagabundierender Hausknecht	— — — — —	Hr. Desloges.	Ein Wächter	— — — — —	Hr. Kamauf sen.
August Sonders	— — — — —	Hr. Röder.	Nab, ein Gauner	— — — — —	Hr. Schlatter.
Hupfer, Schneidermeister	— — — — —	Hr. Held.	Erster Kellner	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in der Hauptstadt	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Zweiter Kellner	— — — — —	Hr. Lunder.

Die Handlung spielt im 1. Akt in Zanglers Wohnung in einer kleinen Stadt, dann in einer nahe gelegenen Hauptstadt, zum Schluß wieder bei Zangler.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Stadt-Theater in Laibach.

Heute Montag den 4. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

EIN RING.

oder:

Ein Abenteuer am Hofe Ludwig des XV.

Intrigenstück in 4 Abtheilungen und 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung:

Der Ball.

In 1 Akt.

2. Abtheilung:

König und Goldschmiedegeselle.

In 1 Akt.

3. Abtheilung:

Richelieu's Jugendliebe.

In 1 Akt.

4. Abtheilung:

Die Doppelgestalt.

In 2 Akten.

Personen:

Ludwig der XV., König von Frankreich	—	—	—	Hr. Röder.
Armand, Herzog von Richelieu	—	—	—	Hr. Müller.
Rosa, Prinzessin von Charolais	—	—	—	Frl. Zymmer.
Marquise von Montimer	—	—	—	Frl. Seeman.
Armandée, Herzogin von Guise, ihre Nichte	—	—	—	Frl. v. Wodket.
Bicomte von Duras, Chevalier des Königs	—	—	—	Hr. Held.
Marquis von Silly, Richelieu's Freund	—	—	—	Hr. Verrau.

Gaspard Pelletier, Goldschmied	—	—	—	Hr. Ramauf sen.
Aimée, seine Tochter	—	—	—	Frl. Meyer.
Glaude Micheaud, Geselle	in Gaspard's	—	—	Hr. Schlater.
Barbara, Magd	Hause	—	—	Frl. Werdermann.
Francois, Kammerdiener des Königs	—	—	—	Hr. Ramauf jun.
Matthieu, Diener der Herzogin von Guise	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Bernella, Page des Königs	—	—	—	Frl. de la Tour.

Hofherren. Diener. Masken. Wachen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 5. November 1861.

Erfaßt S. 11. 861

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Verrechnet.

Original-Charakterbild in 3 Akten, von Friedrich Kaiser. Musik von M. Binder.

Personen:

Emilie, verwitwete Baronin von Weissborn	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Frl. Seeman.
Eugen, ihr Kind, 4 Jahre alt	---	---	---	---	---	---	---	---	---	fl. Buchner.
Heinrich Richmond, Oberst eines Kavallerie-Regimentes	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Apel.
Frau Margareth, Müllerin	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Buchner.
Louis, ihr Sohn	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Müller.
Brickman, Gutsinspektor in Weissborn	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Desloges.
Elise, sein Weib	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Stelzer.
Rosa, deren Tochter	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Frl. Mahr.
Robert, Revierjäger	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Schlater.
Mischler, Gemeindevirth	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Debinsky.
Doktor Schlepper, { Notare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Held.
Doktor Liebmann, }	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Kronfeld.
Martin, ein alter Bettler	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Hindeisen.
Caspar, Mühlbursche	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Kamauf jun.
Michel, Brickmanns Knecht	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Meyer.
Franz, }	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Lunder.
Hans, } Bauernburschen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Verau.
Max, }	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Hr. Klein.
Ein Kommissär	---	---	---	---	---	---	---	---	---	* * *

Bauern. Bäuerinnen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. — Garnison 20 Mfr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 6. November 1861.

Joseph S. G. Stelzer

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Ein
LUSTSPIEL.

Lustspiel in 4 Akten, von R. Benedix.

Personen:

Franziska Hainwald, eine junge reiche Witwe	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Bocklet.
Ernestine, ihre Freundin	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Brömser, Gerichtsrath außer Dienst	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpfer.
Karl Fichtenau, sein Nefte	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.
Bergheim, Musikdirektor	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Dr. West, Advokat	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Frau Waltrop, Hausbesitzerin	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Agnes, ihre Nichte	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Meyer.
Lümpel, Aufwärter	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Luchs, Diener bei Frau Hainwald	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Ein Dienstmädchen	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Werdermann.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 7. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

DER TEUFEL

o b e r :

Die Blinde von Paris.

Trama in 5 Akten, nach dem Französischen der Herren Delacour und E. Thibouet von A. Pix.

Personen:

Marquise Appiani	— — — — —	Frl. Seeman.
Graf von St. Germain	— — — — —	Hr. Apel.
Johanna, ein junges blindes Mädchen	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Marcel Blummer, Juwelier	— — — — —	Hr. Müller.
Papillon,	— — — — —	Hr. Deslogès.
Julius, }	Arbeiter bei Marcel	Hr. Ramauf jun.
Durand, }	— — — — —	Hr. Lunder.
Vietri, Haushofsmeister und Vertrauter der Marquis Appiani	— — — — —	Hr. Held.
Der Kommandant der Hatzchiere	— — — — —	Hr. Schöffler.
Der Ritter von Vaudray	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Der Baron von Ornay	— — — — —	Hr. Schlater.
Ein Gefangenwärter der Bastille	— — — — —	Hr. Dedinsky.
Ein Wachtmeister der Schaarwache	— — — — —	Hr. Verau.
Marcelline, Kammermädchen der Marquise	— — — — —	Frl. Zymer.

Gäste. Soldaten. Arbeiter. Volk. — Die Handlung spielt zu Paris im Jahre 1760.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa - Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach

Heute Samstag den 9. November 1861.

Handwritten signature: J. S. G. 11/11

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zwei Mann von Hess.

Original-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von A. Vanger. Musik vom Kapellmeister Julius Hopp.

Personen:

Oberst Hugo von Eisenkamm	— — — — —	Hr. Apel.	Buchberger, Agent,	Gäste im Kaffeehause	—	Hr. Eduard Zappe.
Frau von Eisenkamm, seine Gattin	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Angstmann, Hausherr,		—	Hr. Ramauf sen.
Albert von Eisenkamm, sein Bruder	— — — — —	Hr. Müller.	Leopold Wiener, Fabrikant,		—	Hr. Schöffler.
Frau Antonia Schwarzbach, Witwe und Besitzerin eines	—		Nehdenboon, Regenschirmfabrikant,		—	Hr. Held.
Kaffeehauses vor der Linie	— — — — —	Frl. Lingg.	Bonnet, franz. Handschuhmacher,		—	Hr. Schlater.
Rosa, ihre Kassierin	— — — — —	Frl. Meyer.	Paul, Diener des Obersten	— — — — —	—	Hr. Kronfeld.
Karl Heider, ihr Bruder. Korporal	} im Regimete	Hr. Findeisen.	Betti,	} im Dienste der	— — — — —	Frl. de la Tour.
Michael Gradaus, Tambour		Hr. Stelzer.	Margareth,		— — — — —	Hr. Buchner.
Anselmus Wachtl, Grundgerichtschreiber	— — — — —	Hr. Deslogeß.	Franz,	} Frau v. Eisenkamm	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
			Ein Marqueur = Junge		— — — — —	Hr. Lunder.

Gäste im Kaffeehause.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 10. November 1861.

Handwritten signature and date: 10. Nov. 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Die
Mehlmesser-Pepi.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten, von A. Langer. Musik von A. Müller.

Personen:

Sebastian Weiß, Mühlbesitzer und Mehlmesser	— — —	Stelzer.	Glimmer,	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
Hanni, seine Frau	— — — — —	Hr. Stelzer.	Flitter, } junge Herren	— — — — —	Hr. Abder.
Pepi, seine Schwester	— — — — —	Hr. Lingg.	Splitter,	— — — — —	Hr. Verau.
Signora Pisani	— — — — —	Hr. Seemann.	Herr von Alt	— — — — —	Hr. Held.
Camilla, deren Tochter	— — — — —	Hr. Meyer.	Herr von Neu	— — — — —	Hr. Buchner.
Kath Engel	— — — — —	Hr. Schöpfer.	Herr von Bomastl	— — — — —	Hr. Debinsky.
Seine Frau	— — — — —	Hr. v. Bodlet.	Friseur Dangel	— — — — —	Hr. Desloges.
Spargl, Kanzleidiener	— — — — —	Hr. Findeisen.	Drechslermeister Kapper	— — — — —	Hr. Ramauf sen.
Carl Pichler, Sammtbandfabrikant	— — — — —	Hr. Schlater.	Paul, sein Lehrlinge	— — — — —	Hr. Stelzer.
Alexander Braus, Seidenzeugfabrikant	— — — — —	Hr. Müller.	Jean, Marqueur	— — — — —	Hr. Lunder.
Netti, ihre Tochter	— — — — —	Hr. de la Tour.	Nanni, eine Auspielerin	— — — — —	Hr. Werdermann.
Frau von Knicker	— — — — —	Hr. Buchner.	Hansl, } Müllerburschen	— — — — —	Hr. Klein.
Spenglermeister Rotter	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Michel, }	— — — — —	Hr. Halber.
Pisani	— — — — —	Hr. Apel.	Ein Zwiebel-Croat	— — — — —	Hr. Huber.

Müllerburschen. Köchinnen. Kaffeehausgäste.

Ort der Handlung: Gaudenzdorf an der Straße nach dem kaiserlichen Lustschlosse Schönbrunn bei Wien.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 12. November 1861.

Handwritten: *Heute 8 12. Nov. 1861.*

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Die Strassentänzerin von Paris.

Lebensbild in 3 Abtheilungen und einem Vorspiel, von Th. Megerle.

Vorspiel:

Die Kinder des Aristokraten.

Personen:

Fürst von Montemer	— — — — —	Hr. Müller.
Tobias, ein Neger aus St. Domingo	— — — — —	Hr. Schlater.
Gaston, 9 Jahre alt	— — — — —	fl. Buchner.
Bimboche, ein herumziehender Seiltänzer	— — — — —	Hr. Apel.
Chopinette, seine Begleiterin	— — — — —	Hr. Buchner.
Vallerina, eine Strassentänzerin, 15 Jahre alt	— — — — —	Frl. de la Tour.
Brutus, Portier im Hause des Fürsten	— — — — —	Hr. Desloges.
Ein Patrouillenführer	— — — — —	Hr. Dedinsky.
Ein Fremder	— — — — —	Hr. Meyer.

Soldaten. Ort der Handlung: Paris.

1. Abtheilung:

Arbeiter und Gräfin.

Personen:

Fürst Montemer	— — — — —	Hr. Müller.
Heloise, seine Tochter	— — — — —	Frl. Meyer.
Gräfin Zamorska (Vallerina)	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Bimboche, ein Vagabund	— — — — —	Hr. Apel.
Der Neger Tobias, Bettler	— — — — —	Hr. Schlater.
Madame Bonin, Heloises Gouvernante	— — — — —	Frl. Seemann.
Gaston, Tischler	— — — — —	Hr. Röder.
Der Kammerdiener des Fürsten	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Jerome, Kammerdiener der Gräfin	— — — — —	Hr. Lunder.

Spaziergänger im Tuileriengarten. Spielt 20 Jahre später als das Vorspiel.

2. Abtheilung:

Auf dem Ball Mabilie.

Personen:

Gräfin Zamorska	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Gaston	— — — — —	Hr. Röder.
Heloise	— — — — —	Frl. Meyer.
Madame Bonin	— — — — —	Frl. Seeman.
Tobias	— — — — —	Hr. Schlater.
Bimboche	— — — — —	Hr. Apel.
Ein Kommissionär	— — — — —	Hr. Klein.
Ein Pierot	— — — — —	Hr. Kamauf sen.
Ein Polizist	— — — — —	Hr. Berau.
Ein Türke	— — — — —	Hr. Kamauf jun.

Tänzer. Tänzerinnen. Masken.

Spielt um einen Tag später als die 1. Abtheilung.

3. Abtheilung:

Die Rache.

Personen:

Fürst Montemer	— — — — —	Hr. Müller.
Gräfin Zamorska	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Gaston	— — — — —	Hr. Röder.
Heloise	— — — — —	Frl. Meyer.
Bimboche	— — — — —	Hr. Apel.
Tobias	— — — — —	Hr. Schlater.
Der Kammerdiener des Fürsten	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Ein Polizei-Kommissär	— — — — —	Hr. Dedinsky.

Polizeisoldaten.

Spielt um einen Tag später als die 2. Abtheilung.

Theater = Anzeige.

Heute den 12. November wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 4. Folge ausgegeben.
Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12. Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.
N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 12., 13. und 14. November bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.
Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.
Laibach den 12. November 1861. Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 13. November 1861.

Handwritten signature/initials

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Eulenspiegel,

oder:

Schabernack über Schabernack.

Posse mit Gesang in 4 Akten, von J. Neftroy. Musik von A. Müller.

Personen:

Herrmann von Melkenstein, Gutsherr	— — —	Hr. Apel.
Heinrich, sein Jäger	— — —	Hr. Röber.
Specht, Amtsvogt im Marktflecken Melkenstein	— — —	Hr. Kamauf sen.
Dorothea, seine Tochter	— — —	Frl. de la Tour.
Mehlwurm, ein reicher Müllermeister	— — —	Hr. Schöppler.
Lenchen, seine Mündel	— — —	Frl. Mahr.
Gordula, seine Schwester	— — —	Hr. Stelzer.
Nagi, ihr Sohn	— — —	Hr. Findeisen.

Eulenspiegel, ein Vagabund	— — —	Hr. Desloges.
Pepi, Magd im Hause des Müllers	— — —	Frl. Zymer.
Johann, Bediente	— — —	Hr. Kronfeld.
Friedrich, Bediente	— — —	Hr. Kamauf jun.
Steffel, Hausknechte	— — —	Hr. Meyer.
Sebastian, Hausknechte	— — —	Hr. Karl.
Hans, Mühlknechte	— — —	Hr. Lunder.
Jakob, Mühlknechte	— — —	Hr. Dedinsky.

Dienerschaft auf dem Schlosse. Mühlknechte. Burschen und Mädchen aus Melkenstein.

Theater = Anzeige.

Heute den 13. November wird eine neue Garnitur Duzend-Billets 4. Folge ausgegeben.

Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12. Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. 88. W.

N. B. Diese Duzend-Billets sind nur den 13. und 14. November bis Nachmittags 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Duzend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 13. November 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 14. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Stelzer 14. Nov. 1861.

Die alte Zwangser.

Lustspiel in 4 Akten, von R. Benedix.

Personen:

Präsident von Berg — — — — —	Hr. Schöfner.	Margarethe Osten — — — — —	Hr. Stelzer.
Clotilde, seine Tochter — — — — —	Hr. v. Bocklet.	Lotte, deren Magd — — — — —	Hr. Buchner.
Kammerrath von Schwadorf — — — — —	Hr. Kamauf sen.	Dietrich, Schreiber — — — — —	Hr. Desloges.
Felix, sein Sohn — — — — —	Hr. Röder.	Ordonnanz — — — — —	Hr. Dedinsky.
Oberst von Grünau — — — — —	Hr. Apel.	Diener des Kammerrathes — — — — —	Hr. Karl.
Ewald Eschenburg — — — — —	Hr. Müller.		

Unterofficiere. — Das Stück spielt in der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts.

Theater = Anzeige.

Heute den 14. November wird eine neue Garnitur Dugend = Billets 4. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12. Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur noch heute den 14. November bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 14. November 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater = Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa - Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Am 12. l. M. wurde im hiesigen Theater eine goldene Broche gefunden. Der Eigenthümer wolle dießfalls bei der k. k. Polizei-Direktion nachfragen.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 16. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

König Ludwig und sein Hans.

Drama in 5 Akten, von Otto Prechtler.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich	— — —	Hr. Apel.	Abbe Dubois	— — — — —	Hr. Held.
Der Dauphin	— — — — —	Hr. Röder.	Chamillart, Minister des Königs	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Marianne v. Blois, verwitwete Prinzessin von Conti,			Ein Capitain der Gensdarmen des Dauphin	— — — — —	Hr. Schöpfer.
Tochter des Königs	— — — — —	Hr. v. Bocklet.	Ein Capitain der Schloßwache in Versailles	— — — — —	Hr. Desloges.
Herzogin von Levalliere, ihre Mutter	— — — — —	Hr. Seeman.	Gefreiter des Schloßes	— — — — —	Hr. Lunder.
Ludwig Armand, Prinz von Conti	— — — — —	Hr. Schlater.	Erster } Kammerherr des Königs	— — — — —	Hr. Dedinsky.
Der Herzog von Bourbon	— — — — —	Hr. Kamauf sen.	Zweiter }	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
Die Herzogin von Bourbon	— — — — —	Hr. Meyer.	Erster } Page des Königs	— — — — —	Hr. Werdermann.
Der Prinz von Lothringen	— — — — —	Hr. Berau.	Zweiter }	— — — — —	Hr. de la Tour.
Heinrich, Graf von Clermont	— — — — —	Hr. Müller.			

Cavaliere und Hofdamen. Gensdarmen. Volk. Diener.

Das Stück spielt abwechselnd in Versailles, Meudon, Chantilly und Paris. — Zwischen dem 3. und 4. Akt ist ein Zeitraum von mehreren Monaten.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1697.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr. — Garnison 20 Nkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 17. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Joseph 1 1/2 861

Der

BETTYBAR

Volksdrama mit Gesang in 3 Akten. Nach dem Roman des Baron v. Göttyös: „Der Dorfnotär,“ von Szigeti.
Aus dem Ungarischen übersetzt und für die deutschen Bühnen bearbeitet.

Personen:

Der Gerichtspräsident	— — — — —	Hr. Schlater.	Viola	— — — — —	Hr. Müller.
Myuzo, Oberstuhlrichter	— — — — —	Hr. Ramauf sen.	Buzsi, sein Weib	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Frau Reti	— — — — —	Frl. Seeman.	Pista, sein Sohn	— — — — —	fl. Buchner.
Alsz, ihr Sohn	— — — — —	Hr. Röder.	Frau Diptaki, seine Schwiegermutter	— — — — —	Frl. Buchner.
Maczkahazi, Fiscal	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Gizra, ein Bauer	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
Vandori, Pastor	— — — — —	Hr. Apel.	Beti, ein Zigeuner	— — — — —	Hr. Findeisen.
Lengeli, Dorfnotär	— — — — —	Hr. Schöbller.	Andras, } Räuber	— — — — —	Hr. Dedinsky.
Frau Lengeli	— — — — —	Frl. Stelzer.	Gizilag, }	— — — — —	Hr. Meyer.
Wilma, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Meyer.	Iczig, ein haufirender Jude	— — — — —	Hr. Desloges.
Kenihazi, Geschworener	— — — — —	Hr. Berau.	Moser, Garba-Wirth	— — — — —	Hr. Klein.

Panduren. Ein Anführer derselben. Haiduken. Zigeuner. Dienerschaft.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 18. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Geheiß 1 18. 801.
11.

Ein alter CORPORAL.

Charaktergemälde in 4 Akten, und einem Vorspiel unter dem Titel:

Das Feldlager in Regensburg,

in 1 Akt, von Iuin und Reinhard.

Personen des Vorspiels:

Franz Rockinger, General	— — — — —	Hr. Müller.	Ein Adjutant	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
Herr von Thalburg, Armeelieferant	— — — — —	Hr. Schlater.	Minna von Sternheim	— — — — —	Frl. Wahr.
Simon, Corporal	— — — — —	Hr. Apel.	Emma, ein Kind	— — — — —	fl. Buchner.
Pickhard, Dragoner	— — — — —	Hr. Schöpfler.	Katharina, Simons Frau, Marketenberin	— — — — —	Frl. Zymmer.
Willmann, Refrut	— — — — —	Hr. Verrau.	Soldaten.		

Personen des Stückes:

Herr von Thalburg	— — — — —	Hr. Schlater.	Gerhard, Rechtsanwalt	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Simon, Corporal	— — — — —	Hr. Apel.	Stefan, } Diener	— — — — —	Hr. Lunder.
Pickhard	— — — — —	Hr. Schöpfler.	Franz, }	— — — — —	Hr. Meyer.
Peter Frosch	— — — — —	Hr. Ramauf sen.	Minna von Sternheim	— — — — —	Frl. Wahr.
Ludwig, Simons Sohn	— — — — —	Hr. Röder.	Maria	— — — — —	Frl. Heinold.
Bohmann, ein junger Bauer	— — — — —	Hr. Desloges.	Lise, ein Bauernmädchen	— — — — —	Frl. Meyer.

Bauern. Bäuerinnen. Diener. -- Die Handlung spielt in Baiern. Zwischen dem Vorspiel und dem Stück ist ein Zeitraum von 16 Jahren.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperritz im Parterre 53 Mkr. — Sperritz auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperritz- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 19. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Handwritten signature and date: 19. 11. 1861

Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes
Ihrer Majestät unserer allergnädigsten Kaiserin
ELISABETH,

wird bei

festlicher Beleuchtung des äussern Schauplatzes

vor Beginn der Vorstellung,

die österreichische Volks-Hymne

vom gesammten Theaterpersonale gesungen werden.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Junge Männer, alte Weiber

Lustspiel in 2 Akten, von Th. Apel.

Personen:

Oberförster Grünwald	— — — — —	Hr. Schöpler.		Gustav Birkner, Zimmergeselle	— — — — —	Hr. Röder.
Witwe Grünwald, Zimmermeisterin, seine Schwägerin	— — — — —	Frl. Seeman.		Doktor Schuhmacher, Privatgelehrter	— — — — —	Hr. Müller.
Emma, eine junge Verwandte derselben	— — — — —	Frl. Meyer.		Frau Renate, Schuhmachers Gattin	— — — — —	Frl. Buchner.

Zum Schluß:

Das Mädchen von Elisonzo.

Komische Operette in 1 Akt, vom Verfasser der „Hochzeit bei Laternenschein.“

Personen:

Vertigo, Gastwirth	— — — — —	Hr. Zappe jun.		Vasco, Studiosus	— — — — —	Frl. Stelzer.
Margueritta, Wirthin	— — — — —	Frl. Ringg.				

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 20. November 1861.

Spitz 120. 86.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Elias

Regenwurm.

oder:

Die Verlobung auf der Parforce-Jagd.

Posse mit Gesang in 2 Akten, von Fr. Sopp.

Personen:

Oberförster von Eschenbach, Gutsbesitzer	— — —	Hr. Ramauf sen.
Therese, seine Tochter	— — —	Frl. Heinold.
Major von Braunstein	— — —	Hr. Apel.
Hubert Gabler	— — —	Hr. Röder.
Wasserhahn, Gerichtshalter auf Eschenbach	— — —	Hr. Kronfeld.
Darberger, Maierhofwächter und Dorfrichter	— — —	Hr. Schöpler.
Salome, sein Weib	— — —	Fr. Stelzer.
Philipp, Jäger bei Eschenbach,	— — —	Hr. Schlater.
Rosine,	— — —	Frl. Lingg.
Margarethe,	— — —	Frl. de la Tour.

Elias Regenwurm	— — —	Stelzer.
Monika, Theresens Kammermädchen	— — —	Frl. Mahr.
Kammerjunker von Hahn,	— — —	Hr. Verrau.
Forstmeister Wilbeck,	— — —	Hr. Lunder.
Hecht, } Jagdgäste auf Eschenbach	— — —	Hr. Desloges.
Geyer, } Vagabunden	— — —	Hr. Findeisen.
Norbert, } Jäger bei Eschenbach	— — —	Hr. Ramauf jun.
Paul,	— — —	Hr. Dedinsky.

Die Handlung beginnt am Abend des einen Tages und endet am Spät Morgen des Andern.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 21. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Stelzer 21. 11. 1861.

Doktor

WESPE.

Lustspiel in 5 Akten, von R. Benedix.

Personen:

Herr von Zündorf, ein reicher Wechselr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.
Elisabeth, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hrl. v. Bocklet.
Thekla, seine Nichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hrl. Heinold.
Theudeline, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Doktor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Localblattes und Dramaturg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Ludwig Honau, Maler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Wellstein, ein junger Kaufmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Schreier, ein Renommist	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Berau.
Christof, Zündorfs alter Diener	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Adam, Wespes Aufwärter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stelzer.
Friederike, Elisabethens Kammermädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hrl. Werdermann.
Johanne, Theudelindens Kammermädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Held.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 23. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Geprüft 23. 11. 861.

Zum ersten Male:

Der letzte

BRITZ,

oder:

Ein Blatt Papier.

Lustspiel in 3 Akten, von Viktorin Sardou. (Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters.)

Personen:

Prosper Bloch	—	—	—	—	—	Hr. Müller.	Colomba, seine Gattin	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Banhove, Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	Hr. Apel.	Paul, sein Mündel	—	—	—	—	Hr. Veran.
Clarisse, seine Gattin	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.	Solange, Banhoves Schlossaufseherin	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Susanne, seine Cousine	—	—	—	—	—	Frl. v. Bocklet.	Glaudine, Kammermädchen	—	—	—	—	Frl. Zymmer.
Martha, seine Schwägerin	—	—	—	—	—	Frl. Meyer.	Baptist, Banhoves Diener	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Busonier, Douanendirektor	—	—	—	—	—	Hr. Schöffler.	Henri, Banhoves Diener	—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.
Thirion, Privatier	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.	Ein Diener Prosper's	—	—	—	—	Hr. Lunder.

Schauplatz: Banhoves Schloß in der Nähe von Chinon.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 24. November 1861.

Handwritten: 24. Nov. 1861

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

PROH.

Kofal-Poffe mit Gesang in 3 Akten, von A. Berla. Musik von Franz v. Suppe.

Personen:

Sebastian Grandig, Schlafhaubenfabrikant und Gutshesiger	Hr. Findeisen.	Kosalinde, seine Schwester	Hr. Stelzer.
Stern, sein Compagnon	Hr. Lunder.	Malström, Tourist	Hr. Apel.
Born, Faktor	Hr. Held.	Ludwig Smith, ein junger Amerikaner	Hr. Schlater.
Amalie, seine zweite Frau	Frl. v. Vocklet.	Arabella Purzel, Weißnäherin	Frl. Mahr.
Gustav Grandig, sein Mündel, Adoptivsohn seines verstorbenen Bruders, angehender Architekt	Hr. Röder.	Strigl, Bäckermeister	Hr. Schöbler.
Peter Chrsam, Wachsfabrikant, Grandigs Schwiegervater	Hr. Kronfeld.	Elias, Bedienter bei Grandig	Hr. Desloges.
Wawi, sein Weib	Hr. Buchner.	Franz, Marqueur	Hr. Meyer.
Lisi,	Frl. de la Tour.	Gefängniß-Inspektor	Hr. Verrau.
Christof, } seine Kinder	kl. Mitsch.	Gefängniß-Wärter	Hr. Ramauf jun.
Andreas, }	kl. Dedinsky.	Erster } Gerichtsdienner	Hr. Klein.
Wechsler, Lotto-Collektant	Hr. Ramaufsen.	Zweiter }	Hr. Dedinsky.

Bediente. Fabrikarbeiter. Gäste. Marktleute.

Der 1. Akt spielt auf Grandigs Gute, der 2. und 3. in der Stadt. Zwischen dem 1. und 2. Akt sind 4 Stunden, zwischen dem 2. und 3. eine Nacht.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 25. November 1861.

Anfang 1 25. 861

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Schauspielers und Regisseurs
Friedrich Apel.

Der Droschkenfutscher von Paris,

oder:

Der Verrath am Mont = Genis.

Charaktergemälde in 4 Abtheilungen und einem Vorspiel unter dem Titel:

Die Gewalt der Mutterliebe.

von C. Heymann.

Personen des Vorspiels:

Glaude Thibaut	— — — — —	Friedrich Apel.		Pierre, Glöckner und Schuster	— — — — —	Hr. Desloges.
Madeleine, seine Frau	— — — — —	Frl. v. Bocklet.		General Roger	— — — — —	Hr. Schöfler.
Marie, beider Kind (3 Jahre alt)	— — — — —	* * *		Ein Reisender	— — — — —	Hr. Held.

Ort der Handlung: Savoyen. — Zeit: 1795.

1. Abtheilung:

Der beabsichtigte Mord.

3. Abtheilung:

Das unverhoffte Wiederfinden.

2. Abtheilung:

Die Rettung aus den Wellen.

4. Abtheilung:

Der entlarvte Verräther.

Personen des Stückes:

Graf d'Arezzo	— — — — —	Hr. Held.		Glaude, Droschkenfutscher	— — — — —	Friedrich Apel.
Die Gräfin, seine Gemalin	— — — — —	Frl. v. Bocklet.		Pierre	— — — — —	Hr. Desloges.
Marie, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Heinold.		Mutter Chopin	— — — — —	Hr. Buchner.
Oberst Roger	— — — — —	Hr. Röder.		François, Bedienter	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Marcel	— — — — —	Hr. Schlater.		Jean, Bedienter	— — — — —	Hr. Ramanf jun.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1809.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

Friedrich Apel.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 26. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Handwritten signature and date: 26. 11. 1861

Tolle STREICHE,

oder:

Die schöne Fiaferin.

Burleske mit Gesang in 2 Akten, von G. Juin und E. Flerr. Musik vom Kapellmeister G. Binder.

Personen:

Vingenz Daxl, ein wohlhabender Fiafer	—	—	—	—	Hr. Desloges.	Herr von Habicht, ein reicher Privatier	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Mannerl, sein Weib	—	—	—	—	Frl. Mahr.	Dessen Frau	—	—	—	Frl. Secman.
Streichauf, böhmischer Musikant,	} Mannerls	—	—	—	Hr. Schöppler.	Leonore, dessen Tochter	—	—	—	Frl. Zymer.
Wawerl, Kräutlerin,		—	—	—	Frl. Stelzer.	Lorenz, sein Bedienter	—	—	—	Hr. Meyer.
Fritz Jurl, genannt der lustige Fritzl	—	—	—	—	Hr. Findeisen.	Treibsnauf, ein Tandler	—	—	—	Hr. Ramauf sen.
Dippelberger,	} Fiaferknechte	—	—	—	Hr. Lunder.	Krautseferl,	—	—	—	Frl. Held.
Schwibshansel,		—	—	—	Hr. Ramauf jun.	Dimoniewawerl,	} Kräutlerinnen	—	—	Frl. Werdermann.
Millionnagel,		—	—	—	Hr. Berau.	Kestzenferl,		—	—	Frl. Moser.
Glendfranzel,		—	—	—	Hr. Dedinsky.	Zwiebelskatel,	} Wawerls Freundinnen	—	—	Frl. Buchner.
Steyrermichel,		—	—	—	Hr. Karl.	Zwetschenursel,		—	—	Frl. Denker.
Eduard Fels	—	—	—	—	Hr. Schlater.	Seserl, Dienstmagd bei Daxl	—	—	—	Frl. de la Tour.
Heinrich Lust	—	—	—	—	Hr. Röder.	Ein Reisender	—	—	—	Hr. Held.

Fiaferknechte. Höckerinnen. Masken. Wäschermädchen. Musikanten. Reisende. Nachtwächter.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. — Garnison 20 Mfr. •

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 27. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Handwritten signature and date: 27. 11.

Ein Mutterherz.

oder:

Marie,

das Weib aus dem Volk.

Volks-Drama in 4 Akten, nebst dem Vorspiel:

Die Doppel-Hochzeit.

Nach dem französischen „Marie Jeanet“ der Herren Deuery und Mallian, von C. Friedrich.

Personen:

Bertrand, 1 Zimmergesellen	— — — — —	Hr. Müller.	Ein Aufseher derselben Anstalt	— — — — —	Hr. Desloges.
Remy,	— — — — —	Hr. Apel.	Katharine, Mariens Großmutter	— — — — —	Hr. Seeman.
Marie, Bertrands Frau	— — — — —	Hr. v. Bocklet.	Margueritte, ihre Freundin	— — — — —	Hr. Buchner.
Sophie von Buffières	— — — — —	Hr. Heinold.	Berlinquet, 1 Kandleute	— — — — —	Hr. Verrau.
Theobald von Buffières, ihr Vetter	— — — — —	Hr. Röber.	Großmenü,	— — — — —	Hr. Lunder.
Doktor Torelli	— — — — —	Hr. Schlater.	Charlotte, 1 in Diensten bei	— — — — —	Hr. Werdermann.
Barthelle, Arzt einer Irren-Anstalt	— — — — —	Hr. Schöpler.	Guillome, 1 Frau v. Buffières	— — — — —	Hr. Kronfeld.

Herren und Damen. Bauern und Bäuerinnen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 28. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

28. 11

Die Schule der Verliebten.

Lustspiel in 5 Akten, von Carl Blum.

Personen:

Zacharias Obler von Lieberkühn	— — — — —	Hr. Schöpfer.	Mina, in Diensten der Frau von Sternau	— — — — —	Frl. Werdermann.
Musika, seine Tochter	— — — — —	Frl. Meyer.	Sahine, Musikas Kammermädchen	— — — — —	Frl. Zmyer.
Doktor Treufels	— — — — —	Hr. Apel.	Krofus, Rittersporns Jäger	— — — — —	Hr. Kamauf sen.
Hortensia von Sternau, Witwe	— — — — —	Frl. Seeman.	Erste } Dame	— — — — —	Frl. Feld.
Mathilde, ihr Kammermädchen	— — — — —	Frl. Wahr.	Zweite }	— — — — —	Frl. Denker.
Arthur, von Wertheim	— — — — —	Hr. Röder.	Ein Bediente der Frau von Sternau	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
Johst von Rittersporn, Jagdjunker	— — — — —	Hr. Müller.	Ein Bediente des Herrn von Lieberkühn	— — — — —	Hr. Sunder.

Ort der Handlung: Eine Residenzstadt.

Theater = Anzeige.

Heute den 28. November wird eine neue Garnitur Duzend-Billets 5. Folge ausgegeben.

Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. 80. B.

N. B. Diese Duzend-Billets sind nur den 28., 29. und 30. November bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Duzend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 28. November 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Kfr. — Sperrsitze im Parterre 53 Kfr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Kfr. — Nobel-Gallerie 20 Kfr. — Gallerie 13 Kfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Kfr. — Garnison 20 Kfr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Freitag den 29. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Eine kleine Mondfinsterniss

Schwank in 1 Akt, von G. Moser.

Personen:

Bernhard Streber, Professor	— — — — —	Hr. Röder.		Kelir Klott	— — — — —	Hr. Müller.
Fanny, seine Frau	— — — — —	Hr. Meyer.		Anna, seine Frau	— — — — —	Hr. v. Bodlet.

Die Handlung spielt in Klott's Wohnung.

Hierauf:

Die schlimmen Buben in der Schule.

Burleske mit Gesang in 1 Akt, von Nestrov.

Personen:

Herr von Wolfenfeld, Gutsbesitzer	— — — — —	Hr. Ramaufsen.		Peter Petersiel, Sohn des Köchers	— — — — —	Hr. Stelzer.
Eternau, Landrath	— — — — —	Hr. Held.		Blasius Pichler, Sohn des Kellermeisters	— — — — —	H. Dedinsky.
Wampl, provisorischer Magister	— — — — —	Hr. Schöfker.		Sebastian Groß, Sohn des Inspektors	— — — — —	Hr. Werdermann.
Nettchen, seine Tochter	— — — — —	Hr. Heinold.		Christof Ries, Sohn des Amtschreibers	— — — — —	H. Buchner.
Herr von Wichtig, Wirthschaftsintendant	— — — — —	Hr. Kronfeld.		Anton Waldfuchs	— — — — —	Hr. Zymmer.
Stanislaus, dessen Sohn	— — — — —	Hr. de la Tour.		Babette, Wampels alte Magd	— — — — —	Hr. Buchner.
Frau Schnabel, Beschließerin auf dem Schlosse	— — — — —	Hr. Buchner.		Mehrere Schüler in Wampels Schule.	Die Eltern sämtlicher Schüler.	
Willibald, ihr Sohn	— — — — —	Stelzer.		Zwei Trompeter.	Ein Pauker.	Ein Kammerdiener. Ein Jäger.
Franz Nettmann, Aufseher in Wampels Schule	— — — — —	Hr. Schlater.		Zwei Bediente.		

Das Stück spielt auf dem Schlosse des Barons und in Wampels Wohnung und währt vom Morgen bis Mittag.

Zum Schluss:

Die Hochzeit bei Laternenschein.

Komisches Singspiel in 1 Akt, nach dem Französischen. Musik von J. Offenbach.

Personen:

Pierre, Inhaber eines Wirthshofes	— — — — —	Hr. Held.		Fanchette, 1 junge Witwen aus dem Dorfe	— — — — —	Hr. Pingg.
Denise, seine Nichte	— — — — —	Hr. de la Tour.		Katharina, 1	— — — — —	Hr. Stelzer.
Der Richter	— — — — —	Hr. Dedinsky.		Bauern und Bäuerinnen.		

Theater = Anzeige.

Heute den 29. November wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 5. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. 30. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 29., 30. und 31. November bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 29. November 1861. **Carl Stelzer,**
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsig im Parterre 53 Mkr. — Sperrsig auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsig- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 30. November 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Stelzer 30. Nov. 1861

Der politische SCHUSTER.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von D. F. Berg. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.
Im k. k. priv. Theater an der Wien fünfzigmal mit großem Beifalle aufgeführt.

Personen:

Lorenz Brandstätter, Schuster in einer Vorstadt	—	Stelzer.	Sprung, Tischlermeister	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Gilli, sein Weib	—	Hr. Stelzer.	Gmlebi, Gzismenmacher	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Franz, deren Sohn, Doktor der Rechte und Advokat	—	Hr. Schlater.	Hollubek, Schneider	—	—	—	—	—	Hr. Zappe jun.
Rini, deren Pflgetochter	—	Hr. Ringg.	Heilmeyer, Condukt-Ansager	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Hyronimus Hackel, Gemeindefchreiber	—	Hr. Findeisen.	Hersch, Hausirer	—	—	—	—	—	Hr. Dedinsky.
Carl, sein Sohn, Urlauber	—	Hr. Müller.	Sposetti, Gipsfigurenhändler	—	—	—	—	—	Hr. Karl.
Netti, seine Tochter	—	Hr. Zymmer.	Schindler, Lederer	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.
Sperl, Altgefelle bei Brandstätter	—	Hr. Ramauf sen.	Schwammerl, Hausherr	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Mochus, { Lehrlingen	—	Hr. Stelzer.	Barbara Kaug, ein armes Weib	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Marl, { bei Brandstätter	—	Hr. de la Tour.	Strobl, Wirth in einer Vorstadt	—	—	—	—	—	Hr. Meyer.
Winkler, Kaufmann und Gemeindevorstand	—	Hr. Schöfller.	Eine Kellnerin	—	—	—	—	—	Hr. Werdermann.
Wrobler, Praktikant { im Gemeindeamt	—	Hr. Held.	Ein Flüchtling	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Böppf, Amtsdienner	—	Hr. Desloges.							

Gäste. Scheibenschützen. Wächter. — Der 2. Akt spielt am Tage der Thronrede.

Theater = Anzeige.

Heute den 30. November wird eine neue Garnitur Dugend = Billets 5. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 30. November und 1. Dezember bis Nachmittags 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 30. November 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsig im Parterre 53 Mkr. — Sperrsig auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsig- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 1. Dezember 1861.

Joseph S. 1. 12. 861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

PRECIOSA.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten, von P. A. Wolf. Musik von Carl Maria v. Weber.

Personen:

Don Francesco de Garcamo	— — — — —	Hr. Schöffler.	Preciosa,	— — — — —	Frl. Meyer.
Don Alonzo, sein Sohn	— — — — —	Hr. Müller.	Lorenz,	— — — — —	Hr. Schlater.
Don Fernando de Alzevedo	— — — — —	Hr. Ramauf sen.	Sebastian,	— — — — —	Hr. Berau.
Donna Clara, seine Gattin	— — — — —	Frl. Seeman.	Pedro, ein Schloßvogt	— — — — —	Hr. Findeisen.
Don Eugenio, beider Sohn	— — — — —	Hr. Röder.	Fabio, ein Gastwirth	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Don Contreras	— — — — —	Hr. Desloges.	Ambrosio, ein valentianischer Bauer	— — — — —	Hr. Feld.
Donna Petronella	— — — — —	Hr. Buchner.	Ein Bauer	— — — — —	Hr. Lunder.
Der Zigeunerhauptmann	— — — — —	Hr. Apel.	Bedienter des Don Garcamo	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
Diarda, die Zigeunermutter	— — — — —	Hr. Stelzer.	Page des Don Alzevedo	— — — — —	Frl. de la Tour.

Bediente. Volk von Madrid. Valentianische Landleute. Bewaffnete Bauern. Eine Zigeunerhorde.

Theater = Anzeige.

Heute den 1. Dezember wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 5. Folge ausgegeben.
Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.
N. B. Diese Dugend-Billets sind nur noch heute den 1. Dezember bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.
Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.
Laibach den 1. Dezember 1861. **Carl Stelzer,**
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 3. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Ende 3. 12. 861

Die Memoiren des Satans.

Auftspiel in 3 Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von F. Thomé.

1. Abtheilung:

Die Sturmnacht im Gebirge.

2. Abtheilung:

Satan auf dem Balle.

3. Abtheilung:

Der Teufel auf Schloß Monquerolles.

Personen:

Robert	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.	Baronin Monquerolles, Witwe	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Marquis de Vormiac, ein reicher Wechſler	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Held.	Marie, ihre Tochter	—	—	—	—	—	Frl. v. Vocklet.
Herr de la Rapinière, Capitalist	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöſler.	Frau Giraud, Wächterin	—	—	—	—	—	Frl. Buchner.
Graf Czerny	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röber.	Jean Gauthier, ein alter Maurer	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Die Gräfin, seine Gemalin	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Zymer.	Valentin, Bedienter der Baronin	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.

Herren und Damen in Masken. Bediente.

Die 1. Abtheilung spielt auf dem Pachtſofe der Frau Giraud in der Nähe des Schloſſes Monquerolles; die 2. in Paris im Hotel des Marquis de Vormiac; und die 3. auf dem Schloß Monquerolles im ſüdlichen Frankreich.

Preiſe der Plätze in öſterr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrſitz im Parterre 53 Mkr. — Sperrſitz auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garniſon 20 Mkr.

Sperrſitz- und Parterre-Billets ſind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kaſſe zu löſen.

Kaſſa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt die Bühne geſchloſſen.

Uebermorgen Donnerstag den 5. Dezember.

Zum Vortheile des Kapellmeiſters und Regiſſeurs Emanuel Urban.

Das Donauweibchen.

Romantiſch-komiſches Volksmärchen mit Geſang in 3 Abtheilungen, nach einer Sage der Vorzeit von J. Henſler.
Muſik vom Kapellmeiſter Kauer.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 5. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Kapellmeisters und Regisseurs
Emanuel Urban.

Handwritten signature/initials

Das

Donauweibchen.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang in 3 Abtheilungen, nach einer Sage der Vorzeit von F. Heusler.
Musik vom Kapellmeister Kauer.

Personen:

Ritter Albrecht von Waldsee	— — — — —	Hr. Müller.
Hartwig Graf von Burgau	— — — — —	Hr. Schöfler.
Bertha, seine Tochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Fuchs, Albrechts Waffenknecht	— — — — —	Hr. Zappe jun.
Kaspar Parifari, Zechmeister in Waldsee	— — — — —	Stelzer.
Minnewart, Meistersänger auf Hartwigs Burg	— — — — —	Hr. Held.
Jungfrau Salome, Berthas Erzieherin	— — — — —	Hr. Stelzer.
Ritter Hanns von Biberach	— — — — —	Hr. Ramauf sen.
Ritter Alwart von Rauffingen	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Junfer Bodo von Triesnig	— — — — —	Hr. Röder.
Fräulein Hedwig von Lindenhorst	— — — — —	Frl. Mahr.
Bruno, Burgvogt	— — — — —	Hr. Schlater.

Hulda, das Donauweibchen, als:

Altes Mütterchen,
Gärtnermädchen,
Abtissin von Hartwigs Geschlecht,
Grenitin,
Köhlermädchen,
Pilgerin,
Schwäbin,
Nixenkönigin

Frl. Lingg.

Pylli, ein Kind in verschiedenen Gestalten	— — — — —	H. Buchner.
Erbinde,	— — — — —	Frl. Zymer.
Lindane,	— — — — —	Frl. Werdermann.
Mirmione,	— — — — —	Frl. Denfer.
Elisa,	— — — — —	Frl. Moser.
Gelesta,	— — — — —	Hr. Held.
Theretis,	— — — — —	Hr. Buchner.
Wolftram	— — — — —	Hr. Desloges.
Kurt,	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
Luitbold,	— — — — —	Hr. Lunder.
Fust,	— — — — —	Hr. Meyer.
Erster	— — — — —	Hr. Klein.
Zweiter	— — — — —	Hr. Karl.

Ritter, Reifige, Knechte, Geister, Erscheinungen, Gestalten, Ungeheuer.

Die Handlung spielt im Anfange des ersten Kreuzzuges theils an den Gestaden der Donau, theils auf den Westen Burgau und Waldsee.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

Emanuel Urban.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Freitag den 6. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Stelzer 6. 12. 1861

Zum zweiten Male:

Der politische Schuster.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von D. F. Berg. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.

Im k. k. priv. Theater an der Wien fünfzigmal mit großem Beifalle aufgeführt.

Personen:

Lorenz Brandstätter, Schuster in einer Vorstadt	—	Stelzer.	Sprung, Tischlermeister	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Gilli, sein Weib	—	Fr. Stelzer.	Gmlebi, Gzismenmacher	—	—	—	—	—	Hr. Berau.
Franz, deren Sohn, Doktor der Rechte und Advokat	—	Hr. Schlater.	Hollubek, Schneider	—	—	—	—	—	Hr. Zappe jun.
Vini, deren Pflgetochter	—	Frl. v. Bocklet.	Heulmeyer, Condukt-Ansager	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Hyronimus Hackel, Gemeindefchreiber	—	Hr. Findeisen.	Hersch, Hausirer	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Carl, sein Sohn, Urlauber	—	Hr. Müller.	Sposetti, Gipsfigurenhändler	—	—	—	—	—	Hr. Karl.
Netti, seine Tochter	—	Frl. Zhymer.	Schindler, Lederer	—	—	—	—	—	Hr. Lagler.
Sperl, Altgeselle bei Brandstätter	—	Hr. Ramauf sen.	Schwammerl, Hausherr	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Rochus, } Lehrlingen	—	Frl. Stelzer.	Barbara Raug, ein armes Weib	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Maxl, } bei Brandstätter	—	Hr. Ramauf jun.	Strobl, Wirth in einer Vorstadt	—	—	—	—	—	Hr. Meyer.
Winkler, Kaufmann und Gemeindevorstand	—	Hr. Schöpfler.	Eine Kellnerin	—	—	—	—	—	Frl. Werdermann.
Brodler, Praktikant	—	Hr. Held.	Ein Flüchtling	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Zöpfel, Amtsdienet	—	Hr. Desloges.							

Gäste. Scheibenschützen. Wächter. — Der 2. Akt spielt am Tage der Thronrede.

Preise der Plätze in O^{sterr.} Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. —
Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im
Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 7. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

*Einfach 3 2 861.
72.*

Die Dame von Mittberg.

Lustspiel in 2 Akten, von E. Julius.

Personen:

Baron von Mittberg — — — — —	Hr. Müller.	Manette, Kammermädchen — — — — —	Frl. Werdermann.
Baronin von Mittberg — — — — —	Frl. v. Bocklet.	Thomas, — — — — —	Hr. Schlater.
Doktor Traugott Justus — — — — —	Hr. Schöpler.	Hans, } Bediente — — — — —	Hr. Desloges.
v. Dorn — — — — —	Hr. Röder.	Franz, — — — — —	Hr. Verrau.
Breiter, Gastwirth — — — — —	Hr. Kamauf sen.	Ein Kellner — — — — —	Hr. Lunder.

Die Handlung spielt in einem Hotel in Breslau während des Wollmarktes, und in der Nähe eines adeligen Schlosses.

Hierauf:

DER LIEBESZAUBER.

oder:

Die Kunst, geliebt zu werden.

Operette in 1 Akt, von Ferd. Gumpert.

Personen:

Mösch, eine junge Pächterin — — — — —	Frl. Lingg.	Konrad — — — — —	Hr. Verrau.
Peter, } Geschwisterkinder — — — — —	Hr. Held.	Krazer, Barbier — — — — —	Hr. Findeisen.
Gretchen, } — — — — —	Frl. Zymer.	Brigitte, Schenkswirthin — — — — —	Hr. Stelzer.

Bauern. Bäuerinnen. — Ort der Handlung: Ein Dorf in der Picardie.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 8. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Erfaßt 8. 12. 1861.

Auf Verlangen zum dritten Male:

Der politische SCHÜSTER.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von D. F. Berg. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.

Im k. k. priv. Theater an der Wien fünfzigmal mit großem Beifalle aufgeführt.

Personen:

Lorenz Brandstätter, Schuster in einer Vorstadt	—	Stelzer.
Gilli, sein Weib	—	Fr. Stelzer.
Franz, deren Sohn, Doktor der Rechte und Advokat	—	Fr. Schlater.
Vini, deren Pflgetochter	—	Frl. v. Bocklet.
Hyronimus Hackel, Gemeindefchreiber	—	Fr. Findeisen.
Carl, sein Sohn, Urlauber	—	Fr. Müller.
Netti, seine Tochter	—	Frl. Zymmer.
Sperl, Altgefelle bei Brandstätter	—	Fr. Kamauf sen.
Rochus, } Lehrlingen	—	Frl. Stelzer.
Marl, } bei Brandstätter	—	Fr. Kamauf jun.
Winkler, Kaufmann und Gemeindevorstand	—	Fr. Schöfker.
Wrobler, Praktikant, }	—	Fr. Held.
Böppf, Amtsdienet, }	—	Fr. Desloges.

Sprung, Tischlermeister	—	—	—	—	—	Fr. Kronfeld.
Emledi, Gzismenmacher	—	—	—	—	—	Fr. Veran.
Hollubek, Schneider	—	—	—	—	—	Fr. Zappe jun.
Heulmeyer, Condukt-Anfager	—	—	—	—	—	Fr. Lunder.
Hersch, Hausfiter	—	—	—	—	—	Fr. Röder.
Sposetti, Gipsfigurenhändler	—	—	—	—	—	Fr. Karl.
Schindler, Lederer	—	—	—	—	—	Fr. Lagler.
Schwammerl, Hausherr	—	—	—	—	—	Fr. Buchner.
Barbara Kaug, ein armes Weib	—	—	—	—	—	Fr. Buchner.
Strobl, Wirth in einer Vorstadt	—	—	—	—	—	Fr. Meyer.
Eine Kellnerin	—	—	—	—	—	Frl. Werdermann.
Ein Flüchtling	—	—	—	—	—	Fr. Apel.

Gäste. Scheibenschützen. Wächter. — Der 2. Akt spielt am Tage der Thronrede.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr. — Garnison 20 Nkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 9. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Endg. 19. St. 12.

Johannes Gutenberg.

Original-Schauspiel in 3 Abtheilungen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung in 1 Akt.

Gutenberg in Straßburg.

Personen:

Johannes Gutenberg, Patrizier aus Mainz	— — — — —	Hr. Apel.		Nieffe, ein Bürger	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Bertha, seine Frau	— — — — —	Frl. Mahr.		Sebalbus, Klosterpfleger	— — — — —	Hr. Held.
Dunne, ein Goldschläger	— — — — —	Hr. Verrau.		Lorenz Weildes, Gutenbergs Diener und Gehilfe	— — — — —	Hr. Kamauf sen.

Spielt in Straßburg im Jahre 1436.

2. Abtheilung in 3 Akten.

Gutenberg in Mainz.

Personen:

Johannes Gutenberg	— — — — —	Hr. Apel.		Katharina, Fuß's Tochter	— — — — —	Frl. v. Bodlet.
Johannes Fuß, ein reicher Bürger von Mainz	— — — — —	Hr. Schöfler.		Frau Barbara, Fuß's Waise	— — — — —	Frl. Buchner.
Peter Schäffer, Formschneider	— — — — —	Hr. Röder.		Elise, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Zymer.
Lorenz Weildes	— — — — —	Hr. Kamauf sen.		Bertha	— — — — —	Frl. Mahr.

Spielt in Mainz im Jahre 1446.

3. Abtheilung in 1 Akt.

Gutenberg am Wanderstabe.

Personen:

Doktor Conrad Humery, Syndikus des Rathes zu Mainz	— — — — —	Hr. Schlater.		Johannes Fuß	— — — — —	Hr. Schöfler.
Gutenberg	— — — — —	Hr. Apel.		Peter Schäffer	— — — — —	Hr. Röder.
Bertha	— — — — —	Frl. Mahr.		Lorenz Weildes	— — — — —	Hr. Kamauf sen.

Soldaten. — Spielt auf der Landstraße zwischen Mainz und Biberich.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 10. Dezember 1861.

Joseph 10. Sch. 12.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Ein

L W I M P.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten, von Fr. Kaiser. Musik vom Kapellmeister G. Binder.

Personen:

Nettenberg, Bürgermeister	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Hubert Ledermann	— — — — —	Stelzer.
v. Bornheim, k. k. Güterdirektor	— — — — —	Hr. Apel.	Carl Lauber, Student	— — — — —	Hr. Müller.
Frau v. Abendstern, eine reiche Witwe	— — — — —	Frl. Seemann.	Gonrad Meyer, Geselle bei Kldpfl	— — — — —	Hr. Röder.
Anna, ihre Tochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Martin, {	— — — — —	Hr. Klein.
Baron Liebhelm	— — — — —	Hr. Schlater.	Michel, {	— — — — —	Hr. Meyer.
Kldpfl, Bindermeister und Gemeindevorstand	— — — — —	Hr. Desloges.	Preller, ein Wucherer	— — — — —	* *
Lieschen, seine Tochter	— — — — —	Frl. Zymmer.	Saller, Stadtschreiber	— — — — —	Hr. Berau.
Therese, ihre Muhme	— — — — —	Fr. Buchner.	Zinsberger, Hafnermeister	— — — — —	Hr. Schöfler.
Pummler, Stadtwachtmeister	— — — — —	Hr. Kamauf sen.	Reißer, Friseur	— — — — —	Hr. Lunder.
Ein Diener	— — — — —	Hr. Kamauf jun.	Erdbinger, Gärtner und Gemeindevorstand	— — — — —	* *
Ein Stubenmädchen	bei Frau v. Abendstern	Frl. Werdermann.	Mandler, Krämer	— — — — —	Hr. Buchner.
Ein Marquis	— — — — —	Hr. Karl.	Ein Kellner	— — — — —	Hr. Kiedl.

Bewohner der Stadt. Gäste. Dienerschaft. Gesellen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Frl. Marie Keidel vom k. k. priv. Treumanntheater in Wien, und
Herr Alfred d' Eyri vom ungarischen Nationaltheater in Pest,
Solotänzer, als Gäste.

N^o. 79.

N^o. 9 im 5. Abonnement.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 11. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Mit den Wölfen muß man heulen

Lustspiel in 1 Akt, von Alex. Wilhelm.

Personen:

Frau v. Krause, Gutsbesitzerin	— — — — —	Frl. Seeman.	Valentin, Eduards alter Diener	— — — — —	Hr. Desloges.
Eduard, { deren Söhne	— — — — —	Hr. Müller.	Heinrich, Karls Reitknecht	— — — — —	Hr. Schlater.
Carl, {	— — — — —	Hr. Röder.	Ein Knecht	— — — — —	Hr. Punder.
Amalie, ihre Nichte	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Die Handlung spielt auf dem Landgute der Frau von Krause.		

Hierauf:

Kološ vary Cszardaš.

Pas de deux, getanzt von den Gästen.

Diesem folgt:

Ein weisser Othello.

Possenspiel in 1 Akt. Nach Brisebaroe's „Un Tigre du Bengale“, von W. Friedrich.

Personen:

Mohr, Rentier	— — — — —	Hr. Müller.	Jahrt	— — — — —	Hr. Berau.
Glorinde, seine Frau	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Meta, Köchin	— — — — —	Frl. Mahr.

Scene: Eine große Stadt.

Grand passo del Tamburino.

Spanisches Pas de deux, ausgeführt von den Gästen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Frl. Marie Reidel vom k. k. priv. Treumann-Theater in Wien, und
Herr Alfred d' Eyri vom ungarischen National-Theater in Pest,
Solotänzer, als Gäste.

N^o 80.

N^o 10 im 5. Abonnement.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 12. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Geht 12. 12. 1861.

Zum dritten Male:

Ein Autograph.

Lustspiel in 1 Akt, von Alex. Bergen. (Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters in Wien.)

Personen:

Baron Vingen — — — — —	Hr. Kamauf sen.		Lindner — — — — —	Hr. Apel.
Baronin Vingen, seine Schwägerin — — — — —	Frl. v. Bocklet.		Julie, Kammermädchen der Baronin — — — — —	Frl. Meyer.
Baron Arthur Vingen, sein Neffe — — — — —	Hr. Berau.		Ein Diener der Baronin — — — — —	Hr. Kamauf sen.

Hierauf:

Pas Styrienne, ausgeführt von den Gästen.

Diesem folgt:

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Akten, von R. Benedir.

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium — — — — —	Hr. Apel.		Hahnensporn, Stiefelpußer — — — — —	Hr. Kamauf sen.
Antonie, seine Frau — — — — —	Frl. v. Bocklet.		Guste, Kammerjungfer — — — — —	Frl. Mahr.
Edmund, sein Kamulus — — — — —	Hr. Schlater.			

Zum Schluß:

Pas de deux comique, ausgeführt von den Gästen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Uebermorgen Samstag den 14. Dezember.

Zum Vortheile der Schauspielerin Betty v. Bocklet.

Frau Satan.

Schauspiel in 3 Akten, nebst einem Vorspiel unter dem Titel: „Ein gefallener Engel,“ von P. A. Schlehta.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 14. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Kaufmann 14. 12. 861.

Zum Vortheile der Schauspielerin Betty v. Bocklet.

Frau Satan.

Original-Schauspiel in 3 Akten, nebst einem Vorspiel in 1 Akt unter dem Titel:

Ein gefallener Engel,

von K. M. Schlecta.

Personen des Vorspiels:

Maria Wetter, Chirurgen's Tochter, eine Waise	— — — — —	Betty v. Bocklet.	Frau Heinrich, Uhrmacherin	— — — — —	Fr. Held.
Otto Fiedler, Kunststischler ihr Vater	— — — — —	Hr. Müller.	Frau Schlegel, Krämerin	— — — — —	Fr. Seeman.
Hallmeier, Apotheker	— — — — —	Hr. Desloges.	Baron Arthur v. Sonnenthal, Banquier	— — — — —	Hr. Röder.
Frau Walter, Wirthin	— — — — —	Fr. Buchner.	Jenny, sein Kammerdiener	— — — — —	Fr. Papek.

Ort der Handlung: Ein Dorf im Schwarzwalde.

Personen des Stückes:

Daut-Khan, Prinz von Herat	— — — — —	Hr. Müller.	Mandel, Sonnenthal's Freund	— — — — —	Fr. Kamauf jun.
Graf Imrey-Sarcoczi	— — — — —	Hr. Apel.	Der Badearzt	— — — — —	Fr. Lunder.
Lord Smith-Graham, Parlaments-Mitglied	— — — — —	Hr. Held.	Helm, Meiers Arzt	— — — — —	Fr. Kronfeld.
John-Dillon, Plantagenbesitzer aus Kentucky	— — — — —	Hr. Schöfler.	Donna Hermosa Rio del Sol, eine reiche Mexicanerin	— — — — —	Betty v. Bocklet.
Carl Meier, Banquier	— — — — —	Hr. Findeisen.	Diabolotta, ihre Zofe	— — — — —	Fr. Moser.
Heimann, Privatier	— — — — —	Hr. Verau.	Ein Brunnennädchen	— — — — —	Fr. Werdermann.
Herold, dramatischer Künstler	— — — — —	Hr. Schlater.	Der Pastor	— — — — —	Hr. Meyer.
Goldheim, Banquier	— — — — —	Fr. Kamauf sen.	Der Schulze	— — — — —	Hr. Karl.
Natalie, dessen Tochter	— — — — —	Fr. Zymmer.	Hassan, ein stummer Mohr des Prinzen Herat	— — — — —	* * *
Baron Arthur v. Sonnenthal	— — — — —	Hr. Röder.			

Ort der Handlung: Ein deutscher Badeort. — Spielt 16 Jahre später als das Vorspiel.

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung Betty v. Bocklet.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 15. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Eine Gemeinde.

Original-Charaktergemälde in 4 Abtheilungen und 7 Bildern, von Joh. Heinrich Wranitz.

Im k. k. priv. Theater an der Wien mit großem Beifalle aufgeführt.

Empf. d. 15. 861.
12.

1. Abtheilung: In der Gemeinde. In 1 Bild.

Personen:

Comtesse Amalie von Seltendorf	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Finsterle, Kirchendiener	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Frau Warnberg, ihre Begleiterin	— — — — —	Hr. Held.	Florian Jag, Bauer	— — — — —	Hr. Desloges.
Mrs — — — — —	— — — — —	Hr. Müller.	Michael Siller, Bauer	— — — — —	Hr. Zunder.
Franz Eichner, Bauer und Gemeindebeisitzer	— — — — —	Hr. Schlater.	Silvester Fern, Bauer	— — — — —	Hr. Held.
Anna, dessen Tochter	— — — — —	Frl. Zymmer.	Zimmermeister Balk	— — — — —	Hr. Findeisen.
Paul Marbach, sein Nachbar	— — — — —	Hr. Röder.			

2. Abtheilung: Im Bürgerhause. In 2 Bildern.

Personen:

Mrs — — — — —	— — — — —	Hr. Müller.	Florian Jag, Bauer	— — — — —	Hr. Desloges.
Comtesse von Seltendorf	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Gordula, dessen Weib	— — — — —	Hr. Buchner.
Balk, Zimmermeister	— — — — —	Hr. Findeisen.	Franz Eichner	— — — — —	Hr. Schlater.
Margarethe, dessen Frau	— — — — —	Frl. Seeman.	Anna, dessen Tochter	— — — — —	Frl. Zymmer.
Mit, Tischlermeister	— — — — —	Hr. Kamauf sen.	Paul Marbach, sein Nachbar	— — — — —	Hr. Röder.
Anastasia, dessen Frau	— — — — —	Frl. Mahr.	Veronika, Silvesters Frau	— — — — —	Frl. Werdermann.
Peterl, sein Knabe	— — — — —	H. Buchner.	Honorius, Pfarrer des Ortes	— — — — —	Hr. Schöfeler.
Seppel, sein Lehrling	— — — — —	Hr. Kamauf jun.	Finsterle, Kirchendiener	— — — — —	Hr. Kronfeld.

Bürger. Bürgerinnen.

3. Abtheilung: Im Pfarrhose. In 2 Bildern.

Personen:

Mrs — — — — —	— — — — —	Hr. Müller.	Deffen Frau	— — — — —	Frl. Mahr.
Graf von Seltendorf	— — — — —	Hr. Apel.	Seppel, sein Lehrling	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
Amalie, seine Tochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Werden, Schulgehilfe	— — — — —	Hr. Veran.
Frau Warnberg, ihre Begleiterin	— — — — —	Hr. Held.	Franz Eichner	— — — — —	Hr. Schlater.
Honorius, Pfarrer	— — — — —	Hr. Schöfeler.	Anna, seine Tochter	— — — — —	Frl. Zymmer.
Zimmermeister Balk	— — — — —	Hr. Findeisen.	Florian Jag, sein Gevatter	— — — — —	Hr. Desloges.
Margarethe, seine Frau	— — — — —	Frl. Seeman.	Paul Marbach	— — — — —	Hr. Röder.
Mit, Tischlermeister	— — — — —	Hr. Kamauf sen.	Finsterle	— — — — —	Hr. Kronfeld.

4. Abtheilung: Im gräflichen Schloß. In 2 Bildern.

Personen:

Baron von Sichenburg	— — — — —	* * *	Anastasia	— — — — —	Frl. Mahr.
Graf von Seltendorf	— — — — —	Hr. Apel.	Franz Eichner	— — — — —	Hr. Schlater.
Amalie	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Anna	— — — — —	Frl. Zymmer.
Der Pfarrer	— — — — —	Hr. Schöfeler.	Florian Jag	— — — — —	Hr. Desloges.
Werden	— — — — —	Hr. Veran.	Gordula	— — — — —	Hr. Buchner.
Balk	— — — — —	Hr. Findeisen.	Paul Marbach	— — — — —	Hr. Röder.
Margarethe	— — — — —	Frl. Seeman.			
Mit	— — — — —	Hr. Kamauf sen.			

Schuljugend. Bürger. Bauern. Volk.

Theater-Anzeige.

Heute den 15. Dezember wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 6. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. 50 kr.

N. B. Diese Dugend-Billets sind den 15., 16. und 17. Dezember bis Mittags 12 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 15. Dezember 1861. Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsig im Parterre 53 Mkr. — Sperrsig auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 16. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Auf Verlangen zum zweiten Male:

Wien,
wie es weint und lacht.

Lebensbild mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Theod. Flamm. Musik vom Kapellmeister Storch.

Im k. k. priv. Theater in der Josefstadt mit außerordentlichem Erfolg gegeben.

1. Abtheilung: Zwei Väter.

Personen:

Herr v. Gichfeld	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Frau v. Gichfeld	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Carl, beider Sohn	—	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Sebastian Knopf, ein armer Flickschneider	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpler.
Gordula, sein Weib	—	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Anna, }	—	—	—	—	—	—	Frl. Zymmer.
Pepi, } seine Kinder	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Woldl, }	—	—	—	—	—	—	H. Buchner.
Ziller, Hausbesitzer	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Specht, Lastträger	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf sen.
Frau Grafelberger, Sesselflechterin	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Wallner, Bildhauer	—	—	—	—	—	—	Hr. Meyer.
Christof, Bedienter bei Frau v. Gichfeld	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf jun.

(Ort der Handlung: Wien.)

2. Abtheilung: Das schöne Kammermädchen.

Personen:

Herr v. Gichfeld	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Frau v. Gichfeld	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Carl, deren Sohn	—	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Sebastian Knopf	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpler.
Gordula, sein Weib	—	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Anna, }	—	—	—	—	—	—	Frl. Zymmer.
Pepi, } seine Kinder	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Woldl, }	—	—	—	—	—	—	H. Buchner.
Frau Grafelberger	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Florian, Bedienter	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Gilli, Kammermädchen	—	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Herr von Ripfzipf	—	—	—	—	—	—	Hr. Held.
Vergmann, Schneidermeister	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.

(Spielt in Wien acht Tage später.)

3. Abtheilung: Liebe und Hunger.

Personen:

Herr von Gichfeld	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Frau von Gichfeld	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Carl, deren Sohn	—	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Sebastian Knopf	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpler.
Gordula, sein Weib	—	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Anna, }	—	—	—	—	—	—	Frl. Zymmer.
Pepi, } seine Kinder	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Woldl, }	—	—	—	—	—	—	H. Buchner.

Florian Damisch, Notencopist	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Gilli, sein Weib	—	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Herr von Ripfzipf	—	—	—	—	—	—	Hr. Held.
Specht	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf sen.
Schmugl, Tandler	—	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Treuhold, Gehilfe bei Wallner	—	—	—	—	—	—	Hr. Linder.
Christof	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf jun.

(Spielt in Wien ein halbes Jahr später.)

Theater = Anzeige.

Heute den 16. Dezember wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 6. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 16. und 17. Dezember bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 16. Dezember 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 17. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Empf. S. 17. 861.

Eine

FAMILIE.

Original-Schauspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Madame Brunn, Banquier's-Witwe — — — —	Frl. Seeman.	Anselm, Buchhalter im Hause des Barons — —	Hr. Held.
Gottfried Wöhrmann, ihr Sohn erster Ehe, Fabrikant	Hr. Schlater.	Heloise Duvalon, eine Tänzerin — — — —	Frl. Wahr.
Eduard Baron von Brunnstedt, ihr Sohn zweiter Ehe	Hr. Müller. <i>Handwritten: Hand. Josef</i>	Fleurette, ihr Mädchen — — — — — —	Frl. Werdermann.
Amadeus Baron von Brunnstedt, sein Adoptivvater, ihr		Vorchen, Kammerjungfer der Baronin — — — —	Frl. Zymmer.
Schwager — — — — — — — —	Hr. Schöppler.	Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn — —	Hr. Buchner.
Cäcilie, geborene Gräfin von Löhnau, Eduards Frau	Frl. v. Vocklet.	Frau Helmeisen, eine Witwe — — — — — —	Hr. Held.
Mosa, deren Tochter, 5 Jahre alt — — — —	kl. Buchner.	Leinert, Wächter auf einem Gute der Madame Brunn	Hr. Kronfeld.
Marquis d' Arlineourt, Eduards Freund — —	Hr. Röder.	Ein Commissär des Wechselgerichtes — — — —	Hr. Apel.
Justizrath Hackmann — — — — — — — —	Hr. Kamauf sen.	Ein Diener im Hause des Barons — — — — —	Hr. Punder.

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenzstadt, theils im Hause der Madame Brunn, theils in der Garderobe der großen Oper.

Theater = Anzeige.

Heute den 17. Dezember wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 6. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur noch heute den 17. Dezember bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 17. Dezember 1861.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kassa zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 18. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Sp. d. 18. St. 12.

Zum ersten Male:

Verstören und Aufbauen.

Lustspiel in 2 Akten, von A. G. Görner.

Personen:

Johnson, Kaufmann	— — — — —	Hr. Schöpfer.		Karl, beider Sohn	— — — — —	Hr. Röder.
Ida, seine Verwandte	— — — — —	Hrl. v. Bocklet.		Jeremias, Hausknecht	— — — — —	Hr. Findeisen.
William, Johnsons Compagnon	— — — — —	Hr. Schlater.		Schneidermeister Hobbes	— — — — —	Hr. Held.
Marry, dessen Frau	— — — — —	Hrl. Seeman.		Dorothea, Frau des Jeremias	— — — — —	Hr. Buchner.

Das Stück spielt in einer Provinzialstadt in Williams und Johnsons gemeinschaftlichem Hause.

Hierauf:

Eine Partie Piquet.

Lustspiel in 1 Akt, von J. Meyer. (Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters.)

Personen:

Chevalier von Rochefortiere	— — — — —	Hr. Apel.		Mercier, gewesener Kaufmann	— — — — —	Hr. Kamauf sen.
Arnold, sein Sohn	— — — — —	Hr. Berau.		Rosa, seine Tochter	— — — — —	Hrl. Wahr.

Spiele in Merciers Wohnung.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen Donnerstag den 19. Dezember.

Zum Vortheile des Schauspielers Heinrich Schlater.

Hanns von Gallenberg.

Historisch-Romantisches Drama in 5 Akten, von H. Schlater.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 19. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Stelzer 19. 12. 1861.

Zum Vortheile des Schauspielers Heinrich Schlater.

HANNS von Gallenberg,

(Janez od Smarne gore.)

oder:

Die Hexe der Feistritz.

Historisch-Romantisches Drama in 5 Akten, von H. Schlater.

Personen:

Hanns von Gallenberg, Ritter auf dem Oberstein	—	Hr. Schöpfer.
Konrad, sein Sohn	— — — —	Hr. Müller.
Elisabeth, seine Tochter	— — — —	Frl. Mahr.
Erasmus Scheyer, Rathsherr in Stein	— — — —	Hr. Ramauf sen.
Marko, sein Sohn	— — — —	Hr. Röber.
Klara, seine Tochter	— — — —	Frl. v. Bocklet.
Ein Mönch	— — — —	Hr. Apel.
Gall,	— — — —	Hr. Schlater.
Kovač,	— — — —	Hr. Helb.
Pinter,	— — — —	Hr. Kronfeld.
Kostainig,	— — — —	Hr. Desloges.
Pauli,	— — — —	Hr. Lunder.
Mačecroß,	— — — —	Hr. Ramauf jun.
Reinbrecht,	— — — —	Hr. Berau.

Bauern aus Oberfrain

Mizka,	} Bäuerinnen	— — — — —	Frl. Werdermann.
Katinka,		— — — — —	Frl. Stelzer.
Die schwarze Anna	— — — — —	Frl. Seeman.	
Ein Diener	— — — — —	Hr. Meyer.	
Ein Bürger	— — — — —	Hr. Klein.	
Ein Knecht	— — — — —	Hr. Karl.	

Reisige. Bürger. Bauern. Bäuerinnen. Diener. Knechte.

Die Handlung geht im 15. Jahrhundert in Oberfrain in und um Stein vor.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

Heinrich Schlater.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Freitag den 20. Dezember 1861.

Abg. 12. 861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Doftor Robin.

Lustspiel in 1 Akt, von W. Friedrich.

Personen:

Garriek	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.		Sir Arthur, Advokat, ihr Verlobter	—	—	—	Hr. Röder.
Jackson, Fabrikant	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpler.		Edith, Kammerfrau	—	—	—	Hr. Buchner.
Mary, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Bocklet.		Ein Diener	—	—	—	Hr. Lunder.

Scene: London.

Diesem folgt:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde mit Gesang in 1 Akt, von W. Just.

Personen:

Wohlmann, Zimmermeister und Bau-Unternehmer	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.		Frau Miel, Wirthin	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Kluck, Maurer-Polier, Berliner	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.		Penchen, ihre Tochter	—	—	—	—	Frl. v. Bocklet.
Hähnchen, Tischler,	—	—	—	—	—	Hr. Held.		Lorenz, Breslauer	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Stehauf, Klempner, Wiener	—	—	—	—	—	Hr. Schöpler.		Seine Frau, Braunschweiger	—	—	—	—	Frl. Denker.
Krepelka, Schlosser, Böhme	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf sen.		Kettig, Braunschweiger	—	—	—	—	Hr. Kamauf jun.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Leipziger	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.		Seine Frau, Braunschweiger	—	—	—	—	Hr. Held.
Madame Kluck, Berlinerin	—	—	—	—	—	Frl. Werdermann.		Barfuß, Stettiner	—	—	—	—	Hr. Karl.
Madame Stehauf, Wienerin	—	—	—	—	—	Frl. Wahr.		Koller, Frankfurter	—	—	—	—	Hr. Verau.
Madame Krepelka, Böhmin	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.		Brodiko, Magdeburger	—	—	—	—	Hr. Klein.

Handwerker und ihre Mädchen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 21. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Auf Verlangen zum zweiten Male:

Am Allerseelentag,

oder:

Das Gebet auf dem Friedhofe.

Original-Volks-Schauspiel in 4 Abtheilungen und einem Vorspiel unter dem Titel:

Ein gegebenes Wort,

von Heinrich Hausmann.

Personen des Vorspiels:

Bernhard Haller, Geschäftsmann	— — — — —	Hr. Schöpfer.	Wilhelm Berger, absolvirter Akademiker des Bergbaues	Hr. Röder.
Gertrud, seine Frau	— — — — —	Frl. Seeman.	Maria Müller, Tochter eines Bürgers	Frl. Mahr.
Anna, beider Tochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Peter Raimann, ein verarmter Bürger	Hr. Apel.
Dorothea Steinbach, Witwe, Gertrudens Schwester	— — — — —	Frl. Buchner.	Volk.	

Personen des Stückes:

Roderich Waldberg, Fabrikant, Witwer	— — — — —	Hr. Helb.	Peter Raimann	— — — — —	Hr. Apel.
Arthur, sein Sohn	— — — — —	Hr. Schlater.	Hanns Müller, Todtengräber	— — — — —	Hr. Raimann sen.
Bernhard Haller, Geschäftsmann	— — — — —	Hr. Schöpfer.	Maria, seine Tochter	— — — — —	Frl. Mahr.
Gertrud, dessen Frau	— — — — —	Frl. Seeman.	Ernestine, eine Waise	— — — — —	Frl. Stelzer.
Anna, deren Tochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Wirth eines Gasthauses	— — — — —	Hr. Lunder.
Dorothea Steinbach	— — — — —	Frl. Buchner.	Jakob Mahner,	— — — — —	Hr. Raimann jun.
Der Pfarrer Ehrmann	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Veit Halmer,	Arbeiter	Hr. Karl.
Wilhelm Berger	— — — — —	Hr. Röder.	Peter Grundmann,	— — — — —	Hr. Berau.
Frau Berger, seine Mutter	— — — — —	Frl. Denker.			

Hochzeitsgäste. Gäste. Kellner. Volk. — Der 1. Akt spielt 3 Monate später als das Vorspiel, der 2. Akt um 2 Jahre später als der 1., der 3. um 6 Monate später als der 2., und der 4. vier Wochen nach dem 3. Akt.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen Sonntag den 22. Dezember.

Große Wohlthätigkeits-Akademie.

Das Lied von der Glocke.

Von Friedrich v. Schiller. Mit Musik dramatisch in Scene gesetzt von Lindpaintner. In 7 großen lebenden Bildern dargestellt nach dem Arrangement des k. k. Hofschauspielers und Regisseurs Hr. Edw. Löwe.

Erfolg 1 22. St. 12.

Letzte Vorstellung vor den Feiertagen.
Große Wohlthätigkeits-Akademie.

N^o. 89.

Abonnement Suspendu.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 22. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Das Lied von der Glocke.

Von Friedrich v. Schiller. Dramatisch in Scene gesetzt, mit der Musik von Lindpaintner. In 7 großen lebenden Bildern, dargestellt nach dem Arrangement des k. k. Hofschauspielers und Regisseurs Hr. Ludw. Löwe.

Personen des Melodrams:

Der Meister	— — — — —	— — — — —	Hr. Apel.		Die Meisterin	— — — — —	— — — — —	Frl. v. Wocklet.
-------------	-----------	-----------	-----------	--	---------------	-----------	-----------	------------------

1. Bild: Die Begegnung.

Der Vater	— — — — —	— — — — —	Hr. Schöpfler.		Die Jungfrau	— — — — —	— — — — —	Frl. Stelzer.
Die Mutter	— — — — —	— — — — —	Frl. Seeman.		Der Jüngling	— — — — —	— — — — —	Hr. Röder.

Nachbarn.

2. Bild: Der Brautzug.

Der Brautvater	— — — — —	— — — — —	Hr. Schöpfler.		Der Bräutigam	— — — — —	— — — — —	Hr. Röder.
Die Brautmutter	— — — — —	— — — — —	Frl. Seeman.		Der Dubelsackpfeiffer	— — — — —	— — — — —	Hr. Findeisen.
Die Braut	— — — — —	— — — — —	Frl. Stelzer.		Der Geiger	— — — — —	— — — — —	Hr. Desloges.

Hochzeitsgäste.

3. Bild: Die Hausmutter.

Die Hausfrau	— — — — —	— — — — —	Frl. Seeman.		Das Kind	— — — — —	— — — — —	H. Buchner.
Erste } Tochter	— — — — —	— — — — —	Frl. Werdermann.		Die Magd	— — — — —	— — — — —	Frl. Denker.
Zweite }	— — — — —	— — — — —	Frl. Moser.			— — — — —	— — — — —	

4. Bild: Die Feuersbrunst.

Der Mann	— — — — —	— — — — —	Hr. Kronfeld.		Die Tochter	— — — — —	— — — — —	Frl. Zymer.
Die Frau	— — — — —	— — — — —	Hr. Buchner.		Das Kind	— — — — —	— — — — —	H. Buchner.

Mägde, Knechte.

5. Bild: Das Begräbniß.

Der Wittwer	— — — — —	— — — — —	Hr. Kronfeld.	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —
-------------	-----------	-----------	---------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Die Kinder. Leidtragende. Leichenträger. Der Todtengräber.

6. Bild: Das Erntefest.

Der Bauer	— — — — —	— — — — —	Hr. Schöpfler.		Zweiter Bauer	— — — — —	— — — — —	Hr. Lunder.
Erste } Bäuerin	— — — — —	— — — — —	Frl. Mahr.		Dritter Bauer	— — — — —	— — — — —	Hr. Held.
Zweite }	— — — — —	— — — — —	Frl. Werdermann.		Der Kuhhirt	— — — — —	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
Dritte }	— — — — —	— — — — —	Frl. Stelzer.		Der Dubelsackpfeiffer	— — — — —	— — — — —	Hr. Findeisen.
Erster Bauer	— — — — —	— — — — —	Hr. Schlater.			— — — — —	— — — — —	

7. Bild: Schiller-Apotheose. Vom sämmtlichen Personal dargestellt.

Vorher:

1. **Concert: Overture**, von Kalliwoda.
2. **Die Schwalben.** Arie für Tenor mit Orchesterbegleitung, von Otto Nicolai, gesungen von Herrn Held.
3. **Der sterbende Vaterlandsvertheidiger.** Elegie, gedichtet und vorgetragen von Herrn Müller.
4. **Introduction und Variationen concertante**, über ein Thema aus der Oper „die Nachtwandlerin“, für die Flöte, mit Begleitung des Orchesters, von Briccialdi, vorgetragen von Herrn Sackel.

Ein Theil des Rein-Ertrages der heutigen Vorstellung wird dem hiesigen Stadtkranken-Fonde gewidmet.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 26. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

July 8 26. 8 12.

Zum vierten Male:

Der politische

SCHÜSTER.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von D. F. Berg. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.

Im k. k. priv. Theater an der Wien fünfzigmal mit großem Beifalle aufgeführt.

Personen:

Lorenz Brandstätter, Schuster in einer Vorstadt	—	Stelzer.	Sprung, Tischlermeister	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Gilli, sein Weib	—	Hr. Stelzer.	Emledl, Gzismenmacher	—	—	—	—	—	Hr. Berau.
Franz, deren Sohn, Doktor der Rechte und Advokat	—	Hr. Schlater.	Hollubek, Schneider	—	—	—	—	—	Hr. Riebl.
Fini, deren Pflgetochter	—	Hr. Ringg.	Heilmeyer, Condukt-Ansager	—	—	—	—	—	Hr. Pundek.
Hyronimus Hackel, Gemeindefchreiber	—	Hr. Findeisen.	Hersch, Hausirer	—	—	—	—	—	Hr. Rödter.
Carl, sein Sohn, Urlauber	—	Hr. Müller.	Sposetti, Gipsfigurenhändler	—	—	—	—	—	Hr. Kleit.
Netti, seine Tochter	—	Hr. Jymer.	Schindler, Lederer	—	—	—	—	—	Hr. Lagler.
Sperl, Altgefelle	—	Hr. Ramauf sen.	Schwammerl, Hausherr	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Rochus, } Lehrlingen { bei Brandstätter	—	Hr. Stelzer	Barbara Rang, ein armes Weib	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Marl, }	—	Hr. Ramauf jun.	Strobl, Wirth in einer Vorstadt	—	—	—	—	—	Hr. Meyer.
Winkler, Kaufmann und Gemeindevorstand	—	Hr. Schöppler.	Eine Kellnerin	—	—	—	—	—	Hr. Werdermann.
Probler, Praktikant	—	Hr. Held.	Ein Flüchtling	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Zipfl, Amtsdienner	—	Hr. Desloges.							

Gäste. Scheibenschützen. Wächter. — Der 2. Akt spielt am Tage der Thronrede.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Freitag den 27. Dezember 1861.

*Gelegt 1. 27. 801-
12.*

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Das hohe C.

Lustspiel in 1 Akt, von Grandjean.

Personen:

Dornmüller, Professor des Contrapunktes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.
Eveline, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Bondy.
Rosalinde, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Hermann Bruckner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Eberhard Willig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lewy.

Die Handlung spielt in der Wohnung des Professors.

Zum Schluß:

Die schöne Müllerin.

Lustspiel in 1 Akt, von Louis Schneider.

Personen:

Marquis de la Gaillardiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpler.
Dessen Gemalin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Denise, Müllerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Bondy.
Jerom, ihr Neffe	{	Müllerburschen	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lewy.
Guillaume,			—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Riedl.
Jeanque,			—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N^o 92.

N^o 7 im 6. Abonnement.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 28. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

*Abonnement 28. 861.
12.*

Der Königs-Lieutenant.

Dramatisches Zeitbild aus Goethe's Jugend in 5 Akten, von Carl Duxkow.

Personen:

Graf Thorane, General und Gouverneur von Frankfurt während der französischen Occupation	Hr. Pfefferkorn
Althof, sein Adjutant	Hr. Schlater
Kath Goethe	Hr. Wagner.
Frau Goethe	Frl. Seeman.
Wolfgang, ihr Sohn	Frl. v. Bocklet
Mittler, ein pensionirter Professor	Hr. Ramauß sen.
Seefaz, Maler aus Darmstadt	Hr. Desloges.
Frau Seefaz, seine Gattin	Hr. Budner.
Alcidor, ein französischer Schauspieler	Hr. Veran.
Belinde, eine französische Schauspielerin	Frl. Werdermann
Hirth,	Hr. Punder.
Schütz,	Hr. Karl.
Junker,	Hr. Riedl.
Trautmann,	Hr. Ramauß jun.
Maß, Sergeant-Major	Hr. Perry.
Bretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause	Frl. Bondy.

Französische Offiziere und Ordonanzen.

Das Stück spielt in Frankfurt am Main, zur Zeit des siebenjährigen Krieges.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 29. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Joseph S. 29. 12. 1861

Zum ersten Male:

VERSTECKT

oder:

Satan in Livrée.

Poße mit Gesang in 3 Akten, von Nikolaus Eberhardt. Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Im k. k. priv. Theater an der Wien mit außerordentlichem Beifalle aufgeführt.

Personen:

Robert Baron Falkenau	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Devot, Sekretär	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Aurelie, seine Gemalin	—	—	—	—	—	Frl. Märkl.	Lorenz Habicht, Ortswächter	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Baron Stern,	Gäste	—	—	—	—	Hr. Verrau.	Pritschler, Gemeindevirth	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.
Herr von Willig,	des Barons	—	—	—	—	Hr. Riebl.	Ein Fremder	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Hyronimus Baur,	Schloßinspektor	—	—	—	—	Hr. Wagner.	Ein Notar	—	—	—	—	—	Hr. Schöfler.
Flora, seine Tochter	—	—	—	—	—	Frl. Ringg.	Ein Commissär	—	—	—	—	—	Hr. Held.
Charlotte, seine Schwester	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.	Wagmann, ein Schulknabe	—	—	—	—	—	H. Buchner.
Max Fernheim, Landschaftsmaler	—	—	—	—	—	Hr. Röder.	Loisl, Bauern	—	—	—	—	—	Hr. Karl.
Fauberl, Schullehrer	—	—	—	—	—	Stelzer.	Geppel, Bauern	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Sebastian Wiffig, Diener bei Falkenau	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.	Ein Diener des Barons	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.

Bauern, Jäger. Diener. Schulkinder. — Der 2. Akt spielt einen Tag später als der 1., der 3. einen Tag später als der 2. Akt.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. —
Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 30. Dezember 1861.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Frl. v. Bocklet wird statt „Der Fechter von Ravenna“ gegeben:

Zwei Mann von H E S S.

Original-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten von A. Langer. Musik vom Kapellmeister J. Hopp.

Personen:

Oberst Hugo von Eisenstamm	—	—	—	—	Hr. Apel.	Buchberger, Agent,	Gäste im Kaffeehause	—	Hr. Perry.
Frau von Eisenstamm, seine Gattin	—	—	—	—	Frl. Märkl.	Angstmann, Hausherr,		—	Hr. Ramauf sen.
Albert von Eisenstamm, sein Bruder	—	—	—	—	Hr. Müller.	Leopold Wiener, Fabrikant,		—	Hr. Schöfler.
Frau Antonie Schwarzbach, Witwe und Besitzerin eines Kaffeehauses vor der Linie	—	—	—	—	Frl. Lingg.	Nehdenborn, Regenschirmfabrikant,		—	Hr. Held.
Rosa, ihre Kaffierin	—	—	—	—	Frl. Mahr.	Bonner, franz. Handschuhmacher,		—	Hr. Schlater.
Karl Heider, ihr Bruder, Corporal	} im Regimente	—	—	—	Hr. Findeisen.	Paul, Diener des Obersten	—	—	Hr. Kronfeld.
Michael Grabaus, Tambour		Heß	—	—	Stelzer.	Betti,	} im Dienste der Frau v. Eisenstamm	—	Frl. Zymmer.
Anselmus Wachtl, Grundgerichtsschreiber	—	—	—	—	Hr. Desloges.	Margareth,		—	Hr. Buchner.
						Franz,	—	—	Hr. Ramauf juv.
						Ein Marqueur	—	—	Hr. Lunder.

Gäste im Kaffeehause.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Ktr. — Sperrsiß im Parterre 53 Ktr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Ktr. — Nobel-Gallerie 20 Ktr. — Gallerie 13 Ktr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Ktr. — Garnison 20 Ktr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 31. Dezember 1861.

Erfolg 31. 8 Stk. 12.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Kunst und Natur

o d e r:

Verwirrung über Verwirrung.

Lustspiel in 4 Akten, von Albini.

Personen:

Artemisia Gräfin von Giliensfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Aurora, ihre Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Märkel.
Baron von Bergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Artmann.
Graf von Born, Rittmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.
Agamemnon Bunklich, Schlossinspektor	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöbler.
Polirena, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Bondy.
Ajax, Bedienter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf jun.
Hektor, Jokei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Achilles, Kutscher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Riedl.
Moriz Flieder, Bedienter des Grafen v. Born	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.

Frl. v. Bocklet ist krank.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

$\frac{31}{12}$ $\frac{1}{2}$ 9 h. 4. h.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 1. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Caplan J. 1. 8/62.

Theatralischer
UNSINN.

Posse in 4 Vorstellungen mit **Gesang und Tanz**, nebst Vorspiel, Nachspiel und Zwischenakte, von Morländer.
Musik vom Kapellmeister E. Stolz. (Repertoirestück des k. k. priv. Carl-Theaters in Wien.)

Personen des Vorspiels und der Zwischenakte:

Kugler, Hausherr in der Stadt	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Radlinger, Wirth zum blauen Boock in Staubendorf	Hr. Schöffler.	
Gregor, sein Sohn	—	—	—	—	Hr. Held.	Klorian, Kellner	Hr. Werau.	
Blasel, ein Capitalist	—	—	—	—	Hr. Desloges.	Omelette, Zimmerkellnerin	Hr. Ringg.	
Helm, Commissär	—	—	—	—	Hr. Schlater.	Krautkopf,	Stelzer.	
Eppstein, ein alter Herr	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.	Friesenmüller,	Mitglieder einer ambulanten Schauspieler-Gesellschaft	Hr. Findeisen.
Stern, sein Begleiter	—	—	—	—	Hr. Lewy.	Lilienstengel,		Hr. Röder.
Laura, eine junge Dame	—	—	—	—	Hr. Märkl.	Hr. Rosenknospe,		Hr. Stelzer.
Therese, ihr Stubenmädchen	—	—	—	—	Hr. Zymmer.	Ein Kutscher	—	Hr. Punder.

Gerichtsdienner. Zwei Wächter. Hausknechte.

1. Vorstellung:

Caracala.

Trauerspiel in Versen, von einem unbekannten Dichter.

Personen:

Caracala, römischer Kaiser	— — — —	Hr. Gregor.
Geta, sein Bruder	— — — —	Hr. Krautkopf.
Macrin, Prätor	— — — —	Hr. Lilienstengel.
Livia, seine Tochter, Geta's Geliebte	— — — —	Hr. Omelette.
Ein römischer Soldat	— — — —	Hr. Friesenmüller.

2. Vorstellung:

Gargouillada.

Opera seria, Musika del Maestro Spinati.

Personen:

Nasio	— — — —	Sgr. Gregorio.
Gargouillada	— — — —	Sgr. Krautkopfini.
Cabriola	— — — —	Sgra. Omelettina.
Chor der Krieger	— — — —	Sgr. Friesenmüllerio.
	— — — —	Sgra. Rosenknospelina.

3. Vorstellung:

Die Einflüsse von Mißlichkeiten auf
eine durch Unglück zerstreute Familie.

Modernes moralisches Drama.

Personen:

Graf Giralbine	— — — —	Hr. Gregor.
Langenschopf, ein alter Soldat	— — — —	Hr. Friesenmüller.
Tremolo, Ziegenhirt	— — — —	Hr. Krautkopf.
Rosalinde, Ziegenhirtin	— — — —	Hr. Omelette.

4. Vorstellung:

Die arkadischen Schäfer.

Ländliches mythologisches Divertissement, theils getanz, theils pantomimisch.

Personen:

Goridor,	} Schäfer in Arkadien	— — — —	Mr. Krautkopf.
Palemon,		— — — —	Mr. Lilienstengel.
Myrtis, ein anderer Schäfer	— — — —	— — — —	Mr. Gregor.
Calista, Nymphe	— — — —	— — — —	Mlle. Omelette.
Capido	— — — —	— — — —	Mr. Friesenmüller.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. — Garnison 20 Mfr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 2. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Capelle S. E. 8. 8. 8.

Der Fechter

von Ravenna.

Trauerspiel in 5 Akten.

Personen:

Cajus Cäsar Caligula	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Cäsonia, seine Gemalin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Mahr.
Cassius Chærea, Präfect	{	der prätorianischen Leibwache									Hr. Schlater.
Cornelius Sabinus, Tribun											Hr. Held.
Cajus Piso,	{	Senatoren									Hr. Kamauf sen.
Titus Marcus,											Hr. Kamauf jun.
Flavius Arminius,	{	römische Ritter									Hr. Wagner.
Gallus,											Hr. Röder.
Valerius,	{	in Rom gefangen									Hr. Lewy.
Thusnelda,											Hr. v. Bocklet.
Amis, ihre Verwandte,	{										Hr. Zymmer.
Mexowig											Hr. Pfefferkorn.
Glabrio, Wogt der Fechttschule zu Ravenna	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöbler.
Lycisca, seine Tochter, Blumenmädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Märkl.
Thumelicus,	{	Fechter									Hr. Artmann.
Reiz,											Hr. Findeisen.
Quipho,											Hr. Punder.
Aper,											Hr. Riedl.
Gälius, Pförtner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.

Senatoren. Römische Ritter. Freigelassene. Fechter. Sklaven und Sklavinnen. Wachen. — Schauplatz: Rom.

Theater = Anzeige.

Heute den 2. Jänner wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 7. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 2., 3. und 4. Jänner bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 2. Jänner 1862.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Freitag den 3. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Carl Stelzer
1. 862.

Die

BASTILLE.

Auſtſpiel in 3 Akten, von F. Bergen.

Personen:

Ludwig der XIV.	— — — — —	Hr. Apel.
Eleonora, Gräfin de la Regnier	— — — — —	Hr. v. Voſſet.
Graf Beaufort	— — — — —	Hr. Artmann.
Herr v. Bohaur, Intendant der königlichen Gärten	— — — — —	Hr. Schöſler.
Baptiſte, Gärtner	— — — — —	Hr. Lewy.
Constant, königl. Obergärtner	— — — — —	Hr. Kamauſ ſen.
Annette, ſeine Nichte	— — — — —	Hr. Bondy.
Ein Hauptmann der Wache	— — — — —	Hr. Verrau.
Ein Lieutenant	— — — — —	Hr. Kamauſ jun.
Der Sergeant der königlichen Leibwache	— — — — —	Hr. Schlater.

Arbeiter. Wachen. — Ort der Handlung: Paris.

Theater = Anzeige.

Heute den 3. Jänner wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 7. Folge ausgegeben.
Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.
N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 3. und 4. Jänner bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.
Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.
Laibach den 3. Jänner 1862. Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Das Theater wird geheizt.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 4. Jänner 1862.

Handwritten signature and date: 4. Jan. 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Schauspielers Heinrich Röder.

Zum ersten Male:

FANNY
die schieche Nuss.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten, von Julius Findeisen. Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Im k. k. priv. Theater an der Wien mit großem Beifalle aufgeführt.

Personen:

Wandler, ein reicher Früchthändler	— — —	Hr. Schöpfer.	Josfine,	— — —	Fr. Werdermann.
Auguste, seine Gemahlin	— — —	Fr. v. Bocklet.	Adelheid,	— — —	Fr. de la Tour.
Kehberg, Rittmeister außer Dienst	— — —	Hr. Apel.	Therese,	— — —	Fr. Märkl.
Brenner, Friseur	— — —	Stelzer.	Sabine,	— — —	Fr. Mahr.
Tobias, sein Lehrbube	— — —	Hr. Findeisen.	Leopoldine,	— — —	Fr. Buchner.
Kohler, Musikus	— — —	Heinrich Röder.	Lampl, Wäscher	— — —	Hr. Desloges.
Seeberg, Beamter	— — —	Hr. Lewy.	Wettel, seine Tochter	— — —	Fr. Stelzer.
Madame Seeberg, Marchand de Modes	— — —	Fr. Seeman.	Garinger, Photograph	— — —	Hr. Wagner.
Fanny, ihre Verwandte	— — —	Fr. Lingg.	Andreas, } Kellner	— — —	Hr. Niedl.
Eine Dame	— — —	Fr. Denker.	Leopold, } bei Heinze	— — —	Hr. Lunder.
Steif, Buchhalter	— — —	Hr. Schlater.	Anton, Wandler's Diener	— — —	Hr. Karl.
Lorenz, Friseurgehilfe	— — —	Hr. Verau.	Erster } Arbeiter	— — —	Hr. Kronfeld.
Heinze, Wirth zum blauen Hekt	— — —	Hr. Ramauf sen.	Zweiter } Arbeiter	— — —	Hr. Held.
Vertha,	— — —	Fr. Stelzer.	Dritter }	— — —	Hr. Ramauf jun.
Rosa,	— — —	Fr. Bondy.	Erstes } Dienstmädchen	— — —	* * *
Klara,	— — —	Fr. Held.	Zweites } Dienstmädchen	— — —	Fr. Moser.
Maria,	— — —	Fr. Zymer.	Ein Schusterbube	— — —	fl. Buchner.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

Heinrich Röder.

Theater = Anzeige.

Heute den 4. Jänner wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 7. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 4. und 5. Jänner bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 4. Jänner 1862.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsig im Parterre 53 Mkr. — Sperrsig auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsig- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 5. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

July 5. 812.

Der Glöckner von Notre Dame.

Schauspiel in 5 Akten, und einem Vorspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels:

[illegible]

Bauern. Bäuerinnen. Zigeuner. Kinder. — Die Handlung spielt in Gernay um das Jahr 1470.

Personen des Stückes:

Glaude Frello	—	—	—	—	Hr. Apel.	Eine alte Zigeunerin	—	—	—	Hrl. Denker.
Duasimodo, Glöckner von Notre Dame	—	—	—	—	Hr. Müller.	Etienne Samartin, ein verdorbener Schneider	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Phöbus de Chanteaupers, ein junger Edelmann	—	—	—	—	Hr. Röder.	Erste Zigeunerin	—	—	—	* * *
Ein Hauptmann der Soldner des Königs	—	—	—	—	Hr. Wagner.	Zweite	—	—	—	Hrl. Moser.
Pierre Gringaire, { Studenten	—	—	—	—	Hr. Perry.	Gervais Chaute Fleurie	—	—	—	Hrl. Seeman.
Jean Fleutrie, {	—	—	—	—	Hr. Vreau.	Madeleine Meuniers	—	—	—	Hrl. Märkl.
Glopin Trolson, Bettler	—	—	—	—	Hr. Schöfler.	Renard, Gewürzkrämerin	—	—	—	Hrl. Zymmer.
Beppo, { Zigeuner	—	—	—	—	Hr. Ramaut jun.	Dorade Bertrand, Phöbus' Amme	—	—	—	Hr. Buchner.
Groslo, {	—	—	—	—	Hr. Lunder.	Esmeralda	—	—	—	Hrl. v. Voßler.
Erster { Gauner	—	—	—	—	Hr. Desloges.	Ein Soldner	—	—	—	Hr. Schlater.
Zweiter {	—	—	—	—	Hr. Held.					

Schergen. Söldner. Magistratspersonen. Studenten. Zigeuner. Bettler. Gauner. Bürger. Volk. — Die Handlung spielt in Paris um das Jahr 1482.

Theater = Anzeige.

7. Heute den 5. Jänner wird eine neue Garnitur Dugend-Bills

Ein Duzend Willers in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billetts sind nur noch heute den 5. Jänner bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Laibach den 5. Jänner 1862.

Carl Stelzer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrpl. im Parterre 53 Mfr. — Sperrpl. auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. — Garnison 20 Mfr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Rassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 6. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Gelegt d. 6. 862.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Märchen mit Gesang in 3 Akten, von F. Raimund.

Personen:

Astragalus, der Alpenkönig	— — — — —	Hr. Müller.	Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner	— — — — —	Hr. Wagner.
Linarius, {	— — — — —	Hr. Findeisen.	Martha, sein Weib	— — — — —	Hr. Stelzer.
Alpanor, {	— — — — —	Hr. Held.	Salchen,	— — — — —	Frl. de la Tour.
Rappelskopf, ein reicher Gutsbesitzer	— — — — —	Stelzer.	Hänschen, }	— — — — —	kl. Buchner.
Sophie, seine Frau	— — — — —	Frl. Seeman.	Christof, }	— — — — —	Frl. Stelzer.
Malchen, seine Tochter dritter Ehe	— — — — —	Frl. Bondy.	Andreas, }	— — — — —	* * *
Silberfern, Sophies Bruder, Kaufmann in Venedig	— — — — —	Hr. Ramanf sen.	Christians Großmutter	— — — — —	Hr. Held.
August Dorn, ein junger Maler	— — — — —	Hr. Röder.	Franzl, Holzhauer, Salchens Bräutigam	— — — — —	Hr. Verrau.
Pischen, Malchens Kammermädchen	— — — — —	Frl. Lingg.	Viktorinens	— — — — —	Frl. Zmyer.
Habakuf, Bedienter	— — — — —	Hr. Desloges.	Walburgas	— — — — —	Frl. Märkl.
Sebastian, Kutscher	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Emerentias	— — — — —	Frl. Mahr.
Sabine, Köchin	— — — — —	Hr. Buchner.			

Alpengeister. Genien. Diener in Rappelskopfs Hause. — Die Handlung geht auf Rappelskopfs Landgute und in dessen Nähe vor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

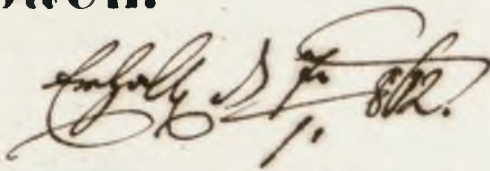
Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheigt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 7. Jänner 1862.



Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Der beste Ton.

Luftspiel in 4 Akten, von Doktor Carl Töpfer.

Personen:

Oberjägermeister v. Strahlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöbler.
Philipp v. Strahlen, sein Neffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Louise, dessen Gattin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Mahr.
Leopoldine v. Strahlen, Philipps Schwägerin, Witwe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. v. Bocklet.
Major von Warren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Herr von Sporting	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Herr von Mirter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Berau.
Herr von Specht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Netti, Kammermädchen	} Bediente	} in Philipp v. Strahlens Hause	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Werdermann.
Nikolaus,			—	—	—	—	—	—	—	Stelzer.
Friedrich,			—	—	—	—	—	—	—	Hr. Riedl.
Tafeldecker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf jun.
Eine Marchand de Modes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Zymer.
Ein Bursche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Ein Diener	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Karl.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 8. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Gez. v. Stelzer

Chonchon

Die Savoyardin,

oder:

Die Perle von Chamounix.

Vaudeville in 5 Akten, nach dem Französischen der Frace de Dieu von Lemoine, frei bearbeitet von Dr. jur. Fr. E. Lynker.

Personen:

Der Commandeur von Boisfleury	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöfler.
Die Marquise von Sivry, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Arthur von Sivry, ihr Sohn	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Loustalot, ein Pächter	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Madelaine, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Marie, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Bodlet.
Pierre, ein savoyardischer Hirt	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Der Maire von Sivry	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wagner.
Laroque, Intendant der Marquise	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Chonchon, } junge Savoyardinen	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lingg.
Fanchette, }	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. de la Tour.
Jaquot, ein junger Savoyard	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Berau.
Saint Jean, Kammerdiener des Commandeurs	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.

Herren und Damen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheißt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 9. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Adolf Müller

Der
Lumpensammler
von Paris.

Drama in 5 Akten, nebst einem Vorspiel unter dem Titel:

Der Mord am Quai von Austerlitz.

Nach dem Französischen des F. Hyat, von Heinrich Börnstein,

Personen des Vorspiels:

Seau, Pierre Garouse, Lumpensammler — — — — — Hr. Apel. || Didier, Bankdiener — — — — — Hr. Desloges.
Hr. Held. Eine Patrouille.

Personen des Stückes:

Baron Hoffmann	— — — — —	Hr. Held.	Ein Untersuchungsrichter	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Clara, seine Tochter	— — — — —	Frl. Märkl.	Ein Agent	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Henri Berville, ihr Bräutigam	— — — — —	Hr. Müller.	Laurenz, Bediente des Barons	— — — — —	Hr. Schlater.
Graf Friulair	— — — — —	Hr. Röder.	Louis,	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
Poiseau, Advokat	— — — — —	Hr. Riedl.	Mayagran	— — — — —	Frl. Bondy.
Lourdois, Journalist	— — — — —	Hr. Berau.	Louise	— — — — —	Frl. Zmyer.
Water Jean, Lumpensammler	— — — — —	Hr. Apel.	Pauline	— — — — —	Frl. de la Tour.
Marie Didier	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Lurturnette	— — — — —	Frl. Werdermann.
Madame Potard, Hebamme	— — — — —	Frl. Seeman.	Rosine, Clara's Kammermädchen	— — — — —	Frl. Held.
Ein Commissar	— — — — —	Hr. Ramauf sen.	Ein Kellner	— — — — —	Hr. Lunder.

Agenten. Municipalgarden. Gäste. Diener. Aufseher. Ein Anrufer. — Die Handlung spielt in Paris 20 Jahre später als das Vorspiel.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheißt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 11. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Schauspielers Adolf Müller.

Zum ersten Male:

Der Sohn des Räubers.

Original-Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Abtheilungen, von Therese Meyerle. Musik von J. G. Metzger.

Im k. k. priv. Theater in der Josefstadt mit außerordentlichem Erfolg gegeben.

1. Abtheilung:

Eine dunkle That.

Graf Emerich Kelény	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Julie, seine Gemalin	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Marton Kelény, ein Vetter des Grafen	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Nagy Ferenz, ein Bauer	—	—	—	—	—	Adolf Müller.
Juliska, sein Weib	—	—	—	—	—	Frl. v. Bodlet.
Hegedüs, Dorfnotar	—	—	—	—	—	* * *
Der Corporal	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Petiko, ein Zigeuner	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Josko, ein Zigeunerknabe	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.

Freunde des Grafen. Heiducken. Bediente. Jäger. Zigeuner.

Die Handlung geht auf einem Schlosse des Grafen vor.

2. Abtheilung:

Zwei Waisen.

(Spielt 6 Monate später als die 1. Abtheilung.)

Gräfin Julie	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Nagy Ferenz	—	—	—	—	—	Adolf Müller.
Juliska	—	—	—	—	—	Frl. v. Bodlet.
Maruska, Haushälterin auf dem Schlosse	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Erzsi, ihre Tochter	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Frau Kovats	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Suszsi, ihre Tochter	—	—	—	—	—	Frl. Zymmer.
Hegedüs, Notar	—	—	—	—	—	* * *
Kalman, sein Sohn, Jurat	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Gyury Kalamaris, sein Freund	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Jmri, ein junger Bauer	—	—	—	—	—	Hr. Niedl.
Petiko	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Marcza, eine Bäuerin	—	—	—	—	—	Frl. Ringg.

Räuber. Zigeuner. Bauern.

3. Abtheilung:

Der Zigeuner.

(Spielt 20 Jahre später als die 2. Abtheilung.)

Gräfin Julie	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Almos, ihr Sohn	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Marton Kelény, Administrator	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Wilma, seine Mündel	—	—	—	—	—	Frl. de la Tour.
Der Pfarrer	—	—	—	—	—	Hr. Schöpler.
Petiko	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Laszlo	—	—	—	—	—	Hr. Artmann.
Kalman, Schulmeister	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Erzsi, sein Weib	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Ilka, seine Tochter	—	—	—	—	—	Frl. Bondy.
Juliska	—	—	—	—	—	Frl. v. Bodlet.

Festgäste. Diener. Tänzer und Tänzerinnen.

4. Abtheilung:

Edelmann und Bauer.

(Spielt einen Tag später als die 3. Abtheilung.)

Gräfin Julie	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Almos, ihr Sohn	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Laszlo	—	—	—	—	—	Hr. Artmann.
Der Pfarrer	—	—	—	—	—	Hr. Schöpler.
Kalman	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Erzsi	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Ilka	—	—	—	—	—	Frl. Bondy.
Hegedüs	—	—	—	—	—	* * *

5. Abtheilung:

Die Amnestie.

Gräfin Julie	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Almos, ihr Sohn	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Kelény	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Laszlo	—	—	—	—	—	Hr. Artmann.
Der Pfarrer	—	—	—	—	—	Hr. Schöpler.
Vustav, Stuhlrichter	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.

Ilka	—	—	—	—	—	Frl. Bondy.
Petiko	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Juliska	—	—	—	—	—	Frl. v. Bodlet.
Ferenz	—	—	—	—	—	Adolf Müller.

Adelige. Comitats-Beamte. Heiducken. Bauern und Bäuerinnen.

Vorkommender Tanz: Ungarischer National-Solo, ausgeführt von Hr. Ramauf sen.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

Adolf Müller.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 12. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Stelzer 12. 1862.

N A G E R L

und

Handschuh.

oder:

Die Schicksale der Familie Maxenpfutsch.

Neue Parodie eines schon oft parodirten Stoffes mit Gesang und Tanz in 3 Akten, von Nestrov.

Personen:

Ramsamperl, Erbe unzähliger magischer Herrschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Semmelshorn, ein Zauberer, Ramsamperls Erzieher, ein rarer Mann aber sad	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.
Kappenstiefel, Ramsamperls Reitknecht, Erfinder des Koshaares und der gläsernen Schabraken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Berau.
Povernus Maxenpfutsch, Besitzer von Schuldenfeld, ein im zu Grunde gehen begriffener Capitalist und Vater	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stelzer.
Hyazinthe, / dessen ledige Töchter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Bella, /	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Mahr.
Rosa, genannt Kuchengretl, miserabel gehaltene Tochter und enorm maltraitirte Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Ringg.
Wurler, Ramsamperls Confusionsrath und Haushofmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Grobianetto, ein junger Genius	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Ein Lakay, / in Ramsamperls Diensten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.
Ein Jäger, /	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Niedl.

Herren und Damen. Pagen. Jäger. Diener. Genien.

Die Handlung geht theils auf Maxenpfutsch's Wohnung, theils auf dem Palaste Ramsamperls vor und fällt in das Zeitalter der Zauberei.

Vorkommender Tanz:

Großes Pas de trois, ausgeführt von den Herren Stelzer, Findeisen und Ramauf sen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.]

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 13. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Hel. 13. 862.

Die beiden Foster,

oder:

Die Witwe von Cornhill.

Dramatisches Gemälde in 5 Akten, von W. Bowley, nach J. R. Planches Umarbeitung, übersetzt von L. Schneider.

Personen:

König Heinrich der VI.	— — — — —	Hr. Artmann.
Thomas Foster, Brüder	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Stefan Foster,	— — — — —	Hr. Müller.
Robert Foster, Thomas Fosters Sohn	— — — — —	Hr. Röder.
Brown, ein reicher Kaufmann von London	— — — — —	Hr. Wagner.
Sir Godfrey Speedwell, Glücksritter	— — — — —	Hr. Schöpfer.
Jeremias Lambskin,	— — — — —	Hr. Findeisen.
Richard, Thomas Fosters Buchhalter	— — — — —	Hr. Held.
Ein Procurator — — — — —	— — — — —	Hr. Ramaut sen.
Der Wirth einer Taverne	— — — — —	* * *
Hauntlet, lustige Brüder	— — — — —	Hr. Ramaut jun.
Starpe,	— — — — —	Hr. Niede.
Ein Constabler — — — — —	— — — — —	Hr. Schlater.
Anna Wellsted, genannt die Witwe von Cornhill	— — — — —	Hr. v. Vocklet.
Tom, ihr Diener — — — — —	— — — — —	Hr. Desloges.
Johanna, Browns Tochter	— — — — —	Hr. Bondy.
Barbara Foster, Thomas Fosters zweite Frau	— — — — —	Hr. Seeman.
Ein Gefängnißwärter — — — — —	— — — — —	Hr. Kronfeld.

Diener. Dienerinnen. Gefolge des Königs. Bürger von London. Wachen. Volk. — Scene: London im Jahre 1444.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitg im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitg auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitg- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 14. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Handwritten signature and date: 14. Jan. 1862.

CARL XII.

auf der Heimkehr.

Militärisches Lustspiel in 4 Akten, von Doktor Carl Töpfer.

Personen:

Carl XII., König von Schweden	— — — — —	Hr. Apel.
Obrist v. Reichel,	{ schwedische Cavallerie-Offiziere	Hr. Artmann.
Obrist Benckström,		Hr. Berau.
Major Carl v. Fahnberg, unter dem Namen Fiermann	— — — — —	Hr. Wagner.
Ulrika, seine Tochter	— — — — —	Frl. Märkl.
Gustav v. Mehrfeld, Adjutant und Sekretär des Königs	— — — — —	Hr. Röder.
Chrysostomus Muckebold, Amtmann in Jirkow	— — — — —	Hr. Ramau sen.
Adam Wählig, ein Pächter	— — — — —	Hr. Schöffler.
Christine, seine Tochter	— — — — —	Frl. Bondy.
v. Rosenberg, Stadtrath in Stralsund	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Ein Ordonnanz-Offizier	— — — — —	Hr. Ramau jun.
Erster { Offizier bei der Festungs-Garnison	— — — — —	Hr. Schlater.
Zweiter {		Hr. Lunder.
Eine Schildwache	— — — — —	Hr. Ridel.

Offiziere. Soldaten. Häfcher. Bewaffnete. Bauern. Matrosen. — Der 1. und 2. Akt spielt in Jirkow auf der Insel Rügen, der 2. und 3. in der Festung Stralsund.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrnß im Parterre 33 Mkr. — Sperrnß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrnß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheißt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 16. Jänner 1862.

Belk. J. 16. 8/62

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Auf allgemeines Verlangen zum zweiten Male:

VERSTECKT

oder:

Satan in Livrée.

Poße mit Gesang in 3 Akten, von Nikolaus Eberhardt. Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Im k. k. priv. Theater an der Wien mit außerordentlichem Beifalle aufgeführt.

Personen:

Robert Baron Falkenau	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Devot, Sekretär	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Aurelie, seine Gemalin	—	—	—	—	Frl. Märkl.	Lorenz Gabicht, Ortswächter	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Baron Stern,	Wäse	—	—	—	Hr. Berau.	Britschler, Gemeindevorw.	—	—	—	—	Hr. Ramau sen.
Herr von Willig,	des Barons	—	—	—	Hr. Niedl.	Ein Fremder	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Hyronimus Baur,	Schloßinspektor	—	—	—	Hr. Wagner.	Ein Notar	—	—	—	—	Hr. Schöbler.
Flora, seine Tochter	—	—	—	—	Frl. Lingg.	Ein Kommissär	—	—	—	—	Hr. Held.
Charlotte, seine Schwester	—	—	—	—	Hr. Stelzer.	Wagmann, ein Schulknabe	—	—	—	—	H. Buchner.
Max Bernheim, Landschaftsmaler	—	—	—	—	Hr. Röder.	Voisl,	—	—	—	—	Hr. Karl.
Lamberl, Schullehrer	—	—	—	—	Stelzer.	Seppel, Bauern	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Sebastian Biffig, Diener bei Falkenau	—	—	—	—	Hr. Findeisen.	Ein Diener des Barons	—	—	—	—	Hr. Ramau jun.

Bauern, Jäger. Diener. Schulkinder. — Der 2. Akt spielt einen Tag später als der 1., der 3. einen Tag später als der 2. Akt.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. — Garnison 20 Mfr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheißt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Freitag den 17. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Laibach 17. J. 1862

Mein Freund!

Posse mit Gesang in 3 Akten nebst einem Vorspiel, von J. Nestroy. Musik von J. G. Stenzl.

Personen des Vorspiels:

Spaltner, Besitzer einer Buchdruckerei	— — —	Hr. Wagner.		Julius Hint, erster Faktor	/ in Spaltners	— —	Hr. Artmann.
Fanny, seine Tochter	— — —	Frl. Werdermann.		Schlicht, zweiter Faktor	/ Buchdruckerei	— —	Hr. Findeisen.

Die Handlung spielt in Spaltners Hause in einer Provinzialstadt.

Personen des Stückes:

Julius	— — —	Hr. Artmann.		Anton, Bedienter	/ in Steins Hause	— —	Hr. Niedl.
Schlicht	— — —	Hr. Findeisen.		Lisette, Stubenmädchen	/	— —	Frl. de la Tour.
Hochinger	— — —	Hr. Schöpler.		Ein Bedienter	— — —	— —	Hr. Kamauf jun.
Therese, dessen Gattin	— — —	Hr. Stelzer.		Ein Stubenmädchen	— — —	— —	Hr. Held.
Marie, beider Tochter	— — —	Frl. Märkl.		Eine Köchin	— — —	— —	* *
Hummer, Besitzer einer Leihbibliothek	— — —	Hr. Kamauf sen.		Stuhl, ein kleiner Junge	— — —	— —	H. Buchner.
Schippel, dessen Ladendiener	— — —	Stelzer.		Jakob, Hausknecht bei Hummer	— — —	— —	Hr. Kronfeld.
Felber, Schreiber in einem Auskunftsbureau	— — —	Hr. Verrau.		Traiteur im Casino	— — —	— —	Hr. Held.
Stein, Juwelier	— — —	Hr. Pfefferkorn.		Ein Herr	— — —	— —	Hr. Karl.
Frau Stein, seine zweite Frau	— — —	Frl. Mahr.		Bogl, ein Kalkbauer	— — —	— —	Hr. Desloges.
Clementine, seine Tochter erster Ehe	— — —	Frl. Bondy.		Eva, sein Weib	— — —	— —	Hr. Buchner.
Mad. Sauvagarde, Clementinens Begleiterin	— — —	Frl. Seeman.		Toni, beider Tochter	— — —	— —	Frl. Ringg.

Die Handlung spielt in einer Hauptstadt um 6 Jahre später als das Vorspiel.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Morgen Samstag den 18. Jänner 1862.

Zum Vortheile der Schauspielerin Henriette Seemann.

Rochus Pumpernickel,

oder:

Der Landjunker in der Residenz.

Musikalische Quodlibet-Posse in 3 Akten, von Stegmayer. Musik von verschiedenen Meistern.

Erster theatralischer Versuch des Fräuleins Fanny Frühling in der Rolle der Babette.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 18. Jänner 1862.

Empf. d. 18. 862 -

Unter der Leitung des Directors Stelzer.

Zum Vortheile der Schauspielerin Henriette Seemann.

Rochus

Pumpnickel,

oder:

Der Landjunker in der Residenz.

Musikalische Quodlibet-Posse in 3 Akten, von Stegmayer. Musik von verschiedenen Meistern.

Personen:

Herr Vorthal, ein reicher Privatmann	— — — — —	Hr. Schöpfer.
Margarethe, seine zweite Frau	— — — — —	Henr. Seemann.
Sofie, seine Tochter erster Ehe	— — — — —	Frl. Ringg.
Hauptmann Vorthal, sein Bruder	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Herr von Littau, Sofiens Geliebter	— — — — —	Hr. Held.
Rochus Pumpnickel, ein Bräuerssohn vom Lande	— — — — —	Stelzer.
Purgantius, {	— — — — —	Hr. Verrau.
Bombastus, { Ärzte	— — — — —	Hr. Artmann.
Stöpsel, Apotheker	— — — — —	Hr. Kamauf sen.
Schreier, Chirurgus	— — — — —	Hr. Kiebl.
Philippine, {	— — — — —	Frl. Märkl.
Agatha, { Fremde	— — — — —	Hr. Buchner.
Babette, Kammermädchen	— — — — —	Frl. Frühling.
Sebastian, Hausknecht	— — — — —	Hr. Desloges.
Heinrich, Littaus Bedienter	— — — — —	Hr. Findeisen.

Nebenpersonen. Kinder. Volk.

Erster theatralischer Versuch des Fräuleins Fanny Frühling in der Rolle der Babette.
Rochus Pumpnickel erscheint auf lebendigem Pferde.

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung

Henriette Seemann.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheißt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 19. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Stelzer

Pelzpalatin und Rachelsowen,

oder:

Der Jahrmarkt zu Rautenbrunn.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Hopp. Musik vom Kapellmeister Hebenstreit.

Personen:

Tobias Kellerhals, Gerichtshalter im Markt Rautenbrunn	Hr. Ramau sen.	Maschmann, Postschreiber	Hr. Röder.
Eggydy, sein Nefte, Amtspraktikant	Stelzer.	Plony, Dienstmädchen bei Frau v. Grünwald	Hr. Ringg.
Frau v. Grünwald, Hauptmanns-Witwe	Hr. Seeman.	Pasar Schalkmiger, Pelzwaarenhändler	Hr. Findeisen.
Serafine, ihre Tochter	Hr. Märkl.	Rebecka, seine Tochter	Hr. Bondy.
Eduard Wild, Postmeister	Hr. Müller.	Volzmayer, Marktrichter	Hr. Schöfner.
Blasius Schnef,	Hr. Desloges.	Kabe, Kanton	Hr. Lunder.
Hink,	Hr. Veran.	Ludmilla, sein kleines Töchterchen	H. Buchner.
Lebrecht,	Hr. Schlater.	Kilian, Amtsdienner	Hr. Kronfeld.

Die Marktwache. Ein Wachtmeister derselben. Eine Geschirrvendlerin. Krämer und Käufer auf dem Jahrmärkte. Postillons. Gärtnerburschen. Kinder. Fremde. Spaziergänger. Volk.

Theater-Anzeige.

Heute den 19. Jänner wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 7. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind den 19., 20. und 21. Jänner bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Die Dugend-Billets sind auch für die Maskenbälle gültig.
Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 20. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Handwritten signature and date: 20. 1. 1862.

Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in 4 Akten, von Bauernfeld.

Personen:

Präsident v. Stein	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Katharina v. Rosen	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Maron Ringelstern, Gutsbesitzer	— — — — —	Hr. Apel.	Ernestine, ihr Kammermädchen	— — — — —	Frl. Märkl.
Kath Zabern	— — — — —	Hr. Schöpfer.	Unruh, Lohndiener	— — — — —	Hr. Schlater.
Die Mätzin, seine Frau	— — — — —	Frl. Seeman.	Samuel, Bedienter des Barons	— — — — —	Hr. Ramauß jun.
Cäcilie, { seine Kinder	— — — — —	Frl. Vondy.	Babette, Dienstmädchen im Hause des Rathes	— — — — —	Frl. Werdermann.
Fritz,	— — — — —	H. Buchner.	Der Kammerdiener des Präsidenten	— — — — —	Hr. Lunder.
Sittig, Bade-Commissär	— — — — —	Hr. Röder.			

Die Handlung spielt an einem Brunnen- und Badeort, und dauert 3 Tage.

Theater-Anzeige.

Heute den 20. Jänner wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 8. Folge ausgegeben.
Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.
N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 20. und 21. Jänner bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.
Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.
Die Dugend-Billets sind auch für die Maskenbälle gültig.
Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Kr. — Sperrsiß im Parterre 53 Kr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Kr. — Nobel-Gallerie 20 Kr. — Gallerie 13 Kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Kr. — Garnison 20 Kr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 21. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Stelzer 21. 1862.

Zum ersten Male:

Das Testament des Vaters.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, nach dem Romane „Der Irre von St. James“ von Ph. Walen, frei bearbeitet von B. Scheiden.

1. Abtheilung in 2 Akten.

Der ältere Bruder.

Personen:

Marquis von Seymour und Godrington	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Ellinor, seine Tochter	—	—	—	—	Frl. v. Voßlet.
Percy, Viscount von Dunsdale,	{	seine Söhne	—	Hr. Müller.	Paul, Kammerdiener	/	des Marquis von Seymour	—	—	Hr. Ramauf sen.
Mortimer,		—	—	Hr. Schlater.	William, Diener		—	—	—	Hr. Vunder.
Graham, Pfarrer auf Godrington	—	—	—	Hr. Schöfler.	Phillipps, Percys Diener	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.

Ort der Handlung: Godrington-Hall und die Wohnung des Pfarrers auf Godrington.

2. Abtheilung in 3 Akten.

Der Irre von St. James.

Personen:

Mr. Elliotson, Direktor	} zu St. James	—	—	Hr. Artmann.	Marquis von Seymour	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Chappert, Schließer		—	—	Hr. Nibel.	Mortimer	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Ein Badewärter		—	—	Hr. Ramauf jun.	Graham	—	—	—	—	—	Hr. Schöfler.
Mr. Style		—	—	Hr. Berau.	Ellinor	—	—	—	—	—	Frl. v. Voßlet.
Doktor Brown	—	—	—	Hr. Wagner.	Paul	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.
Percy	—	—	—	Hr. Müller.	William	—	—	—	—	—	Hr. Vunder.
Phillipps	—	—	—	Hr. Kronfeld.	Bob, ein Knabe	—	—	—	—	—	Frl. Werdermann.

Ort der Handlung: St. James, Seymour-Castle und die Wohnung des Pfarrers in der Nähe von London.

Theater-Anzeige.

Heute den 21. Jänner wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 8. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur noch heute den 21. Jänner bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

m-hr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Die Dugend-Billets sind auch für die Maskenbälle gültig.
Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 22. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

22. Jan. 1862.

Auf allgemeines Verlangen zum zweiten Male:

Der Sohn des Räubers.

Original-Volksstück mit Gesang in 5 Abtheilungen, von Theresie Megerle. Musik von J. G. Meger. Im k. k. priv. Theater in der Josefstadt mit außerordentlichem Erfolg gegeben.

1. Abtheilung:

Eine dunkle That.

Graf Emmerich Kelény	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Julie, seine Gemalin	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Marton Kelény, ein Beiter des Grafen	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Nagy Ferenz, ein Bauer	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.
Juliska, sein Weib	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Vocklet.
Hegedüs, Dorfnotar	—	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.
Der Corporal	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Petiko, ein Zigeuner	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Josko, ein Zigeunerknabe	—	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.

Freunde des Grafen. Heiducken. Bediente. Jäger. Zigeuner.

Die Handlung geht auf einem Schlosse des Grafen vor.

2. Abtheilung:

Zwei Waisen.

(Spielt 6 Monate später als die 1. Abtheilung.)

Gräfin Julie	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Nagy Ferenz	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.
Juliska	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Vocklet.
Maruska, Haushälterin auf dem Schlosse	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Erzsi, ihre Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Frau Kovats	—	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Szusi, ihre Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Werdermann.
Hegedüs, Notar	—	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.
Kalman, sein Sohn, Jurat	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Gyury Kalamaris, sein Freund	—	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Imri, ein junger Bauer	—	—	—	—	—	—	Hr. Held.
Petiko	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Marcza, eine Bäuerin	—	—	—	—	—	—	Frl. Ringg.

Räuber. Zigeuner. Bauern.

3. Abtheilung:

Der Zigeuner.

(Spielt 20 Jahre später als die 2. Abtheilung.)

Gräfin Julie	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Almos, ihr Sohn	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Marton Kelény, Administrator	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Wilma, seine Mündel	—	—	—	—	—	—	Frl. de la Tour.
Der Pfarrer	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpfer.
Petiko	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Lászlo	—	—	—	—	—	—	Hr. Artmann.
Kalman, Schulmeister	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Erzsi, sein Weib	—	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Ilka, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Bondy.
Juliska	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Vocklet.

Festgäste. Diener. Tänzer und Tänzerinnen.

4. Abtheilung:

Edelmann und Bauer.

(Spielt einen Tag später als die 3. Abtheilung.)

Gräfin Julie	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Almos, ihr Sohn	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Lászlo	—	—	—	—	—	—	Hr. Artmann.
Der Pfarrer	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpfer.
Kalman	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Erzsi	—	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Ilka	—	—	—	—	—	—	Frl. Bondy.
Hegedüs	—	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.

5. Abtheilung:

Die Amnestie.

Gräfin Julie	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Almos, ihr Sohn	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Kelény	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Lászlo	—	—	—	—	—	—	Hr. Artmann.
Der Pfarrer	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpfer.
Bustay, Stuhlrichter	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.

Ilka	—	—	—	—	—	—	Frl. Bondy.
Petiko	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Juliska	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Vocklet.
Ferenz	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.

Adelige. Comitats-Beamte. Heiducken. Bauern und Bäuerinnen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Lehly 1. 23. 862 -

**Donnerstag den 23.
und Freitag den 24.
Jänner 1862 bleibt
die Bühne geschlossen,
wegen Vorbereitung des samstägigen Stückes:**

**Zu ebener Erde
und
im 1. Stock.**

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 25. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zu ebener Erde

und

erster Stock,

oder:

Die Launen des Glückes.

Vokal-Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Johann Nestroy. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Herr v. Goldfuchs, Spekulant und Millionär	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Schlucker, ein armer Tandler	—	—	Hr. Schöpfer.
Emilie, seine Tochter	—	—	Frl. Märkl.	Frau Seferl, sein Weib	—	—	Hr. Stelzer.
Johann, Bediente	—	—	Hr. Findeisen.	Adolf, 21 Jahre alt, Tagschreiber eines Notars	—	—	Hr. Müller.
Friedrich, Bediente	—	—	Hr. Kamauf jun.	Christof, 13 Jahre alt	—	—	Frl. Stelzer.
Anton, Bediente	—	—	Hr. Kamauf sen.	Nettel, 11 Jahre alt	—	—	fl. Buchner.
Hanni, Stubenmädchen	—	—	Hr. Runder.	Seppel, 8 Jahre alt	—	—	fl. Misch.
Chevalier Bonbon	—	—	Frl. Frühling.	Reß, 5 Jahre alt	—	—	* * *
Georg Michael Zins, Hausherr	—	—	Hr. Kamauf sen.	Damian Stugel, Frau Seferls Bruder, ein zu Grund	—	—	Stelzer.
Wermuth, Buchhalter eines Großhandlungshauses	—	—	Hr. Wagner.	gegangener Tandler, jetzt Gehilfe seines Schwagers	—	—	Frl. Lingg.
Eine Gerichtsperson	—	—	Hr. Röder.	Salerl, eine entfernte Verwandte Schluckers	—	—	Hr. Buchner.
Herr von Steinfeld	—	—	Hr. Apel.	Blutzerken, ein Greißler	—	—	Hr. Peran.
Frau von Steinfeld	—	—	Hr. Kronfeld.	Zuwag, ein Aufhackknecht	—	—	Hr. Geld.
Herr von Wachswich	—	—	Frl. Werdermann.	Jech, ein Kellner	—	—	Hr. Desloges.
Frau von Wachswich	—	—	Hr. Buchner.	Grau, Tandler	—	—	Hr. Karl.
Wilm, Sekretär eines Lords	—	—	Frl. Denker.	Trumpf, Tandler	—	—	
	—	—	Hr. Artmann.		—	—	

Wächter. Herren und Damen. Tandler und Tandlerinnen. Bediente.

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn Goldfuchs im ersten Stock und in des Tandlers Wohnung zu ebener Erde in einem und demselben Hause.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheißt.



Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 26. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

In ebener Erde und erster Stock,

oder:

Die Launen des Glückes.

Vokal-Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Johann Neustroy. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Herr v. Goldfuchs, Spekulant und Millionär	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Schlucker, ein armer Tandler	—	Hr. Schöpfer.
Emilie, seine Tochter	—	—	Frl. Märkl.	Frau Seferl, sein Weib	—	Hr. Stelzer.
Johann,	Bediente	in Goldfuchs	Hr. Findeisen.	Adolf, 21 Jahre alt, Tagschreiber eines Notars	seine Kinder	Hr. Müller.
Friedrich,			Hr. Ramaut jun.	Christof, 13 Jahre alt		Frl. Stelzer.
Anton,			Hr. Lunder.	Nettel, 11 Jahre alt		H. Buchner.
Fanni, Stubenmädchen			Frl. Frühling.	Seppel, 8 Jahre alt		H. Mitsch.
Chevalier Bonbon	—	—	Hr. Ramaut sen.	Wesi, 5 Jahre alt	—	* * *
Georg Michael Zins, Hausherr	—	—	Hr. Wagner.	Damian Stugel, Frau Seferls Bruder, ein zu Grund	—	Stelzer.
Wermuth, Buchhalter eines Großhandlungshauses	—	—	Hr. Röder.	gegangener Tandler, jetzt Gehilfe seines Schwagers	—	Frl. Pingg.
Eine Gerichtsperson	—	—	Hr. Apel.	Salzerl, eine entfernte Verwandte Schluckers	—	Hr. Buchner.
Herr von Steinfeld	—	—	Hr. Kronfeld.	Frau Bluzerkern, eine Greißlerin	—	Hr. Verrau.
Frau von Steinfeld	—	—	Frl. Werdermann.	Zuwag, ein Aufkuchnecht	—	Hr. Held.
Herr von Wachsweich	—	—	Hr. Buchner.	Zeck, ein Kellner	—	Hr. Desloges.
Frau von Wachsweich	—	—	Frl. Denker.	Grau, } Tandler	—	Hr. Karl.
Wilm, Sekretär eines Lords	—	—	Hr. Artmann.	Trumpf, }	—	

Wächter. Herren und Damen. Tandler und Tandlerinnen. Bediente.

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn Goldfuchs im ersten Stock und in des Tandlers Wohnung zu ebener Erde in einem und demselben Hause.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsig im Parterre 53 Mfr. — Sperrsig auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. — Garnison 20 Mfr.

Sperrsig- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheißt.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 27. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

**Zum dritten und letzten Male:
In ebener Erde
und
erster Stock,**

oder:

Die Launen des Glückes.

Vokal-Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Johann Nestroy. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Herr v. Goldfuchs, Spekulant und Millionär	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Schlucker, ein armer Tandler	—	—	—	—	Hr. Schöpfer.
Emilie, seine Tochter	—	—	Frl. Märkl.	Frau Seferl, sein Weib	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Johann,	Bediente	in Goldfuchs	Hr. Findeisen.	Adolf, 21 Jahre alt, Tagsschreiber eines Notars	} seine	Kinder	—	—	Hr. Müller.
Friedrich,			Hr. Ramauf jun.	Christof, 13 Jahre alt			—	—	Frl. Stelzer.
Anton,			Hr. Lunder.	Nettel, 11 Jahre alt			—	—	kl. Buchner.
Fanni, Stubenmädchen			Frl. Frühling.	Seppel, 8 Jahre alt			—	—	kl. Witsch.
Chevalier Bonbon	—	—	Hr. Ramauf sen.	Reß, 5 Jahre alt	—	—	—	—	* * *
Georg Michael Zins, Hausherr	—	—	Hr. Wagner.	Damian Stuzel, Frau Seferls Bruder, ein zu Grund	—	—	—	—	Stelzer.
Wermuth, Buchhalter eines Großhandlungshauses	—	—	Hr. Röder.	gegangener Tandler, jetzt Gehilfe seines Schwagers	—	—	—	—	Frl. Pingg.
Eine Gerichtsperson	—	—	Hr. Apel.	Salert, eine entfernte Verwandte Schluckers	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Herr von Steinfeld	—	—	Hr. Kronfeld.	Frau Plutzerferl, eine Greißlerin	—	—	—	—	Hr. Veran.
Frau von Steinfeld	—	—	Frl. Werdermann.	Zuwag, ein Aufhackknecht	—	—	—	—	Hr. Feld.
Herr von Wachsweich	—	—	Hr. Buchner.	Jech, ein Kellner	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Frau von Wachsweich	—	—	Frl. Denker.	Grau,) Tandler	—	—	—	—	Hr. Karl.
Wilm, Sekretär eines Lords	—	—	Hr. Artmann.	Trumpf, { Tandler	—	—	—	—	

Wächter. Herren und Damen. Tandler und Tandlerinnen. Bediente.

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn Goldfuchs im ersten Stock und in des Tandlers Wohnung zu ebener Erde in einem und demselben Hause.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird gebeigt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 28. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

DAS HAUS
der
Temperamente.

Posse mit Gesang in 2 Akten, von Johann Nestroy.

Personen:

Herr von Braus, ein reicher Privatmann	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Herr v. Sturm,		—	—	—	Hr. Apel.
Robert, sein Sohn	—	—	Hr. Müller.	Herr v. Schlaf,	Partikuliers aus Strassburg	—	—	—	Hr. Wagner.
Walburga, seine Tochter	—	—	Frl. v. Vocklet.	Herr v. Schmerz,		—	—	—	Hr. Ramauf jun.
Herr v. Fob, ein reicher Privatmann	—	—	Hr. Ramauf sen.	Herr v. Glück,		—	—	—	Hr. Held.
Edmund, sein Sohn	—	—	Hr. Artnann.	Frau v. Korbheim	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Agnes, seine Tochter	—	—	Frl. Mahr.	Herr v. Finster,	Verwandte des Herrn v. Schmerz	—	—	—	Hr. Buchner.
Gugibuz, Kleiderpuger	—	—	Stelzer.	Frau v. Nachtigall,		—	—	—	Frl. Werdermann.
Mankel, Barbier und Friseur	—	—	Hr. Findeisen.	Jakob, Diener des Herrn v. Sturm		—	—	—	Hr. Punder.
Herr v. Trüb, ein reicher Privatmann	—	—	Hr. Kronfeld.	Nanette, Stubenmädchen	bei Herrn v. Braus	—	—	—	Hr. Buchner.
Guido, sein Sohn	—	—	Hr. Berau.	Susanne, Köchin		—	—	—	Frl. Moser.
Irene, seine Tochter	—	—	Frl. Märkl.	Babette, Stubenmädchen	bei Herrn v. Fob	—	—	—	Frl. Denker.
Herr v. Froh, ein reicher Privatmann	—	—	Hr. Schöfler.	Gyprian, Bedienter		—	—	—	Hr. Desloges.
Felix, sein Sohn	—	—	Hr. Räder.	Lisette, Stubenmädchen	bei Herrn v. Trüb	—	—	—	Hr. Held.
Marie, seine Tochter	—	—	Frl. Bondy.	Brigitte, Haushälterin		—	—	—	Frl. Seeman.
Isabella, deren Stubenmädchen	—	—	Frl. Lingg.						

Notare. Herren und Damen.

Die Handlung spielt zu gleicher Zeit in zwei Zimmern des ersten, und in zwei Zimmern des zweiten Stockes in einem und demselben Hause.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 30. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Das Haus der Temperamente.

Posse mit Gesang in 2 Akten, von Johann Nestroy.

Personen:

Herr von Braus, ein reicher Privatmann	— —	Hr. Pfefferkorn.	Herr v. Sturm,	— — —	Hr. Apel.
Robert, sein Sohn	— — — —	Hr. Müller.	Herr v. Schlaf,	— — —	Hr. Wagner.
Walburga, seine Tochter	— — — —	Frl. v. Vocklet.	Herr v. Schmerz,	Partikuliers	Hr. Kamauf jun.
Herr v. Fad, ein reicher Privatmann	— — — —	Hr. Kamauf sen.	Herr v. Glück,	aus Straßburg	Hr. Held.
Edmund, sein Sohn	— — — —	Hr. Artmann.	Frau v. Korbheim	— — —	Hr. Stelzer.
Agnes, seine Tochter	— — — —	Frl. Mahr.	Herr v. Finster,	Verwandte	Hr. Buchner.
Hugibuz, Kleiderputzer	— — — —	Stelzer.	Frau v. Nachtigall,	des Herrn v. Schmerz	Frl. Werdermann.
Manfel, Barbier und Friseur	— — — —	Hr. Findeisen.	Jakob, Diener des Herrn v. Sturm	— — —	Hr. Punder.
Herr v. Trüb, ein reicher Privatmann	— — — —	Hr. Kronfeld.	Nanette, Stubenmädchen	bei Herrn v. Braus	Hr. Buchner.
Guido, sein Sohn	— — — —	Hr. Verrau.	Susanne, Köchin	— — —	Frl. Moser.
Irene, seine Tochter	— — — —	Frl. Märkl.	Nanette, Stubenmädchen	bei Herrn v. Fad	Hr. Denker.
Herr v. Froh, ein reicher Privatmann	— — — —	Hr. Schöpler.	Gyprian, Bedienter	— — —	Hr. Desloges.
Kelix, sein Sohn	— — — —	Hr. Röder.	Lisette, Stubenmädchen	bei Herrn v. Trüb	Hr. Held.
Marie, seine Tochter	— — — —	Frl. Bondy.	Brigitte, Haushälterin	— — —	Hr. Seeman.
Isabella, deren Stubenmädchen	— — — —	Frl. Lingg.			

Notare. Herren und Damen.

Die Handlung spielt zu gleicher Zeit in zwei Zimmern des ersten, und in zwei Zimmern des zweiten Stockes in einem und demselben Hause.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Samstag den 1. Februar 1862.

Zum Vortheile des Schauspielers Josef Schöpler.

Die Höhle Soncha, oder: Die dreißig Räuber.

Spektakel-Schauspiel mit Gesang in 3 Akten, von G. Trenhold.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Freitag den 31. Jänner 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Auf Verlangen:

Zu ebener Erde

und

erster Stock,

oder:

Die Launen des Glückes.

Lokal-Posse mit Gesang in 3 Akten, von Johann Nestroy. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Herr v. Goldfuchs, Spekulant und Millionär	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Schlucker, ein armer Tandler	— — — — —	Hr. Schöpler.
Emilie, seine Tochter	— — — — —	Frl. Märkl.	Frau Seferl, sein Weib	— — — — —	Hr. Stelzer.
Johann, { Bediente { in Goldfuchs	— — — — —	Hr. Findeisen.	Adolf, 21 Jahre alt, Tagschreiber eines Notars	} seine Kinder	Hr. Müller.
Friedrich, {	— — — — —	Hr. Kamauf jun.	Christof, 13 Jahre alt		Frl. Stelzer.
Anton, {	— — — — —	Hr. Kamauf sen.	Nettel, 11 Jahre alt		fl. Buchner.
Fanny, Stubenmädcl	— — — — —	Hr. Lunder.	Seppel, 8 Jahre alt		fl. Witsch.
Chevalier Bonbon	— — — — —	Frl. Frühling.	Refi, 5 Jahre alt		* * *
Georg Michael Zins, Hausherr	— — — — —	Hr. Kamauf sen.	Damian Stuhel, Frau Seferls Bruder, ein zu Grund		Stelzer.
Wermuth, Buchhalter eines Großhandlungshauses	— — — — —	Hr. Wagner.	gegangener Tandler, jetzt Gehilfe seines Schwagers		Frl. Lingg.
Eine Gerichtsperson	— — — — —	Hr. Röder.	Salzerl, eine entfernte Verwandte Schluckers	— — — — —	Hr. Buchner.
Herr v. Steinfels	— — — — —	Hr. Apel.	Frau Plutzerfern, eine Greißlerin	— — — — —	Hr. Verrau.
Frau v. Steinfels	— — — — —	Hr. Kronfeld.	Zuwag, ein Aufhackknecht	— — — — —	Hr. Held.
Herr v. Wachsweich	— — — — —	Frl. Werdermann.	Zech, ein Kellner	— — — — —	Hr. Desloges.
Frau v. Wachsweich	— — — — —	Hr. Buchner.	Grau, { Tandler's	— — — — —	Hr. Karl.
Wilm, Sekretär eines Fürsten	— — — — —	Frl. Denker.	Trumpsf, {	— — — — —	
		Hr. Artmann.			

Wächter. Herren und Damen. Tandler und Tandlerinnen. Bediente.

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn Goldfuchs im ersten Stock und in des Tandlers Wohnung zu ebener Erde in einem und demselben Hause.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. — Garnison 20 Mfr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Samstag den 1. Februar 1862.

Zum Vortheile des Schauspielers Josef Schöpler.

Die Höhle Soncha, oder: Die dreißig Räuber.

Spektakel-Schauspiel mit Gesang in 3 Akten, von G. Trenhold.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 1. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Schauspielers Josef Schößler.

Die Höhle

SONOMA

oder:

Die dreißig Räuber.

Spektakel-Stück mit Gesang in 3 Akten, von G. Trenhold. Musik vom Kapellmeister Franz Moser.

Personen:

Alonzo Graf von Guella Fioras — — — —
Laura, seine Braut, Tochter des Grafen Pedro Tramquillos — — — —
Perez Alfade — — — — — — — —
Gilblas, sein Diener — — — — — — — —
Magnez, Castellán des Grafen Pedro — — — —
Moreas, ein armer Holzhauer — — — — — —
Merilla, seine Tochter — — — — — — — —

Hr. Röder.
Hr. v. Bocklet.
Hr. Ramau sen.
Hr. Desloges.
Hr. Pfefferkorn.
Hr. Schößler.
Hr. Lingg.

Sancho, dessen Vetter — — — — — — — —
Murlaga, Anführer der maurischen Räuberbande — — — —
Derweiser — — — — — — — — — —
Ornilor — — — — — — — — — —
Masajet — — — — — — — — — —
Abenalez — — — — — — — — — —
Ein stummer alter Mann — — — — — — — —

Stelzer.
Hr. Müller.
Hr. Artmann.
Hr. Held.
Hr. Kronfeld.
Hr. Veran.
Hr. Apel.

Herren und Damen beim Feste. Herolde. Wagen. Bewaffnete des Grafen Pedro. Alonzos Diener. Pilger. Bauern und Bäuerinnen. Schloßvolk. Räuber.

Die Handlung spielt zu gleicher Zeit in der Höhle Sonoma unter der Erde und im Walde auf der Erde, im Schlosse des Grafen und am Fuße des Schloßberges vor Moreas Wohnung.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Josef Schößler.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird gebeigt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 2. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum zweiten Male:

Die Höhle

SONCHA

oder:

Die dreißig Räuber.

Spektakel-Stück mit Gesang in 3 Akten, von G. Trenhold. Musik vom Kapellmeister Franz Roser.

Personen:

Alonzo Graf von Guella Fioras	— — — —	Hr. Röder.	Sancho, dessen Vetter	— — — —	Stelzer.
Laura, seine Braut, Tochter des Grafen Pedro Tramautillos	— — — —	Frl. v. Voßlet.	Murlaga, Anführer der Maurischen Räuberbande	— — — —	Hr. Müller.
Perez Alcade	— — — —	Hr. Ramauf sen.	Derwester	— — — —	Hr. Artmann.
Gilblas, sein Diener	— — — —	Hr. Desloges.	Ornilor	— — — —	Hr. Held.
Pagnez, Castellán des Grafen Pedro	— — — —	Hr. Pfefferkorn.	Mahajet	— — — —	Hr. Kronfeld.
Moreas, ein armer Holzhauer	— — — —	Hr. Schöpler.	Abenalez	— — — —	Hr. Berau.
Merilla, seine Tochter	— — — —	Frl. Ringg.	Ein stummer alter Mann	— — — —	Hr. Apel.

Herren und Damen beim Feste. Herolde. Wagen. Bewaffnete des Grafen Pedro. Alonzos Diener. Pilger. Bauern und Bäuerinnen. Schloßvolk. Räuber.

Die Handlung spielt zu gleicher Zeit in der Höhle Soncha unter der Erde und im Walde auf der Erde, im Schlosse des Grafen und am Fuße des Schloßberges vor Moreas Wohnung.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheißt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 3. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Nur Diplomatisch.

Lustspiel in 5 Akten, nach dem Französischen von Fr. Lieb.

Personen:

Karl der II., König von England	— — — — —	Hr. Verrau.
Herzog v. Buckingham	— — — — —	Hr. Apel.
Mac Allan, Laird von Dumbie	— — — — —	Hr. Röder.
Chiffinch, Kammerdiener des Königs	— — — — —	Hr. Schöfler.
Nelly Duen, Schauspieler in dem Theater Drury-Lane	— — — — —	Hr. v. Bocklet.
Sarah Duncan, eine junge Schottin	— — — — —	Hr. Märkl.
Nebekka, ihre Tante	— — — — —	Hr. Tenker.
Ferningham, des Herzogs Kammerdiener	— — — — —	Hr. Kamauf sen.
John Bred, Pferdehändler	— — — — —	Hr. Artmann.
Difins, / Lieferanten	— — — — —	Hr. Kamauf jun.
Ruffel, / des Herzogs	— — — — —	Hr. Feld.
Tom Gin, Wirth zur schottischen Distel	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Ein Huszar des Königs	— — — — —	Hr. Karl.
Ein Diener	— — — — —	Hr. Lunder.

Gläubiger des Herzogs. Diener.

Der 1. Akt spielt im Hotel des Herzogs, der 2. in der Taverne zur schottischen Distel und die andern im Pavillon des Parks von Windsor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 4. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Der Bajazzo und seine Familie,

oder:

Ein Mann aus dem Volke.

Volksdrama in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Bayard und Dumas, von S. Marr.

1. Abtheilung:

Die vornehme Abkunft.

2. Abtheilung:

Des Gatten Gluck.

3. Abtheilung:

Der Gaukler und sein Kind.

4. Abtheilung:

Die Gefangennahme.

5. Abtheilung:

Der Kampf um ein Herz.

Personen:

Der Herzog von Montbazon	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Duperon	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Chevalier von Kollae	—	—	—	—	Hr. Held.	Ein Arzt	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Marquis von Gourgement	—	—	—	—	Hr. Schöpler.	Grelu, Wirth	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf sen.
Graf von Blanger	—	—	—	—	Hr. Wagner.	Frau Katharina	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Marshall von Buffers	—	—	—	—	Hr. Desloges.	Belyhegor, Seiltänzer	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Vicomte Hercule	—	—	—	—	Hr. Berau.	Madelaine, seine Frau	—	—	—	—	—	Hr. v. Bocklet.
Mademoiselle von Vermandois	—	—	—	—	Hr. Seeman.	Henri, { ihre Kinder	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Nini Flora	—	—	—	—	Hr. Heinold.	Jeane, {	—	—	—	—	—	* * *
Anastasia	—	—	—	—	Hr. Märkl.	Grain d'Amour	—	—	—	—	—	Hr. Ramauf jun.
Ganni	—	—	—	—	Hr. Bondy.	Ein Marqueur	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.

Diener. Jagdgäste. Masken. Richter. Offiziere. Soldaten. Gefängnißwärter. Marqueurs. Bauern. Bäuerinnen. Seiltänzer. Musiker.

Die Handlung spielt in Frankreich im Jahre 1814.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 5. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Treff-König,

oder:

Spieler und Todtengräber.

Lebensbild mit Gesang in 2 Abtheilungen, von A. Vary. Musik vom Kapellmeister A. Broch.

1. Abtheilung:

Der Diebstahl.

Personen:

Schlichtmann, ein reicher Drechslermeister	— — — — —	Hr. Schöbfler.
Wilhelm, sein Sohn	— — — — —	Hr. Müller.
Käthchen, seine Ziehtochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Lorenz, Altgefelle	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Napl, Lehrling	— — — — —	Hr. Desloges.
Christof, Stiefelpuger	— — — — —	Hr. Findeisen.
Fanny, Stubenmädchen	— — — — —	Frl. Wahr.
Piesl, Köchin	— — — — —	Hr. Buchner.
Peter, Kutscher	— — — — —	Hr. Ramauf jun.
Hanns, Hausknecht	— — — — —	Hr. Lunder.

Gefellen in Schlichtmanns Hause.

Die Handlung spielt bei Schlichtmann vom Morgen bis zum Abend.

2. Abtheilung:

Der Spieler.

Personen:

Wilhelm v. Horn	— — — — —	Hr. Müller.
Katharina, seine Gattin	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Käthchen, 18 Jahre alt	{ seine Kinder	Frl. Bondy.
Robert, 6 Jahre alt		H. Buchner.
Christof Spielwurm, ein Abenteuerer	— — — — —	Hr. Findeisen.
Ignaz Fröhlich, ein Harfenist	— — — — —	Hr. Desloges.
Franziska, seine Frau	— — — — —	Frl. Wahr.
Eduard Werner, ein angehender Architekt, Hofmeister bei Herrn v. Horn	— — — — —	Hr. Röder.
Erster Badegast	— — — — —	Hr. Schlater.
Zweiter	— — — — —	Hr. Verrau.
Belato, ein Spieler	— — — — —	Hr. Held.
Martin, Todtengräber	— — — — —	Hr. Schöbfler.

Badegäste. Marqueurs. Kellner. Wolk.

Spielt 20 Jahre später als die 1. Abtheilung, in einem deutschen Badeort.

Theater-Anzeige.

Heute den 5. Februar wird eine neue Garnitur Duzend-Billets 9. Folge ausgegeben.

Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Duzend-Billets sind den 5., 6., 7. und 8. Februar bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Duzend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Die Duzend-Billets sind auch für die Maskenbälle gültig. Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperritz im Parterre 53 Mkr. — Sperritz auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperritz- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Morgen Donnerstag den 6. Februar 1862.

Zum ersten Male:

Ein Schwiegersohn unter Aufsicht.

Lustspiel in 1 Akt, von Görner.

Hierauf zum ersten Male:

Jungfer Nachbarin.

Operette in 1 Akt, frei nach dem Französischen des Scribe und Melesville, von Carl Treumann. Musik von J. Offenbach.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 6. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Jungfer Nachbarin.

Komische Operette in 1 Akt, frei nach dem Französischen des Scribe und Melesville, von G. Trenmann.
Musik von J. Offenbach. Für das k. k. priv. Carl-Theater eingerichtet und instrumentirt von G. Binder.

Personen:

Conjette, Näherin	— — — — —	Hrl. Singg.
Charlotte, Kunstschüler	— — — — —	Stelzer.

Die Handlung spielt zu gleicher Zeit in den beiden Zimmern der Conjette und des Charlotte zu Paris.

Hierauf zum ersten Male:

Ein Schwiegersohn unter Aufsicht

Kunstspiel in 1 Akt, von Görner.

Personen:

Kummel, ein quiescierter Advokat	— — — — —	Hr. Schöpfer.		Sonnhaln, Kaufmann aus Magdeburg	— — — — —	Hr. Möder.
Eduard Frei, sein Schwiegersohn	— — — — —	Hr. Müller.		Julie, dessen Frau	— — — — —	Hrl. v. Bocklet.
Minna, dessen Frau	— — — — —	Hrl. Heindl.		Johann, Bedienter bei Frei	— — — — —	Hr. Desloges.

Die Handlung spielt in der Wohnung des Eduard Frei in einer Residenz.

Theater-Anzeige.

Heute den 6. Februar wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 9. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnement-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind den 6., 7. und 8. Februar bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Die Dugend-Billets sind auch für die Maskenbälle gültig.
Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Samstag den 8. Februar 1862.

Zum Vortheile des Schauspielers Franz Kamauf.

A f f e n n d B r ä u t i g a m.

Posse in 3 Akten, von J. Nestroy.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 8. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Schauspielers Franz Kamauf.

AFFE

und

BRÄUTIGAM

Posse mit Gesang in 3 Akten, von J. Mestrov. Musik vom Kapellmeister Ott.

Personen:

Herr v. Flachkopf, Gutbesitzer	— — — —	Hr. Schöpler.
Bertha, seine Tochter	— — — —	Hr. Märkl.
Lisette, deren Stubenmädchen	— — — —	Hr. Frühling.
Herr v. Mondfals, Gutbesitzer	— — — —	Hr. Wagner.
Carl Maria Tiburtius Hecht, sein Diener	— — — —	Stelzer.
Magister Geistreich	— — — —	Hr. Held.
Burbaum, Schloßgärtner des Herrn von Flachkopf	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Genovefa, seine Tochter	— — — —	Hr. Lingg.
Anton, Bediente bei Flachkopf	— — — —	Hr. Kamauf jun.
Christoph, Bediente bei Flachkopf	— — — —	Hr. Lunder.
Tigerzahn, Inhaber einer Menagerie	— — — —	Hr. Schlater.
Faust, Menagerie-Knecht	— — — —	Hr. Berau.

Mamot, ein Affe	— — — —	Franz Kamauf.
Wilhelm v. Föhrenthal, Sohn eines Rentiers in der Stadt	— — — —	Hr. Röder.
Constanzius Immerzorn, Gerichtshalter	— — — —	Hr. Findeisen.
Grün, Beisitzer	— — — —	Hr. Riedl.
Grall, Beisitzer	— — — —	Hr. Karl.
Blasius, Amtsdienner	— — — —	Hr. Desloges.
Frau v. Wellnagel	— — — —	Hr. Held.
Frau v. Stein	— — — —	Hr. Denker.
Sophie v. Nordthal, ihre Nichte	— — — —	Hr. Moser.

Gäste. Bediente. Menagerie-Knechte. Mehrere Wächter.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Franz Kamauf.

Theater-Anzeige.

Heute den 8. Februar wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 9. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind den 8., 9. und 10. Februar bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Die Dugend-Billets sind auch für die Maskenbälle gültig. Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheißt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 9. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

E I N U H R ,

o d e r :

Sangrida's Zauberspruch.

Großes Spektakel-Schauspiel mit

Gefang, Melodramen, Tableaux, Einzügen,
und

Zauber - Erscheinungen,

in 3 Abtheilungen, nach einer Sage der Vorzeit, von J. N. Vogl. Musik vom Kapellmeister W. Müller.

Personen:

Graf Kanut, ein dänischer Ritter	— — — —	Hr. Müller.	Guldenstern,	— — — —	Hr. Verrau.
Emma v. Dannenborg, seine Braut	— — — —	Frl. v. Döcklet.	Urienstern,	— — — —	Hr. Kronfeld.
Iduna v. Dannenborg, ihre Schwester	— — — —	Frl. Seeman.	Wallarab,	dänische Ritter	Hr. Held.
Askur, Idunas Pflegejohn (stumm)	— — — —	Frl. Stelzer.	Edwinstern,	— — — —	Hr. Lunder.
Hanno, Kastellan auf Kanuts Felsenburg	— — — —	Hr. Schöpfer.	Esther, eine Zigeunerin	— — — —	Hr. Buchner.
Seado, sein Sohn, Kanuts Schildknappe	— — — —	Stelzer.	Erster	— — — —	Hr. Niedl.
Gerda, eine Gärtnerin, Hannos Ziehtochter	— — — —	Frl. Lingg.	Zweiter	Zigeuner	Hr. Kamauf jun.
Wilf, Gärtner auf Kanuts Felsenburg	— — — —	Hr. Schlater.	Dritter	— — — —	Hr. Karl.
Harold, ein römischer Ritter und Edelmann	— — — —	Hr. Röder.	Elisbeth, eine alte Bäuerin	— — — —	Hr. Held.
Sangrida, Zauberin und Wahrsagerin, genannt die	— — — —	Frl. Märkl.	Erster	Page in Kanuts Diensten	Hr. Denker.
Höllenfürstin	— — — —	Frl. Heimold.	Zweiter	— — — —	Hr. Moser.
Muriol, der Traumgott, ein Schutzgeist	— — — —		Der Riese Branko, ein Gefangener	— — — —	* * *

Ritter. Knappen. Zigeuner. Bauern. Bäuerinnen. Höllengeister. Geistererscheinungen. Gestalten. 1c. 1c.

Die Handlung spielt zur Zeit der Raubritter-Züge in Dänemark, theils vor, theils in den unterirdischen Gewölben von Kanuts Felsenburg.

Theater-Anzeige.

Heute den 8. Februar wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 9. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind heute den 9. und morgen den 10. Febr. bis Nachmittags 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Die Dugend-Billets sind auch für die Maskenbälle gültig.
Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa - Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 11. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Die Inferstauden.

Romantisch-komisches Gemälde in 3 Abtheilungen und einem Vorspiel. Frei nach A. Bourgeois und G. Lemoine, von Friedrich Adami.

Vorspiel: Die Masken.

Ein Unbekannter	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Herr v. Lafaille	— — — — —	Hr. Wagner.
Anastasia, dessen Tochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Abelard v. Balencay	— — — — —	Hr. Müller.

Dominique, ein alter Diener der Familie Lafaille	— — — — —	Hr. Schöppler.
Martial, dessen Sohn	— — — — —	Hr. Röder.
Ein Diener Abelards	— — — — —	Hr. Kamauf jun.

Die Handlung spielt im Schlosse Lafaille, zur Zeit der Belagerung von Carochelle unter Ludwig XIII.

1. Abtheilung: Die Heimkehr.

Ein Unbekannter	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Anastasia	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Abelard	— — — — —	Hr. Müller.
Frau v. Balencay, dessen Mutter	— — — — —	Hr. Buchner.
Graf v. Montgeron	— — — — —	Hr. Apel.
Dominique	— — — — —	Hr. Schöppler.
Martial	— — — — —	Hr. Röder.
Raoul, Page des Grafen v. Montgeron	— — — — —	Frl. Bondy.
Sarotte, im Dienste der Frau v. Balencay	— — — — —	Frl. Märkl.

Bewaffnete Diener des Unbekannten. Bauern und Bäuerinnen. Die Handlung spielt im Schlosse Balencay und dann zu Lafaille, 5 Jahre nach dem Vorspiel.

2. Abtheilung: Die Erscheinung.

Ein Unbekannter	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Anastasia	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Abelard	— — — — —	Hr. Müller.
Graf von Montgeron	— — — — —	Hr. Apel.
Gouverneur von Voitiers	— — — — —	Hr. Held.
Doktor Hermoul	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Martial	— — — — —	Hr. Röder.
Raoul	— — — — —	Frl. Bondy.
Grandschamp, Gastwirth	— — — — —	Hr. Desloges.

Zwei Begleiter des Unbekannten. Soldaten. — Spielt in einer Waldschenke bei Voitiers, 6 Tage nach der 1. Abtheilung.

3. Abtheilung: Die Geäfften am Hofe.

Maria von Medici, verwitwete Königin von Frankreich, Mutter Ludwigs XIII.	— — — — —	Frl. Seeman.
Armand du Pleffis, Herzog von Richelieu, Premier-Minister	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Anastasia	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Abelard	— — — — —	Hr. Müller.

Graf v. Montgeron	— — — — —	Hr. Apel.
Herr v. Bassompierre	— — — — —	Hr. Veran.
Dominique	— — — — —	Hr. Schöppler.
Martial	— — — — —	Hr. Röder.
Raoul	— — — — —	Frl. Bondy.

Hofdamen. Ein Kind. Kammerdiener. Thürsteher. Gardien. — Spielt im Palais Luxembourg in Paris, den 10. November 1630.

Theater-Anzeige.

Heute den 11. Februar wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 9. Folge ausgegeben.
Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.
N. B. Diese Dugend-Billets sind nur noch heute den 11. Februar bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.
Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.
Die Dugend-Billets sind auch für die Maskenbälle gültig.
Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.
Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 13. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Die verhängnißvolle
Aufhängsmacht.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von J. Nestrov. Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Personen:

Tatelhüher, ein Bächter vom Lande	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Filipp, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Helene, dessen Frau	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Märkl.
Seserl, Magd	{	in Philipps Hause	—	—	—	—	—	Frl. Wahr.
Kosine, Kammerjungfer			—	—	—	—	—	Frl. Frühling.
Heinrich, Bedienter			—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Herr v. Geck	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf sen.
Gottlieb Taubenherz, Bruder von Helenens verstorbenem Manne	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Frau v. Schimmerglanz	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Denker.
Ein Bedienter	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Punder.
Lorenz, { Holzhacker	{	—	—	—	—	—	—	Hr. Hindeisen.
Jakob,		—	—	—	—	—	—	Hr. Schöppler.
Katherl, Jakobs Weib	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Nani, eine Wäscherin	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Schneck, { Nachtwächter	{	—	—	—	—	—	—	Hr. Wagner.
Luchs,		—	—	—	—	—	—	Hr. Verau.
Frau Eyerl,	{	—	—	—	—	—	—	Frl. Buchner.
Frau Megerl,		—	—	—	—	—	—	Frl. Moser.

Marktleute. Dienstboten. Nachbarn.

Fräulein Lingg ist krank.

Preise der Plätze in österr. Wahr: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. — Garnison 20 Mfr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa - Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheißt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 15. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Schauspielers August Artmann.

FASCHINGS-KRAPFEN

gefüllt mit humoristischen Geistesfunken.

Grosses Quodlibet

mit Gesang, Tanz und Tableaux in 2 Abtheilungen.

1. Abtheilung:

Karl Moor	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.
Schweizer	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Spiegelberg	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Held.
Rahmann	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf jun.
Grimm	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Schwarz	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Herrmann	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Eine Stimme	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Nabl, ein Werfelmann	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Volbl, sein Compagnon	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Gaspar, Waidegelle	—	—	—	—	—	—	—	Aug. Artmann.
Wista, Debresiner National-Tänzer	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf sen.
Staberl, ein ruinirter Parapluiemacher	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Hans, { Bauern	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Michel, {	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf jun.

2. Abtheilung:

Elisabeth, Königin von England	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Vocklet.
Robert Dudley, Graf von Lestor	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Georg Talbot, Graf v. Schrewsbury	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wagner.
Amias Ritter v. Paulet, Mariens Hüter	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Hannah Kenedy, Mariens Amme	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Buchner.
Ein schwärmerischer Minnesänger	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Herr v. Ruheleben	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöffler.
Baron Palm, als Advokat Grünspahn	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Wilhelm Tell	—	—	—	—	—	—	—	Aug. Artmann.
Lamino	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Held.
Nabl, ein Schusterjunge	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf jun.
Friedrich II.	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kamauf sen.
Soliman II.	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Leuthold, ein Soldner	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.

Vorher: Ouverture zur Oper „Martha“, von Flotow.

Vorkommende Gesangs-Piecen: Arie aus der Oper der Freischütz. — Ballade vom Ritter Vomsen. — Komisches Lied. — Arie aus der Oper die Zauberflöte.

Ungarischer National-Tanz, ausgeführt vom Herrn Kamauf sen.

Zum Schluß: Bilder-Nebus. Tableau, dargestellt vom ganzen Personal.

 Nach dem 3. Zeichen erfolgt die Auflösung desselben. 

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

August Artmann.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. —

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 16. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

DOCTOR FAUST'S
Ganskäppchen,
oder:
Die Herberge im Walde.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von F. Hopp. Musik von M. Ebenstreit.

Personen:

Obrst Baron v. Rodensee, außer Diensten	— — — —	Hr. Pfefferkorn.	Lockwurm, Wirth einer Waldherberge	— — —	Hr. Buchner.
Flora, seine Tochter	— — — —	Frl. Heindl.	Jacob, Knecht im Wirthshause	— — —	Hr. Lunder.
Chevalier v. Silberpappel	— — — —	Hr. Held.	Waltraud, Magd im Wirthshause	— — —	Frl. Ringg.
Advokat Drehpiff	— — — —	Hr. Apel.	Barnabas Kneiffer, Amtmann auf Rodensee	— — —	Hr. Schöfler.
Andreas Pimperuß, ein armer Kappelmacher	— — — —	Hr. Findeisen.	Der schwarze Wolf, Anführer der Wegelagerer	— — —	Hr. Müller.
Schuffelmann, Schlossinspektor	— — — —	Hr. Desloges.	Kaup, { Wegelagerer	— — —	Hr. Schlater.
Stanzerl, seine Tochter	— — — —	Frl. Stelzer.	Maschitzky, { Wegelagerer	— — —	Hr. Berau.
Kohlmeier, Ortsrichter	— — — —	Hr. Kronfeld.	Madame Dracher	— — —	Hr. Buchner.
Blühdorn, Schlossgärtner	— — — —	Hr. Wagner.	Madame Sprudelmund	— — —	Frl. Seeman.
Isidor, sein Neffe, Amtschreiber	— — — —	Hr. Röber.	Eine Gestalt	— — —	* * *

Herren und Damen. Gerichtsdienner. Wegelagerer. Dragoner. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Jäger des Obristen. Geschworene. Brautleute. Kinder.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 17. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

JOHANN

Herzog von Finnland.

Schauspiel in 5 Akten, von Johanna Franzl v. Weißenthurn.

Personen:

Erk, König von Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Maria, seine Gemalin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Mahr.
Johann Herzog von Finnland, sein Stiefbruder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.
Katharina, seine Gemalin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. v. Bocklet.
Siegmund, ihr Sohn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Höran, Reichskanzler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Graf Michers, sein Neffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Braske, Geheimrath	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpler.
Botwid	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Theit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Veran.
Wolowsky, polnischer Gesandter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wagner.
Ein Hauptmann der Palastwache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Gruskel, Kerkermeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.

Edelknaben. Räthe. Wache. — Das Stück spielt zu Stockholm im Jahre 1566.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 18. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Die beiden Rachtwandler,

oder:

Das Nothwendige und das Ueberflüssige.

Posse mit Gesang in 2 Akten, von Johann Nestroy. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Lord Wathfield	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Malvina, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Heibold.
Lord Howart, ihr Bräutigam	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Sebastian Faden, ein armer Seiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stelzer.
Fabian Strick, sein Geselle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Frau Schnitling, eine Kräutlerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Babette, ihre Tochter, Fabians Geliebte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Bumppf, ein Vandelkrämer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Hauerl, seine Schwester, Wäscherin, Stricks Geliebte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Pingg.
Herr Brauchengeld, ein zu Grunde gegangener Rentier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöfeler.
Mathilde, { seine Töchter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Emilie, {	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Therese, deren Stubenmädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Frühling.
Geyer, Amtmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Knall, { Gauner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Schnell, {	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Veran.
Puff, {	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Held.
Hint, {	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wagner.
Eine Wirthin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Buchner.
Franz, Kellner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.

Bediente. Einwohner des Marktfleckens. — Die Handlung spielt in einem Marktflecken und in dem dazu gehörigen herrschaftlichen Schlosse.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. — Garnison 20 Mfr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

N^o 136.

N^o 6 im 9. Abonnement.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 20. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

*Joseph S. 6. 862
4.
Zahlung im Zuthaltung
Fürst ad Kaufung.*

Die argwöhnischen Eheleute.

Auftspiel in 5 Akten, von Aug. Koberbe.

Personen:

Heinrich Erlenhof, Professor	— — — — —	Hr. Apel.	Gustchen, eine Waise, Berthas Pflegetochter	— — — — —	Hr. Selnold.
Bertha, seine Frau	— — — — —	Hr. v. Bocklet.	Georg Müller, Student	— — — — —	Hr. Röder.
Gustav, Heinrichs Bruder, Arzt	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Madame Stölzel	— — — — —	Hr. Seeman.
Adolfine, seine Frau, Berthas Schwester	— — — — —	Hr. Stelzer.	Madame Schweizer, eine Schauspielerin	— — — — —	Hr. Buchner.
Mädchen, ihr Kind	— — — — —	H. Buchner.	Michel, Gärtner	— — — — —	Hr. Desloges.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Samstag den 22. Februar 1862.

Zum Vortheile der Schauspielerin Hermine Buchner und des Kindes Maria Buchner.

Der Diamant des Geisterkönigs.

Original-Zaubermährchen mit Gesang in 2 Akten, von Ferd. Rai und. Musik vom Kapellmeister Drechsler.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 22. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile der Familie Buchner.

Der Diamant des Geisterkönigs.

Original-Zaubermährchen mit Gesang in 3 Akten, von Ferd. Raimund. Musik vom Kapellmeister Drechsler.

Personen:

Longimannus, Geisterkönig	— — — — —	Hr. Wagner.
Damphilus, sein erster Kammerdiener	— — — — —	Hr. Desloges.
Zephisus, ein Magier, als Geist	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Eduard, sein Sohn	— — — — —	Hr. Müller.
Florian Waschblau, sein Diener	— — — — —	Stelzer.
Mariandl, Köchin	— — — — —	Frl. Ringg.
Amine, eine Engländerin	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Kolibri, ein Genius	— — — — —	Maria Buchner.
Veritatus, Beherrscher der Insel der Wahrheit	— — — — —	Hr. Schöpler.
Modestina, seine Tochter	— — — — —	Frl. Heinold.
Aladin, sein erster Höfing	— — — — —	Hr. Findeisen.
Erster } Nachbar Eduards	— — — — —	Hr. Schlater.
Zweiter }	— — — — —	Hr. Held.
Dyllis	— — — — —	Frl. Frühling.
Die Hoffnung	— — — — —	Frl. Seeman.

Ein Herold	— — — — —	* * *
Fee Aprifosa	— — — — —	Frl. Wahr.
Fee Amarillis	— — — — —	Hermine Buchner.
Erster } Zauberer	— — — — —	Hr. Klein.
Zweiter }	— — — — —	Hr. Lunder.
Koliphonius, Wächter des Zaubergartens	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Ein Feuergeist	— — — — —	Hr. Apel.
Die Stimme des singenden Baumes	— — — — —	* *
Erste } Trude	— — — — —	Frl. Denker.
Zweite }	— — — — —	Frl. Moser.
Der Winter	— — — — —	Hr. Riedl.
Der Sommer	— — — — —	Hr. Röder.
Der Herbst	— — — — —	Hr. Verrau.
Der Frühling	— — — — —	Frl. Stelzer.

Ein Grieche. Eine Griechin. Feuergeister. Luftgeister. Genien. Feen. Inselbewohner. Eduards Nachbarn. Wache.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

die Familie Buchner.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 23. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Dummer Teufel
und
böses Weib.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 6 Bildern, von N. J. Kola. Musik vom Kapellmeister Storch.

Personen:

Ramsperl, Höllenwächter	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Hr. Pfefferkorn.
Zibi,	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Frl. v. Bodlet.
Murl,	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Hr. Desloges.
Zangalia, sein Weib,	{ Höllengeister	Hr. Buchner.
Kurio,		Hr. Huber.
Michel Oberbauer, ein reicher Gewerksbesitzer im Gebirge	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Hr. Findeisen.
Lisi, sein Weib	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Frl. Ringg.
Veronika, ihre Schwester, Witwe eines Müllermeisters	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Frl. Wahr.
Sebastian Deichsel, Fuhrmann, deren Bräutigam	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Stelzer.
Stupfer, Dorfbader	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Hr. Held.
Zumpl, Wächter	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Hr. Schöffler.
Gaspar, Knecht bei Deichsel	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Hr. Schlater.
Nagl, Mühljunge	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Hr. Verrau.
Jeremias Schlich	-- -- -- -- -- -- -- -- --	Hr. Wagner.
Mathias,	{ Bauern	Hr. Lunder.
Thomas,		Hr. Kronfeld.

Bergknappen. Michels Nachbarn. Bauernmädchen. Hammerschmied-Lehrjungen. Hammerknechte. Pandleute. Musikanten. Mühljungen. Kinder. Höllengeister.
Die Handlung spielt im Gebirge, theils in Michels Meierhose, theils in der Umgebung, und dauert vom Abend des ersten bis zum Abend des dritten Tages.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsig im Parterre 53 Mkr. — Sperrsig auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsig- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N^o 139.

N^o 7 im 9. Abonnement.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 24. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Die Fräulein von St. Cyr.

Lustspiel in 4 Akten, nach dem Französischen „Les demoiselles de St. Cyr“ des A. Dumas, von H. Börnstein.

Personen:

Der Herzog v. Anjou, Enkel Ludwigs XIV.	— — — — —	Hr. Röder.
Roger, Vicomte v. St. Herem	— — — — —	Hr. Müller.
Herkules Dubouloy, Sohn eines Generalpächters	— — — — —	Hr. Apel.
Graf v. Harcourt, französischer Gesandter in Madrid	— — — — —	Hr. Berau.
Comtois, Rogers Diener	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Ein Gerichtsbeamter	— — — — —	Hr. Wagner.
Frl. Charlotte v. Merian,	} Pensionärinnen im Fräulein-Stifte zu St. Cyr	Frl. v. Wocklet.
Frl. Louise Maucclair,		Frl. Mahr.

Die Handlung spielt im Dezember 1700, im 1. und 2. Akt zu St. Cyr in Paris, in den andern zu Madrid im Carneval 1701.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 27. Februar 1862.

Empf. d. 27. 8/12.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zur Feier des ersten Jahrestages

der von

Sr. k. k. Apostolischen Majestät Kaiser Franz Josef

erlassenen

Staats-Grundgesetze,

bei festlicher Beleuchtung des äußeren Schauplazes

und

zum Vortheile der durch die Überschwemmung Verunglückten.

Der

Zunftmeister

von Nürnberg.

Schauspiel in 5 Akten, von Oskar Redwig. (An allen Theatern Deutschlands mit Enthusiasmus aufgenommen.)

Personen:

Georg Behaim, regierender Bürgermeister	— —	Hr. Schöpler.	Wilhelm Kraft, Zunftmeister der Goldschmiede	—	Hr. Apel.
Friedrich Holzschuher,	— —	Hr. Wagner.	Frau Gertrud Kraftin, seine Mutter	— — —	Frl. Seeman.
Berthold Lucher,	— —	Hr. Desloges.	Laurentius Stoß, Gärtner,		Hr. Kronfeld.
Weit Grolandt,	} Patrizier und Rathsherren	Hr. Held.	Wendelin Wohlgenuth, Kürschner,	} Zunftgenossen	Hr. Verrau.
Hans Baumgartner,		Hr. Pfefferkorn.	Weit Vischer, Goldschläger,		Hr. Röder.
Gaspar Pinzig,		Hr. Lunder.	Nikolaus Haubenschmidt, Tuchmacher,		
Melchior Welgel,		* * *	genannt „der Geißbart“,		Hr. Schlater.
Agnes Behaim — — — —	— — — —	Frl. v. Bocklet.	Sebalduß, Krafts Mitgefelle	— — — —	Hr. Findeisen.
Möschel Toppler aus Rothenburg, ihr Väschen	—	Frl. Heinold.	Ulrich, Diener in Behaims Hause	— — — —	* * *

Rathsherren. Junker. Zunftgenossen. Volk. Kinder. Rathsknechte. Bewaffnete.

Die Handlung spielt in Nürnberg in den ersten Waidtagen des Jahres 1378, wo sich die Nürnberger Meister das Recht der Wahl zum Gemeinderath erkämpften.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Freitag den 28. Februar 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Stelzer

Zum ersten Male:

**Man soll den Teufel nicht an
die Wand malen.**

Lustspiel in 1 Akt, von Theodor Wehl.

P e r s o n e n :

Professor Streit, Docent an einer kleinen Universität	—	Hr. Apel.		Angelika, dessen Schwester	—	—	—	—	Hrl. Heinold.
Wilhelmine, seine Frau	—	Hrl. v. Bocklet.		Professor Hauff	—	—	—	—	Hr. Verrau.

Hierauf:

Der Liebeszauber.

Operette in 1 Akt, nach dem Französischen von F. Gumpert.

P e r s o n e n :

Röschen, eine junge Pächterin	—	—	—	—	—	Hrl. Ringg.		Konrad	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Peter, } Geschwister-Kinder	—	—	—	—	—	Hr. Held.		Krager, Barbier	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Gretchen, }	—	—	—	—	—	Hrl. Frühling.		Brigitte, Schenk-wirthin	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen Samstag den 1. März 1862.

Zum Vortheile des Gesangs-Komikers Hermann Findeisen.

Etwas zum Lachen, oder: Nur keine Politik.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Leopold Feldmann. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 1. März 1862.

Stück S. 4. 862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Der Schwarze Arzt,

oder:

Das schwarze Fieber auf den Antillen.

Drama in 5 Akten und 1 Vorspiel, von H. Börnstein.

Personen:

Die Marquise de la Negnerie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seeman.
Pauline, ihre Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Bocklet.
Aurelie v. Renadene, Gemalin des Gouverneurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Mahr.
Chevalier v. St. Luce, ihr Bruder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Vanbantane, ein reicher Pflanzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöfler.
Roger, Oekonom auf dessen Pflanzung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Fabian, Mulatte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller.
Christian, sein alter Diener, Neger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Der Intendant der Marquise	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Ein Rath	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Held.
Lia, Mulattin, Paulinens Dienerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Heinold.
Andre, } Bediente	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.
Dominik, }	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.

Marine-Offiziere. Pflanzer. Neger. Negerinnen. Matrosen. Herren. Damen. Diener.

Das Vorspiel und die zwei ersten Akte spielen auf der Insel Bourbon, die anderen in Paris.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 2. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Das Mädchen aus der Feenwelt,

oder:

Der Bauer als Millionär.

Romantisches Original-Zauber Märchen mit Gesang in 3 Akten, von Ferdinand Raimund.
Musik vom Kapellmeister Drechsler.

Personen:

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenschloß — — — — —	Frl. Seeman.	Lophan, Kammerdiener des Haffes — — — —	Hr. Berau.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit — — — —	Frl. Mahr.	Nigovitz, ein dienstbarer Geist des Haffes — — —	Frl. Stelzer.
Vorax, ihr Sohn — — — — —	H. Buchner.	Eine Geisterwache — — — — —	Hr. Lunder.
Vustorius, Zauberer aus Warasdin — — — — —	Hr. Schöfeler.	Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Stelzer.
Mjarerle, Lacrimosens Vetter, Magier aus Donau- Gefingen — — — — —	Hr. Desloges.	Lottchen, seine Ziehtochter — — — — —	Frl. Heimold.
Zenobius, Haushofmeister und Lacrimosens Vertrauter	Hr. Kronfeld.	Lorenz, ehemals Kuhhirt bei Wurzel, jetzt sein erster Kammerdiener — — — — —	Hr. Findeisen.
Die Zufriedenheit — — — — —	Frl. v. Bocklet.	Karl Schill, ein armer Fischer — — — — —	Hr. Müller.
Die Jugend — — — — —	Frl. Lingg.	Musensohn, — — — — —	Hr. Held.
Das hohe Alter — — — — —	Hr. Wagner.	Schneidelfeld, } Wurzels Zechbrüder — — — —	* * *
Der Reib, { Milchbrüder — — — — —	Hr. Schlater.	Asterling, — — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Der Haß, { — — — — —	Hr. Apel.	Eine Satyr — — — — —	Frl. Moser.
Mli, Briefbote im Geisterreiche — — — — —	H. Buchner.	Eine Dienerin der Fee Lacrimosa — — — —	Frl. Denker.

Furien. Geister. Schlossergefellen. Diener. Zauberer. Feen. Volk.

Die Handlung spielt vom Morgen des einen Tages bis zum Abend des zweiten und spielt theils im Feenreiche, theils auf der Erde.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

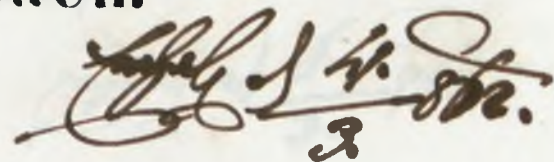
Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 4. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.



Der böse Geist

LUMPACIVAGABUNDUS

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten, von J. Nestroy. Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Personen:

Stellaris, Feenkönig	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee	— — — — —	Frl. v. Voßlet.
Brilliantine, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Stelzer.
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	— — — — —	Frl. Heinold.
Myrtisar, ein alter Zauberer	— — — — —	Hr. Wagner.
Hilaris, sein Sohn	— — — — —	Hr. Schlater.
Fludribus, Sohn eines Magiers	— — — — —	Hr. Berau.
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	— — — — —	Hr. Apel.
Leim, ein Tischlergeselle,	— — — — —	Hr. Röder.
Zwirn, ein Schneidergeselle,	— — — — —	Stelzer.
Knieriem, ein Schustergeselle,	— — — — —	Hr. Findeisen.
Bantsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Fassl, Oberknecht in einem Bräuhaus	— — — — —	Hr. Feld.
Nanette, Tochter des Wirths	— — — — —	Frl. Stelzer.
Ein Hausfrier	— — — — —	Hr. Desloges.
Strudel, Wirth „zum goldenen Rockerl“ in Wien	— — — — —	Hr. Wagner.

Hobelmann, Tischlermeister in Wien	— — — — —	Hr. Schöppler.
Pepi, seine Tochter	— — — — —	Frl. Wahr.
Anastasia, Hobelmanns Nichte	— — — — —	Frl. Denker.
Gertrud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	— — — — —	Hr. Stelzer.
Keserl, Magd daselbst	— — — — —	Frl. Moser.
Hackauf, Fleischermeister in Prag	— — — — —	Hr. Desloges.
Ein Maler	— — — — —	Hr. Berau.
Bedienter { bei Zwirn	— — — — —	Hr. Punder.
Lehrbub {	— — — — —	fl. Buchner.
Herr von Windwachel	— — — — —	Hr. Müller.
Herr von Rüstig	— — — — —	Hr. Schlater.
Signora Palpiti	— — — — —	Frl. Seeman.
Camilla, { ihre Töchter	— — — — —	Frl. Pingg.
Laura, {	— — — — —	Frl. Frühling.
Die Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	— — — — —	Frl. Denker.
Ein Reisender (Stellaris)	— — — — —	Hr. Kronfeld.

Zauberer. Magier und ihre Söhne. Nymphen. Genien. Gäste. Volk. Bauern. Handwerker. — Die Handlung spielt theils in Ulm, theils in Prag, theils in Wien.

Theater-Anzeige.

Heute den 4. März wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 10. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind den 4., 5., 6. und 7. März bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsig im Parterre 53 Mkr. — Sperrsig auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsig- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Donnerstag den 6. März 1862.

Zum Vortheile des Gesangs-Komikers Hermann Findeisen.

Etwas zum Lachen, oder: Nur keine Politik.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Leopold Feldmann. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 6. März 1862.

Carl Stelzer

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Gesangs-Komikers Hermann Findeisen.

Zum ersten Male:

ETWAS ZUM LACHEN,

oder:

Nur keine Politik.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Leopold Feldmann. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.

Personen:

Herr v. Nedelbusch, Gutbesitzer	— — — —	Hr. Schöbler.	Mädchen, Stubenmädchen	{ bei Nedelbusch	— —	Frl. Ringg.
Marie, seine Nichte	— — — —	Frl. v. Bocklet.	Johann, Bedienter		— —	Stelzer.
Stofflmeyer, Dekonom	— — — —	Hermann Findeisen.	Michel, ein Bauernjunge	— — — —	— —	Hr. Verrau.
Alfred, ein Maler	— — — —	Hr. Müller.	Kugelbergerin, {	zwei alte Dorfweiber	— — —	Frl. Denker.
Springer, Landbader und Thierarzt	— — — —	Hr. Desloges.	Brennhuberin, }		— — —	Frl. Moser.
Jakob, Gärtner	— — — —	Hr. Held.				

Gartengehilfen. Knechte. Mägde.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Hermann Findeisen.

Theater-Anzeige.

Heute den 6. März wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 10. Folge ausgegeben.
Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. 30 kr. W.
N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 6. und 7. März bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.
Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.
Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperritz im Parterre 53 Mkr. — Sperritz auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperritz- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Freikarten und freier Eintritt im Abonnement Suspendu sind aufgehoben.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Freitag den 7. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Stelzer 7. 3. 1862

Freien nach Vorschrift.

Lustspiel in 4 Akten, von Dr. Carl Töpfer.

Personen:

Herr Jeremias Sperber	— — — — —	Hr. Schöpfer.	Ludwig Born, Maler,	— — —	Hr. Röder.
Pauline, } seine Töchter	— — — — —	Frl. Stelzer.	Theodor Born, Hauptmann,	— — —	Hr. Müller.
Luisa, }	— — — — —	Frl. Heinold.	August Born, Privatgelehrter,	— — —	Hr. Pfefferkorn.
Sofie Cyder, seine Mündel	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Ein Notar	— — —	Hr. * * *
Madame Kamunkel, Wirthschafterin in Sperbers Hause	— — — — —	Hr. Stelzer.	Franz, Augusts Diener	— — —	Hr. Kronfeld.
Magister Bückling	— — — — —	Hr. Desloges.	Peter, Sperbers Diener	— — —	Hr. Funder.

Theater-Anzeige.

Heute den 7. März wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 10. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 7. und 8. März bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Samstag den 8. März 1862.

Erstes Auftreten des Herrn Müller jun.

Zum Vortheile der Operetten- und Vaudeville-Sängerin Emma Ringg.

Zum ersten Male:

Crinoline und Schwiegermama.

Original-Lustspiel in 1 Akt, von J. Nitschner.

Hierauf zum ersten Male:

Die verwandelte Kaze.

Operette in 1 Akt, frei nach dem Französischen des Scribe und Melesville, von Adalbert Prir.
Musik von J. Offenbach.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 8. März 1862.

July 8. 8/62

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Erstes Auftreten des Herrn Müller jun.

Zum Vortheile der Operetten- und Vaudeville-Sängerin Emma Ringg.

Zum ersten Male:

Crinoline und Schwiegermama.

Original-Lustspiel in 1 Akt, von J. Nitschner.

Personen:

Graf v. Vollenstern, Offizier außer Dienst	— —	Hr. Müller.		Melchior, Bedienter	— — — — —	Hr. Berau.
Gräfin Helene v. Vollenstern, seine Gemahlin	— —	Frl. v. Bocklet.		Brahmann, Inhaber eines Kleidermagazins	— —	Hr. Räder.
Frau Thudnelba Schmelz, deren Stiefmutter	— —	Frl. Seeman.		Fritz, dessen Laufbursche	— — — — —	Hr. Lunder.

Die Handlung spielt in einem Hotel einer großen Handelsstadt.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Die

verwandelte Katze.

Operette in 1 Akt, frei nach dem Französischen des Scribe und Melesville, von Adalbert Pixr.
Musik von J. Offenbach.

Personen:

Guido, Sohn eines Kaufmanns aus Triest	— —	Hr. Müller jun.		Minette, die Kage	— — — — —	Emma Ringg.
Marianne, seine Haushälterin	— — — — —	Hr. Stelzer.		Dig-Dig, ein indischer Gaukler	— — — — —	Stelzer.

Die Handlung spielt in Biberach in Schwaben.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Emma Ringg.

Theater-Anzeige.

Heute den 8. März wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 10. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. 80. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur den 8. und 9. März bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Freikarten und freier Eintritt im Abonnement Suspendu sind aufgehoben.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 9. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Joseph J. Stelzer

Das erste

K I N D.

Original-Posse mit Gesang in 2 Akten und 1 Vorspiel, von A. Langer. Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Personen des Vorspiels:

Bruno v. Hartenberg, Gutsbesitzer	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Susanne, eine arme Witwe	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Brand, sein Vertrauter	—	—	—	Hr. Findeisen.	Annamiehl, ihre Tochter	—	—	—	—	Frl. Frühling.
Professor Scarabäus	—	—	—	Hr. Schöpfer.	Hansl, } Holzknecnte	—	—	—	—	Stelzer.
Ferl, Schulmeister im Gebirge	—	—	—	Hr. Held.	Magl, }	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Der Wirth einer Waldschenke	—	—	—	Hr. Kronfeld.						

Personen des Stückes:

Bruno v. Hartenberg, Gutsbesitzer	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Frau Susl, Rustenholzers Schwiegermutter	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Brand, sein Vertrauter	—	—	—	Hr. Findeisen.	Klaus, der Wächter	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Professor Scarabäus	—	—	—	Hr. Schöpfer.	Vandelsmann, } Geschworene	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Madame Born, dessen Wirthschafterin	—	—	—	Frl. Seeman.	Rumpfer, }	—	—	—	—	Hr. Berau.
Henri, Jögling des Professors	—	—	—	Hr. Müller jun.	Jogl, } Bauernburschen	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Hans Rustenholzer, Bürgermeister	—	—	—	Stelzer.	Hiesl, }	—	—	—	—	Hr. Köder.
Rosa, }	—	—	—	Frl. Lingg.	Hahnepiehl, Handwerksbursche	—	—	—	—	Hr. Müller sen.
Hannerl, } seine Töchter	—	—	—	Frl. Heinold.	Matthias, ein Bettler	—	—	—	—	Hr. Wagner.
Julerl, }	—	—	—	Frl. Stelzer.	Mandl, Sennerin	—	—	—	—	Frl. Denker.
Ferl, Schullehrer	—	—	—	Hr. Held.						

Bauern und Bäuerinnen. — Die Handlung spielt auf dem Schlosse Hartenberg und dessen Umgegend.

Theater-Anzeige.

Heute den 9. März wird eine neue Garnitur Dugend-Billets 10. Folge ausgegeben.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig, kostet 3 fl. öst. W.

N. B. Diese Dugend-Billets sind nur noch heute den 9. März bis Nachmittag 5 Uhr zu bekommen, im weiteren Verlaufe werden keine

mehr verabsolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theater-Kassa gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Karten sind an der Theater-Kassa von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu lösen.

Carl Stelzer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Kfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Kfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Kfr. — Nobel-Gallerie 20 Kfr — Gallerie 13 Kfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Kfr. — Garnison 20 Kfr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 10. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

*Laibach 10-862
3*

Donna



Lustspiel in 4 Akten, nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto, von Carl August West.

Personen:

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöfler.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Bodlet.
Donna Laura, / seine Nichten	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Heinold.
Donna Genisa, /	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Don Cesar, Prinz von Urgel	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller sen.
Don Luis, Prinz von Bearne	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Don Gaston, Graf von Foix	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Berau.
Perin, Sekretär und Vertrauter	{	der Prinzessin	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Florette, Kammermädchen			—	—	—	—	—	Frl. Mahr.

Schauplatz: Barcelona.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 11. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Gelegt 1 11/3 862

HAMLET

Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten, von Shakspeare, übersetzt von A. W. Schlegel und Voß.
(Nach der Einrichtung des Hofburgtheaters.)

Personen:

Glaubius, König von Dänemark	— — — —	Hr. Schlater.	Marcellus, }	Offiziere	— — — —	Hr. Findeisen.
Hamlet, Sohn des vorigen, Neffe des gegenwärtigen Königs	— — — —	Hr. Pfefferkorn.	Bernardo, }	— — — —	— — — —	Hr. Feld.
Polonius, Oberkämmerer	— — — —	Hr. Schöppler.	Ein Schauspieler	— — — —	— — — —	Hr. Apel.
Laertes, sein Sohn	— — — —	Hr. Müller sen.	Ophelia, Polonius Tochter	— — — —	— — — —	Frl. v. Bocklet.
Horatio, Hamlets Freund	— — — —	Hr. Adler.	Gertrude, Königin von Dänemark, Hamlets Mutter	— — — —	— — — —	Frl. Seeman.
Der Geist von Hamlets Vater	— — — —	Hr. Wagner.	Der Todtengräber	— — — —	— — — —	Hr. Desloges.
Rosenfranz, }	— — — —	Hr. Kronfeld.	Die Königin }	im Schauspiel	— — — —	Frl. Heinold.
Güldenstern, }	— — — —	Hr. Berau.	Der König }	— — — —	— — — —	Hr. Apel.
			Lucianus	— — — —	— — — —	Hr. Lunder.

Die Handlung spielt in Helsingor.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Donnerstag den 13. März 1862.

Zum Vortheile des Schauspielers Heinrich Pfefferkorn.

Zum ersten Male:

„Mondecaus“, der Erfinder der Dampfmaschine.

Historisches Drama in 5 Akten, von Brachvogel, Verfasser des „Marsiß.“

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 13. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

13. März 1862.

Zum Vortheile des Schauspielers Heinrich Pfefferkorn.

Zum ersten Male:

Mondecaus.

der Erfinder der Dampfmaschine.

Historisches Drama in 5 Akten, von Brachvogel, Verfasser des „Narcis.“

Auf den bedeutendsten Bühnen mit außerordentlichem Beifalle aufgeführt.

Personen:

Richelieu — — — — — Heinrich Pfefferkorn.
 Marquis Henri d' Effiat de Cinq-Mars, Oberstallmeister
 des Königs — — — — — Hr. Röder.
 Marion de l' Orme — — — — — Frl. v. Voßlet.
 Salamon v. Gauß, genannt Mondecaus, Ingenieur
 und Physiker aus Deutschland — — — — — Hr. Müller sen.
 Eugenie, seine Frau — — — — — Frl. Heinold.
 Manon Coquart, ihre ältere Schwester, Witwe, Wirthin
 des Gasthofes „zum Hosenband“ — — — — — Frl. Seeman.
 Roqueirol de Bras, genannt Bradamant, Gastfegner — — — — — Hr. Apel.

Bournais, Richelieus Geheimschreiber — — — — — Hr. Wagner.
 Trombara, Capitain der katalonischen Garde Richelieus — — — — — Hr. Verrau.
 Marquis v. Worcester — — — — — Hr. Schlater.
 Der Gouverneur — — — — — Hr. Findeisen.
 Thomas, Seelforger und Arzt — — — — — Hr. Schöfeler.
 Michou, Wärter — — — — — Hr. Desloges.
 Dighby, Worcesters Diener — — — — — Hr. Kronfeld.
 Mabelaine, Marions Kammermädchen — — — — — Frl. Denker.
 Ein Kammerdiener Richelieus — — — — — Hr. Lunder.

Cavaliere des Hofes. Soldaten der katalonischen Garde. Wärter. — Die Handlung spielt in Paris zur Zeit Ludwig XIII.; der 5. Akt spielt um 1 Jahr später.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Samstag den 15. März 1862.

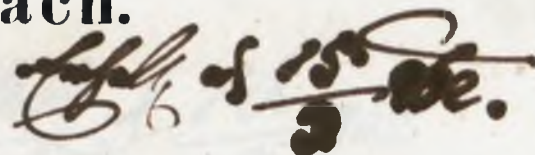
Zum Vortheile des Komikers Josef Desloges.

Die Bekanntschaft auf der Promenade, die Entführung in Ober-Rosenbach, und die Verlobung in Laverca.

Posse mit Gesang in 3 Akten.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 15. März 1862.



Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Komikers Josef Desloges.

Die Bekannntschaft auf der Promenade, die Entführung in Ober-Rosenbach, und die Verlobung in Laverca.

Posse mit Gesang in 3 Akten.

Personen:

Herr von Knasterkopf, ein reicher Privatmann — —	Hr. Schöfner.	Doktor Pillensraß — — — — —	Hr. Kronfeld.
Emmy, seine Tochter — — — — —	Frl. Heinold.	Der Krautschneider Penzel von Ober-Rosenbach — —	Hr. Schlater.
Donifazia, seine Schwester — — — — —	Frl. Seeman.	Messi, seine Schwester — — — — —	Frl. Denker.
Herr v. Goldbach, ein reicher Gutsbesitzer von Krainburg	Hr. Wagner.	Salerl, seine Verlobte — — — — —	Frl. Moser.
Abfalon Krumschnabel, sein Haussekretär u. Factotum	Hr. Berau.	Paul, { Bauern von Dobrova — — — — —	Hr. Lunder.
Gustav Linden — — — — —	Hr. Röder.	Jakob, { — — — — —	Hr. Held.
Gabian Laubfrosch — — — — —	Josef Desloges.	Lauf, { zwei lustige Brüder — — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Kochus Besenstiel, Knasterkopfs Bedienter — —	Hr. Findeisen.	Spring, { — — — — —	Hr. Apel.
Regina, Emmys Kammermädchen — — — —	Frl. Lingg.		

Bediente. Kellner. Herren und Damen. Gäste und Spaziergänger in Ober-Rosenbach. Bauern. Masken. Allegorische Personen beim Festspiel. Nymphen. Genien.
Die Handlung beginnt am Morgen des einen und endet am Abend des andern Tages.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Josef Desloges.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Freikarten und freier Eintritt im Abonnement Suspendu sind aufgehoben.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag den 16. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

~~16~~ 16. 862

Original=Zauberposse mit Gesang, Tanz, Tableau und Gruppierungen in 3 Akten, von Carl Elmar.
Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.

[illegible]

Furien. Höllengeister. Gäste. Diener. — Die Handlung spielt theils in der Hölle, theils auf Wohllebens Landgute.

Preise der Plätze in österr. Wahr: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa - Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 17. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Das Lügen.

Lustspiel in 3 Akten, von Roderich Benedir.

Personen:

Doktor Rudolf Wassenberg, Arzt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Wolfgang Wassenberg, dessen Bruder, Componist	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Sofie, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hrl. Seeman.
Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolf's Braut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hrl. v. Voßlet.
Leonhard Wildau, beider Bruder, Student	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Haindorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Hildegard, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hrl. Heinold.
Mensler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wagner.
Schott, Untersuchungsrichter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges.
Kalk, Advokat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Berau.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 18. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Empf. d. 18. 862.

Die Gebieterin

von Saint Tropez.

Schauspiel in 5 Akten, nach dem französischen Drama: „La dame de Saint Tropez“, von Arnizet — Bourgeois und Denery, für die deutsche Bühne bearbeitet von Lemberg.

Personen:

Der Graf d' Auberville	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Pauline dessen Gattin	— — — — —	Frl. Lingg.
Hortense, dessen Tochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.	Doktor Gersaut	— — — — —	Hr. Veran.
Charles d' Arbel	— — — — —	Hr. Möder.	Jerome, Gastwirth	— — — — —	Hr. Kronfeld.
George Maurice, ein reicher Schiffsrheder	— — — — —	Hr. Apel.	Eoinette, dessen Frau	— — — — —	Frl. Heinold.
Gaufade, sein Vetter	— — — — —	Hr. Held.	Dominique, Kammerdiener des Grafen	— — — — —	* * *
Charlotte, dessen Frau	— — — — —	Frl. Seeman.	Josef, Maurice's Diener	— — — — —	Hr. Lunder.
Langlois, königlicher Notar	— — — — —	Hr. Desloges.	Veronique, Wirthshausmagd	— — — — —	Frl. Denfer.

Matrosen. Arbeiter. Gensdarmen. — Der 1. Akt spielt in Paris, der 2. im Wirthshause zu Gerny, die andern in Saint Tropez.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr. — Garnison 20 Mfr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Donnerstag den 20. März 1862.

Zum Vortheile des Schauspielers Josef Wagner.

Der Postillon vom Stadtl Enzersdorf.

Parodie mit Gesang in 3 Akten, von A. Schick.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 20. März 1862.

Joseph S. 20. 8/62.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Schauspielers Josef Wagner.

Der Postillon

vom Stadtl Enzersdorf.

Parodie mit Gesang in 3 Akten, von A. Schick.

1. Abtheilung in 1 Akt.

Personen:

Magdalena Rind, Inhaberin eines Pachthofes beim Stadtl	
Enzersdorf, Witwe	Frl. Lingg.
Egidy, ihr Bräutigam, Postillon	Stelzer.
Anastasius Gschwind, expedirender Postschreiber	Hr. Desloges.
Pst, reisender Regisseur eines Volkstheaters	Hr. Apel.
Wenzel, Postillons	Hr. Berau.
Lebrecht, Postillons	Hr. Lunder.

Postillons. Bauern. — Die Handlung spielt beim Stadtl Enzersdorf.

2. Abtheilung in 2 Akten.

Personen:

Signora Rondina, eine reiche italienische Gutsbesitzerin	Frl. Lingg.
Kunigunde, ihre Toce	Frl. Heindl.
Pst, Direktor eines Volkstheaters	Hr. Apel.
Genialis, erster Komiker (Egidy)	Stelzer.
Gschwind, Theater-Sekretär	Hr. Desloges.
Federkiel, Notar	Josef Wagner.
Fräulein v. Wallberg, Schauspielerin	Frl. v. Vocklet.
Herr Brand, Schauspieler	Hr. Held.
Herr Wendel, Schauspieler	Hr. Röder.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Josef Wagner.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Freikarten und freier Eintritt im Abonnement Suspendu sind aufgehoben.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Abonnement Suspendu.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 22. März 1862.

Unter der Leitung des Directors Stelzer.

Zum Vortheile des Orchester-Directors Carl Zappc.

Ein ungeschliffener Diamant.

Schwanz in 1 Akt, von N. Bergen.

Personen:

Baron v. Rodensfels —
Marie, dessen Gemalin
Freiherr v. Immergrün
Margarethe, seine Frau

Sr. Pfefferkorn.

Frl. v. Bocklet.

Fr. Apel.

Hrl. Norweg-Bappe.

Hans, Margarethens Vetter

August Blendheim, Rittmeister

Ein Diener

Hr. Veran.

Fr. Röder.

Fr. Lunder.

Die Handlung spielt auf dem Landgute des Freiherrn v. Immergrün und in der Nähe einer großen Stadt.

Hierauf:

Die Familie Fliederermüller.

Vaudeville in 1 Akt. Musik von verschiedenen Meistern.

Personen:

Der Theater = Direktor

Heinsius, Theaterdiener

Pauline, Schauspielerinn

Sr. Pfefferborn.

Sr. Desloges.

Krl. Norweg-Bayce.

Zum Anfang: Lieder: Overture, von G. Meßger.

Im Zwischenaft: **Linda - Fantasie**, für Orchester, von G. Urban.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Carl Zappe.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mfr. — Nobel-Gallerie 20 Mfr — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr.

Sperrsig- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Freikarten und freier Eintritt im Abonnement Suspendu sind aufgehoben.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Fräulein Norweg-Zappe als Gast.

N^o 158.

N^o 7 im 10. Abonnement.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 23. März 1862.

Gelegt 23. Mär.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

MARIE,

die Tochter des Regiments.

Vaudeville in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen des Georges und Bajard, von F. Blum.

1. Abtheilung:

Personen:

Marchese Helene Maggiovoglio, eine reiche Gutsbesitzerin	Frl. Seeman.	Antoine, ein junger Pächter	— — — —	Hr. Röder.
Philipp, ihr Haushofmeister	Hr. Desloges.	Marie, Marktenderin	— — — —	Frl. Norweg-Zappe.
Annette, ihr Kammermädchen	Frl. Heinold.	Trouillon, Sergeant	} des 2. Regiments	Hr. Apel.
Merand, Richter eines Dorfes im Gebirge	Hr. Wagner.	Lagrange, { Unteroffiziere		Hr. Schlater.
Louis, ein Bauernjunge	Hr. Verrau.	Lapierre, {		Hr. Kronfeld.

Soldaten. Bauern. Bäuerinnen.

2. Abtheilung:

Personen:

Laville, Oberst des 2. Regiments	Hr. Pfefferkorn.	Trouillon, Sergeant	—	Hr. Apel.
Marchese Maggiovoglio	Frl. Seeman.	Lagrange, {	} des 2. Regiments	Hr. Schlater.
Marie	Frl. Norweg-Zappe.	Lapierre, { Unteroffiziere		Hr. Kronfeld.
Philipp, Haushofmeister	Hr. Desloges	Rigant, }		* * *
Louis, Rekrut	Hr. Verrau.	Annette, {	} Kammermädchen bei der Marchese	Frl. Moser.
Pierre, Bedienter	Hr. Linder.	Charlotte, }		Frl. Denker.

Die 2. Abtheilung spielt 15 Monate später als die 1., und zwar auf dem Gute der Marchese und in dem zwei Stunden davon entfernten Militär-Lager.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Fräulein Norweg-Zappe als Gast.

N^o 159.

N^o 8 im 10. Abonnement.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 24. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Empf. d. 24. 8/12 - 3.

Die Hammerschmiedin aus Steiermark,

oder:

Folgen einer Landpartie.

Vokal-Posse mit Gesang in 2 Akten, von J. Schick.

Personen:

Herr v. Kleß, herrschaftlicher Beamter	— — —	Hr. Schöfler.
Frau v. Kleß	— — —	Frl. Sceman.
Gustav, ihr Sohn	— — —	Hr. Röder.
Sofie, ihre Tochter	— — —	Frl. Heinold.
Max Hartmann, ein reicher Holzhändler aus Baiern	— — —	Hr. Wagner.
Georg, sein Sohn	— — —	Hr. Schlater.
Brachenthal, sein Freund	— — —	Hr. Verrau.
Frau v. Pfauenfuß	— — —	Hr. Sievers.
Frau v. Stingelberg	— — —	Frl. Denker.

Frau v. Wurmsch	— — —	Frl. Moser.
Frau Susanne Eisenblech, Hammerschmiedin aus Steiern	— — —	Frl. Norweg-Zappe.
Herr v. Wackerl, allgemeiner Familien-Geschäftsbesorger	— — —	Hr. Desloges.
Herr v. Mauskopf, ein Geld-Regoziant	— — —	Hr. Pfefferkorn.
Liserl, Magd der Frau Susanne	— — —	Frl. v. Vocklet.
Ein Wirth	— — —	Hr. Kronfeld.
Johann, Oberkellner	— — —	Hr. Lunder.

Landleute. Ballgäste. Kellner. Reisende auf dem Dampfschiffe.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 26. März 1862.

Gez. 1. 26. 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Ein deutscher Krieger.

Schauspiel in 3 Akten, von Banernfeld.

Personen:

Johann Georg I., Churfürst von Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöpfer.
Oberst v. Göze, Inhaber eines Freicorps in sächsischen Diensten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfeifferkorn.
Graf v. Dohna, sächsischer geheimer Rath und Kommissär beim Friedens = Congreß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Frau v. La Roche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. v. Bocklet.
Georg Büttner, ein reicher Pächter und Maire im Elsaß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wagner.
Marthe, sein Weib	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sievers.
Hanns, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Major Kanne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Erster } Hauptmann	} im Göze'schen Regiment									Hr. Findeisen.
Zweiter }										Hr. Lunder.
Schöpflein, geheimer Kanzlist	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges
Jobst, ein Bauer im Elsaß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Verrau.

Soldaten. Churfürstliche Räte. Bauern. — Die Handlung spielt im Herbst des Jahres 1648, der 1. und 2. Akt im Elsaß, der 3. in und bei Dresden.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. — Garnison 20 Mkr

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Donnerstag den 27. März 1862.

Letztes Auftreten und Benefize des Frl. Norweg-Zappe.

Yelva, die russische Waise.

Melodramatisches Schauspiel in 2 Akten, nach dem Französischen, von Castelli. Musik von Reißiger.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 27. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Letztes Auftreten und Benefize des Frä. Caroline Norweg-Bappe.

YELVA,

oder:

Die russische Waise.

Melodramatisches Schauspiel in 2 Akten, nach dem Französischen, von Castelli. Musik von Reißiger.

Personen:

Die Gräfin von Gesanne — — — — —	Frä. Seeman.	Yelva, eine junge Waise — — — — —	Frä. C. Norweg-Bappe.
Alfred, ihr Sohn — — — — —	Hr. Röber.	Gertrude Dutieul, ihre Gouvernante — — — — —	Hr. Sievers.
Graf Scherikoff — — — — —	Hr. Apel.	Kaluga, ein Kosak — — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Feodora, seine Cousine — — — — —	Frä. v. Bockley.		

Der 1. Akt spielt zu Paris und der 2. im russischen Polen, einige Meilen von Wilna.

Hierauf:

Scene und Gesangs-Quodlibet aus:

Cerna kraljica.

(Die schwarze Königin.)

Volkschauspiel in 2 Akten und 1 Vorspiel, von J. Freudenreich, Regisseur des National-Theaters in Ugram.
Musik von Franz Pokorny.

Zivan, ein Student — — — — — Frä. C. Norweg-Bappe.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. —
Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Freikarten und freier Eintritt im Abonnement Suspendu sind aufgehoben.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 29. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Schauspielers Alex. Kronfeld.

Zum ersten Male:

VERONIKA

von Desseniz,

oder:

Die Grafen von Cilli.

Historisch-romantisches Schauspiel in 4 Akten.

Die Dekoration im 3. Akte, die Burg Ober-Cilli mit der Fernsicht der befestigten Stadt Cilli im 15. Jahrhundert darstellend, ist neu, gemalt von den Herren Wolf und Borovsky.

Personen:

Hermann II., regierender Graf von Cilli	— — —	Hr. Pfefferkorn.	Doktor Bonfinius, Rechtsgelehrter	— — —	Hr. Schöffler.
Barbara, seine Tochter, Königin von Ungarn	— — —	Hr. Mahr.	Der Stadtrichter von Cilli	— — —	A. Kronfeld.
Friedrich Graf von Cilli, sein Sohn	— — —	Hr. Apel.	Der Schloßvogt von Gurkfeld	— — —	Hr. Wagner.
Ulrich, ein Knabe, Friedrichs Sohn erster Ehe	— — —	Hr. Buchner.	Ein alter Vogt	— — —	Hr. Findeisen.
Veronika von Desseniz, Friedrichs zweite Gemahlin	— — —	Hr. v. Voklet.	Seine Tochter	— — —	Hr. Frühling.
Jakob von Edling	— — —	Hr. Müller sen.	Ein altes Weib	— — —	Hr. Sievers.
Elisabeth, Barbaras Hoffräulein	— — —	Hr. Heinold.	Lorenzo, ein Italiener, Helfenberg's Knappe	— — —	Hr. Desloges.
Johst v. Helfenberg,	steiermärkische und kärnthnerische Edle, Graf Hermanns Vasallen	Hr. Schlater.	Ein Gerichtsherr	— — —	Hr. Lunder.
Carl v. Lichtenstein,		Hr. Röder.	Ein Edelknabe	— — —	Hr. Moser.
Hanns v. Stubenberg,		Hr. Berau.	Ein Unbekannter	— — —	* * *
Otto v. Mersberg,		Hr. Held.			
Heinrich v. Gallenberg,	— — —	Hr. Müller jun.			

Mitter. Reifige. Richter. Schöppen.

Die Handlung spielt in der windischen Mark im Jahre 1425.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Alexander Kronfeld.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Freikarten und freier Eintritt im Abonnement Suspendu sind aufgehoben.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 30. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Gelegt 1. 30. 1862.

Der politische SCHÜSTER.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von D. F. Berg. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.

Personen:

Lorenz Brandstätter, Schuster in einer Vorstadt	—	Stelzer.
Gilli, sein Weib	— — — — —	Frl. Seeman.
Franz, deren Sohn, Doktor der Rechte und Advokat	—	Hr. Schlater.
Fini, deren Pflgetochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Hyronimus Hackel, Gemeindefchreiber	— — — — —	Hr. Findeisen.
Carl, sein Sohn, Urlauber	— — — — —	Hr. Müller sen.
Netti, seine Tochter	— — — — —	Frl. Mahr.
Sperl, Altgefelle bei Brandstätter	— — — — —	Hr. Wagner.
Kochus, } Lehrlingen	— — — — —	Frl. Frühling.
Marl, } bei Brandstätter	— — — — —	Hr. Müller jun.
Probler, Praktikant	— — — — —	Hr. Held.
Böppf, Amtsdienner	— — — — —	Hr. Desloges

Winkler, Kaufmann und Gemeindevorstand	— — — — —	Hr. Schöpler.
Sprung, Tischlermeister	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Emledi, Gzismenmacher	— — — — —	Hr. Berau.
Hollubek, Schneider	— — — — —	* * *
Heulmeyer, Gondukt-Anfager	— — — — —	Hr. Lunder.
Hersch, Hausfiter	— — — — —	Hr. Röder.
Schindler, Lederer	— — — — —	Hr. Huber.
Schwammerl, Hausherr	— — — — —	Hr. Buchner.
Barbara Raug, ein armes Weib	— — — — —	Hr. Sievers.
Strobl, Wirth in einer Vorstadt	— — — — —	Hr. Meyer.
Eine Kellnerin	— — — — —	Frl. Deuter.
Ein Flüchtling	— — — — —	Hr. Apel.

Gäste. Scheibenschützen. Wächter. — Der 2. Akt spielt am Tage der Thronrede.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrfif im Parterre 53 Mkr. — Sperrfif auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrfif- und Parterre-Billets find Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 31. März 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Laufzettel S. 31. 862 -

Der Zigeuner

in der Steinmeßwerkstätte.

Lokales Lebensbild mit Gesang in 2 Akten, von F. Kaiser. Musik von A. Müller.

Personen:

Herr v. Mollich, Gutsbesitzer	— — — — —	Hr. Desloges.
Pankraz Rechenstein, sein Haushofmeister	— — — — —	Stelzer.
Klopff, Steinmeßmeister	— — — — —	Hr. Schöfller.
Marie, seine Tochter	— — — — —	Frl. Mahr.
Robert	— — — — —	Hr. Röder.
Schwarzmann, Kohlenbrenner	— — — — —	Hr. Wagner.

Margareth, dessen Weib	— — — — —	Frl. Sievers.
Lisi, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Frühling.
Hergosz, Husaren-Korporal	— — — — —	Hr. Findeisen.
Federhart, Amtschreiber	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Scharf, Grenzfänger	— — — — —	Hr. Verrau.

Gefellen. Landleute. Grenzfänger. Husaren. Dienerschaft.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Dinstag den 1. April 1862.

Zum Vortheile des Schauspielers Hermann Held.

Die Tochter der Grille.

Schauspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Fortsetzung von der „Grille.“

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 1. April 1862.

July 1 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Schauspielers Ferdinand Held.

Zum ersten Male:

Die Tochter der GRILLE.

(Charakter= Lustspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch= Pfeiffer. Fortsetzung von der „Grille.“

Personen:

Landry Barbeaud, ein reicher Bauer	— — —	Hr. Pfefferkorn.	Etienne, sein Pflegesohn	— — —	Hr. Müller sen.
Nicolas, } seine Kinder	— — —	Hr. Röder.	Marie Germont, ein junges Mädchen	— — —	Frl. Mahr.
Fanchon, }	— — —	Frl. v. Voelket.	Der Pfarrer	— — —	Hr. Wagner.
Mutter Timont, Fanchons Amme	— — —	Frl. Seeman.	Ein alter Bauer	— — —	Hr. Kronfeld.
Favelon, Müller	— — —	Ferd. Held.	Louison, ein Bauernmädchen	— — —	Frl. Heinold.
Frau Favelon	— — —	Hr. Buchner.	1. } Bauer	— — —	Hr. Desloges.
Pierre, beider Sohn	— — —	Hr. Müller jun.	2. }	— — —	Hr. Schlater.
Vercourt, ein alter Soldat	— — —	Hr. Apel.	3. }	— — —	Hr. Verrau.

Bauern. Bäuerinnen. — Ort der Handlung: Ein Dorf in der Bretagne. — Zeit: Die Gegenwart.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Ferdinand Held.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel= Gallerie 40 Mkr. — Nobel= Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß= und Parterre= Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater= Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa= Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Sievers als Gast.

N^o 166.

N^o 12. Letztes Abonnement.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 2. April 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Stelzer 12. 4. 1862.

Eine Ohrfeige um jeden Preis.

Lustspiel in 1 Akt, nach Dumas, von Görner.

Personen:

Paul Hochhelm — — — — —	Hr. Sievers.		Franz, Hochhelms Diener — — — — —	Hr. Müller jun.
Minna, dessen Frau — — — — —	Frl. Seeman.		Jakob, dessen Vetter — — — — —	Hr. Desloges.
Putsch, Advokat — — — — —	Hr. Schöpler.		Ein Kammermädchen — — — — —	Frl. Denker.

Die Handlung spielt in Hochhelms Hause in einer Residenz.

Hierauf:

Das Salz der Ehe.

Lustspiel in 1 Akt, von Görner.

Personen:

Heinrich Walter, Regierungs-Sekretär — — —	Hr. Müller sen.		Onkel Schwäger — — — — —	Hr. Wagner.
Elise, dessen Frau — — — — —	Frl. Mahr.			

Zum Schluß:

Eine Tasse Thee,

oder:

Ich bin nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen, von Emil Neumann.

Personen:

Baron Henri v. Billedeuil — — — — —	Hr. Röder.		Gamouflet, Privat-Sekretär — — — — —	Hr. Sievers.
Hermance, seine Gemahlin — — — — —	Frl. v. Bocklet.		Josef, Diener des Barons — — — — —	Hr. Berau.

Ort der Handlung: Paris.

Die Abonnementskarten haben heute ihre letzte Gültigkeit.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsitze- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Donnerstag den 3. April 1862. Zum Vortheile der Stadt-Armen.

Der Mann mit der eisernen Maske.

Schauspiel in 5 Abtheilungen und 1 Vorspiel.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 3. April 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Laibach 3. 4. 1862.

Der ganze Reinertrag ist zum Besten der hiesigen Stadt-Armen.

Der Mann mit der eisernen Maske.

Drama in 5 Abtheilungen, aus dem Französischen der Arnould und Fournier, von E. Schneider.

1. Abtheilung.	2. Abtheilung.
Ludwig XIII., König von Frankreich — — — — — Hr. Berau. d' Aubigné, ein Edelmann — — — — — Hr. Pfefferkorn. Baron von Ostanges — — — — — Hr. Wagner. Audoine, } — — — — — Hr. Schöppler. Pompignan, } Höflinge — — — — — Hr. Röder. Launay, } — — — — — Hr. Kronfeld. Bouvard, Leibarzt der Königin — — — — — Hr. Müller jun. Der Kanzler — — — — — Hr. Held. Merli, ein italienischer Astrolog — — — — — Hr. Desloges Hofherren. Wachen. — — — — — Zeit: 1638. — Ort: St. Germain	d' Aubigné, unter dem Namen Marquis von St. Luc Hr. Pfefferkorn. Gaston — — — — — Hr. Apel. Audoine — — — — — Hr. Schöppler. Baron von Ostanges — — — — — Hr. Wagner. Marie von Ostanges, seine Tochter — — — — — Fr. v. Vocklet. Ein Page — — — — — Fr. Moser. Spielt 19 Jahre später als die 1. Abtheilung, im Jahre 1657. Ort: Semur, in der Nähe des Schlosses Ostanges.
3. Abtheilung.	4. Abtheilung.
d' Aubigné — — — — — Hr. Pfefferkorn. Gaston — — — — — Hr. Apel. St. Mars — — — — — Hr. Schlater. Pompignan — — — — — Hr. Röder. Launay — — — — — Hr. Kronfeld. Ein Offizier — — — — — Hr. Lunder. Die Marquise Marie von Sennecey — — — — — Fr. v. Vocklet. Mademoiselle Aubey, Hoffräulein — — — — — Fr. Heinold. Madame Landry, Gastwirthin — — — — — Fr. Buchner. Spielt 2 Jahre später als die 2. Abtheilung, im Jahre 1659. Ort: Paris.	d' Aubigné, unter dem Namen Maurice — — — — — Hr. Pfefferkorn. Gaston, unter dem Namen Marchiali — — — — — Hr. Apel. St. Mars, Gouverneur des festen Schlosses St. Marguerite Hr. Schlater. Baron von Ostanges — — — — — Hr. Wagner. Louvois, Minister — — — — — Hr. Held. Bouvard, Offizier — — — — — Hr. Findeisen. Tony, eine junge Fischerin — — — — — Fr. Frühling. Marie, von Ostanges — — — — — Fr. v. Vocklet. Spielt 10 Jahre später als die 3. Abtheilung, auf der Insel St. Marguerite, im Jahre 1669.
5. Abtheilung.	
d' Aubigné, unter dem Namen Urban — — — — — Hr. Pfefferkorn. Gaston, unter dem Namen Marchiali — — — — — Hr. Apel. St. Mars, Gouverneur der Bastille — — — — — Hr. Schlater. Der Arzt der Bastille — — — — — Hr. Müller jun. Spielt 11 Jahre später als die 4. Abtheilung, im Jahre 1600. Ort: Die Bastille in Paris.	Corrad, Ober-Aufseher der Bastille — — — — — Hr. Findeisen. Ein Offizier — — — — — Hr. Lunder. Marie — — — — — Fr. v. Vocklet. Wache.

Zu dieser Vorstellung machen ihre ergebenste Einladung die Stadt-Armen.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Samstag den 5. April 1862. Zum Vortheile der Schauspielerin Caroline Mahr.
Zum ersten Male: „Eine Heirathsanzeige.“ Lustspiel in 1 Akt. Hierauf zum ersten Male: „Der Wienerpoldi Soloscene,“ von Levasor. Solotanz der kl. Buchner. Zum Schluß zum ersten Male: „Zwei Herren und ein Diener.“ Vaudeville in 1 Akt.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 5. April 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile der Schauspielerin Caroline Mahr.

Zum ersten Male:

Eine

Heirathsanzeige.

Schwank in 1 Akt, von Alexander Wilhelm.

Personen:

Frau Sprung, verwitwete Bürgermeisterin	— — — — —	Frl. Seeman.		Leni, Köchin bei Frau Sprung	— — — — —	Frl. Denfer.
Evi, ihre Tochter	— — — — —	Frl. v. Bocklet.		Förster	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Hyronimus Sträußle, Partifutier	— — — — —	Hr. Apfel.		Doktor	— — — — —	Hr. Schlater.
Lorenz Meißelbohrer, Stadtschreiber	— — — — —	Hr. Röder.		Advokat	— — — — —	Hr. Berau.

Ort der Handlung: Ein jüddeutsches Land-Städtchen.

Hierauf zum ersten Male:

Eine komische Scene, vorgetragen von — — — — — Stelzer,

und

Solotanz der kl. Buchner.

Zum Schluß zum ersten Male:

Zwei Herren und ein Diener.

Burleske in 1 Akt, nach Goldoni und Varin, von W. Friedrich.

Personen:

Leopold Frei, ein Maler	— — — — —	Hr. Müller sen.		Pauline, eine junge Witwe, seine Nichte	— — — — —	Caroline Mahr.
Lorenz, sein Diener	— — — — —	Hr. Müller jun.		Lisette, ihr Kammermädchen	— — — — —	Frl. Frühling.
Brunner	— — — — —	Hr. Schöpler.		Ein Kellner	— — — — —	Hr. Kronfeld.

Ort: Ein Gasthaus in einem Badeorte.

In dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Caroline Mahr.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Sonntag den 6. April 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Empf. d. 6. Apr. 1862.

THERESE

KRONES.

Genrebild mit Gesang in 3 Akten, von Karl Haffner. Musik von Adolf Müller.

Personen:

Therese Krones — — — — —	Frl. Pingg.	Sevré — — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Sartori, Direktor des Leopoldstädter Theaters — —	Hr. Apel.	Gabriele, Tochter eines Garten-Inspektors — —	Frl. v. Bocklet.
Ferdinand Raimund, — — — — —	Stelzer.	Madame Herbst, Witwe, Theresens Tante — —	Frl. Seeman.
Ignaz Schuster, — — — — —	Hr. Schöffler.	Leopold, Maler, — — — — —	Hr. Adler.
Kornthener, — — — — —	Hr. Findeisen.	Adalbert, — — — — —	kl. Buchner.
Fernier, — — — — —	Hr. Schlater.	Christine, — — — — —	kl. Sievers.
Tomafelli, — — — — —	Hr. Desloges	Chrenzweig, — — — — —	Hr. Verrau.
Rainoldi, Balletmeister — — — — —	Hr. Müller jun.	Malvina, später Madame Chrenzweig — —	Frl. Buchner.
Demoiselle Huber, Schauspielerin — — — — —	Frl. Sievers.	Hamlet, Malvinas Sohn — — — — —	Hr. Sievers.
Heloise, Tänzerin — — — — —	Frl. Mahr.	Doktor Würger, Theaterarzt — — — — —	Hr. Müller sen.
Wenzel Müller, Kapellmeister — — — — —	Hr. Held.	Peter Wolf, ein Wucherer — — — — —	Hr. Wagner.
Doberauer, Theaterfeldwebel — — — — —	Hr. Kronfeld.	Hahn, Gerichtsvollzieher — — — — —	Hr. Huber.
Wenzel, ein Theaterarbeiter — — — — —	* * *	Josef, Marqueur — — — — —	Hr. Lunder.

Herren und Damen. Schauspieler. Tänzer und Tänzerinnen. Choristen. Gerichtspersonen. Wache. Landleute. Bediente.

Der 1. Akt spielt in einer kleinen Provinzialstadt, der 2. in Wien um 5 Jahre später als der 1., und der 3. in Wien und Dornbach um einige Wochen später.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsitze im Parterre 53 Mkr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Montag den 7. April 1862. Zum Vortheile der Schauspielerin Helene Stelzer.

Tautchen Unverzagt.

Original-Lustspiel in 3 Akten, von G. A. Görner.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 7. April 1862.

Stelzer 8. 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile der Schauspielerin Helene Stelzer.

Tantchen

Unverzagt.

Original-Lustspiel in 3 Akten, von C. A. Görner.

Personen:

Buch, früher Kaufmann, jetzt Gutsbesitzer	— — — — —	Hr. Schöpfer.
Ida, }	— — — — —	Frl. Rosa Lingg.
Josef, Advokat, } seine Kinder	— — — — —	Hr. Müller sen.
Louise Bergen — — — — —	— — — — —	Frl. v. Bocklet.
Tante Unverzagt, Buch's Schwägerin	— — — — —	Helene Stelzer.
Professor Bergen, Buch's Schwiegersohn	— — — — —	Hr. Sievers.
Lieutenant v. Seefeld — — — — —	— — — — —	Hr. Röder.
Rath Pilzig — — — — —	— — — — —	Hr. Desloges.
Adolfine, dessen Nichte — — — — —	— — — — —	Frl. Heinold.
v. Weiskopf, Major außer Dienst — — — — —	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Adolf Wilke — — — — —	— — — — —	Hr. Müller jun.
Christian, Bedienter bei Buch — — — — —	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Ein Gärtner — — — — —	— — — — —	Hr. Lunder.

Gehilfen. Das Stück spielt auf Buch's Landgute, einige Meilen von der Residenz.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsit im Parterre 53 Mkr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsit- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Dinstag den 8. April 1862.

Zum Vortheile des Schauspielers und Regisseurs Friedrich Apel.

Wallensteins Tod.

Historisches Schauspiel in 5 Akten, von Friedrich Schiller.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Dienstag den 8. April 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Stelzer 862.

Zum Vortheile des Schauspielers und Regisseurs Friedrich Apel.

Wallensteins Tod.

Trauerspiel in 5 Akten, von Friedrich Schiller.

Personen:

Wallenstein	— — — — —	Friedrich Apel.	Ein schwedischer Hauptmann	— — — — —	Hr. Sievers.
Detavio Piccolomini	— — — — —	Hr. Schöpfer.	Seni	— — — — —	Hr. Wagner.
Max Piccolomini	— — — — —	Hr. Müller sen.	Herzogin von Friedland	— — — — —	Hr. Seeman.
Terzky	— — — — —	Hr. Röder.	Gräfin Terzky	— — — — —	Hr. v. Voßlet.
Illo	— — — — —	Hr. Feld.	Thesla	— — — — —	Hr. Heinold.
Buttler	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Fräulein Neubrunn, Hofdame	— — — — —	Hr. Fröhling.
Rittmeister Neumann	— — — — —	Hr. Desloges	Kammerdiener	— — — — —	Hr. Kronfeld.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	— — — — —	Hr. Veran.	Ein Gefreiter	— — — — —	Hr. Köf.
Gordon, Commandant von Eger	— — — — —	Hr. Schlater.			

Zwei Hauptleute. Soldaten. — Die 3 ersten Akte spielen zu Pilsen, die andern in Eger.

Herr Köf hat die Rolle des Gefreiten aus Gefälligkeit für den Benefizianten übernommen.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Friedrich Apel.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Mittwoch den 9. April 1862.

Zum Vortheile des Gesangs-Komikers Tobias Müller.

Zum ersten Male:

Ein Mezent von 1859.

Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von A. Berg. Musik von Philipp Fahrbach.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 9. April 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Gesangs-Komikers Tobias Müller jun.

Zum ersten Male:

Feb 1 1862.

Ein Rekrut

von 1859.

Volksstück mit Gesang und Tableaux in 3 Abtheilungen, von D. F. Berg. Musik von Philipp Fährbach.

Im Thalia-Theater mit außerordentlichem Beifalle aufgeführt.

1. Abtheilung:

In's Field.

Werner, Lieutenant	--	--	--	--	--	Gr. Röber.
Brummer, Korporal	--	--	--	--	--	Gr. Kronfeld.
Frau Regerl, Fischweib	--	--	--	--	--	Frl. Seeman.
Franz Strohmayer, ihr Sohn, Wandmachersgeſelle	--	--	--	--	--	Gr. Müller ſen.
Rummel, Greiſler	--	--	--	--	--	Stelzer.
Dorothea, ſeine Gattin	--	--	--	--	--	Fr. Buchner.
Chriſtoſtomus, ſein Sohn	--	--	--	--	--	Tob. Müller j.
Mali, ein Fabrikſmädchen	--	--	--	--	--	Frl. Heinold.
Frau Sali, Deſtlerin	--	--	--	--	--	Fr. Sievers.
Tremmel, Bauer	--	--	--	--	--	Fr. Wagner.
Urfula, ſein Weib	--	--	--	--	--	Frl. Deuter.
Steffel, deren Sohn	--	--	--	--	--	Fr. Verau.

Volf. Soldaten. Rekruten. — Ort der Handlung: Wien.

2. Abtheilung:

Ein Gefecht in Piemont.

Werner	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Brummer	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Franz Strohmayr	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller sen.
Chrisostomus,	} Soldaten	—	—	—	—	—	Job. Müller j.
Rummel,		—	—	—	—	—	Stelzer.
Conte Cavalino, piemontesischer Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	—	Hr. Schlater.
Spinelli, Gypsfigurenfabrikant	—	—	—	—	—	—	Hr. Held.
Marietta, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Frühling.
Schmierofsky, Schächtenmalter	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Reindl, Kapitalist aus Wien	—	—	—	—	—	—	Hr. Findeisen.
Aurora, seine Gattin	—	—	—	—	—	—	Frl. Denker.

Ort der Handlung: Piemont.

Spielt 1 Monat später als die 1. Abtheilung. **Gefecht mit Tableaux.**

3. Abtheilung:

Im Lager.

Der Commandant	—	—	—	—	—	—	Hr. Apel.
Werner	—	—	—	—	—	—	Hr. Röber.
Brunner	—	—	—	—	—	—	Hr. Kronfeld.
Franz Strohmayer	—	—	—	—	—	—	Hr. Müller sen.
Rummel	—	—	—	—	—	—	Stelzer.
Chrisostomus	—	—	—	—	—	—	Tob. Müller j.

Ort der Handlung; Piemont. — Spielt 1 Monat später als die 2. Abtheilung.

Frau Regerl	—	—	—	—	—	—	Hrl. Seeman.
Mali —	—	—	—	—	—	—	Hrl. Heinold.
Schnittling, Krankenwärter	—	—	—	—	—	—	Hr. Desloges
Brindeau, ein französischer Verwundeter	—	—	—	—	—	—	Hr. Sievers.
Ein Freiwilliger	—	—	—	—	—	—	Hr. Berau.
Ein Feldarzt	—	—	—	—	—	—	Hr. Schöfler.

Zu dieser Vorstellung macht die ergebenste Einladung

Tobias Müller jun.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsitze und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Öröffnung halb 7 Uhr. — **Anfang** halb 8 Uhr.

Donnerstag den 10. April 1862. Zum Vortheile der Schauspielerinnen Betty v. Voßlet und Anna Heindold.

Zum ersten Male: „Die Diebs-Nettel.“

Vollstück in 3 Akten, von Konrad.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 10. April 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Erfolg 10. 86.

Zum Vortheile der Schauspielerinnen Betty v. Bocklet und Anna Seibold.

Die
Diebs - Nettel.

Volkstück in 3 Akten, von Konrad.

Im k. k. priv. Theater in der Josefstadt mit außerordentlichem Erfolg gegeben.

Personen:

Aurelia, Gräfin von Hohenstein	— — — —	Anna Seibold.	Jakob Brunlich, ein junger Bauer	— — — —	Hr. Röder.
Baronin von Stolzenberg, deren Tante	— — — —	Hr. Seeman.	Friedrich, Dorfwirth	— — — —	Hr. Desloges.
Baron v. Nessellich	— — — —	Hr. Held.	Ein Kammermädchen der Gräfin	— — — —	Hr. Denker.
Schwarzmann, Hammerwerksbesitzer	— — — —	Hr. Schöpfer.	Nickel,	— — — —	Hr. Müller jun.
Robert, dessen Sohn	— — — —	Hr. Schlater.	Seppel,	— — — —	Hr. Kronfeld.
Florian Hohninger, Grundeigenthümer	— — — —	Stelzer.	Nagel,	— — — —	Hr. Wagner.
Kathi, seine Tochter	— — — —	Hr. Mahr.	Christof,	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Michel Grünz, Gewerksaufseher	— — — —	Hr. Findeisen.	Jörgel,	— — — —	Hr. Verrau.
Anna, genannt „Diebs-Nettel“, Magd	bei Schwarzmann	Betty v. Bocklet.		Landleute.	

Zu dieser Vorstellung laden ergebenst ein Betty v. Bocklet und Anna Seibold.

Preise der Plätze in österr. Währ: Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 Mkr. — Nobel-Gallerie 20 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Freitag den 11. April 1862. Vorletzte Vorstellung.

Zum ersten Male:

Orpheus in der Unterwelt.

Musikalisch-parodistische Burleske in 4 Abtheilungen, von Hector Crémieux. Musik von J. Offenbach.

Vorleszte Vorstellung.

N^o 174.

Abonnement Suspendu.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Freitag den 11. April 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum ersten Male:

Stelzer 11. Apr. 1862.

ORPHEUS in der Unterwelt.

Musikalisch-parodistische Burleske in 4 Abtheilungen, von Hektor Gremieux. Musik von J. Offenbach.
Die Costüme sind ganz neu und genau nach den Figuren des k. k. priv. Theaters am Franz-Josefs-Quai in Wien, angefertigt.

1. Abtheilung:

Die Entführung der Eurydice.

Orpheus, Direktor des Conservatoriums in Theben und
Violinvirtuose — — — — —
Eurydice, seine Frau — — — — —

Hr. Müller jun.
Frl. Emma Ringg.

Aristeus, arkadischer Schäfer und Honighändler — Hr. Held.
Die öffentliche Meinung — — — — — Frl. v. Vocklet.
Die Handlung spielt vor der Hütte des Orpheus bei Theben.

2. Abtheilung:

Der Morgen im Olymp.

Jupiter, Beherrscher des Olymps, Inhaber einer
patentirten Bliz- und Donnermaschine — — — — —
Juno, seine Gemalin — — — — —
Venus, — — — — —
Diana, } seine Töchter — — — — —
Minerva, } — — — — —
Mars, Brigadegeneral der olympischen Armee — — — — —
Merkur, geheimer Courier — — — — —
Neptun, Wassergott und Admiral — — — — —
Amphitrithe, seine Gemalin — — — — —
Hebe, Knechtzmadel — — — — —
Cupido (siehe Amor) — — — — —
Flora, Blumenhändlerin — — — — —
Calliope, Vorleserin — — — — —
Thalia, tragische Künstlerin — — — — —
Urania, Sternpuerin — — — — —
Terpsichore, ein kleines Ballettmädel — — — — —
Pluto, Höllenfürst — — — — —

Stelzer.
Frl. Seeman.
Frl. Rosa Ringg.
Frl. Frühling.
Frl. Mahr.
Hr. Müller sen.
Hr. Desloges
Hr. Apel.
Fr. Buchner.
Frl. Heinold.
H. Sievers.
Frl. Denker.
Frl. Moser.
Fr. Sievers.
*
*
H. Buchner.
Hr. Held.

3. Abtheilung:

Jupiter als Fliege.

4. Abtheilung:

Der Ball in der Unterwelt.

Hans Stir, sein Faktotum — — — — — Hr. Findeisen.
Orpheus — — — — — Hr. Müller jun.
Eurydice — — — — — Frl. Emma Ringg.
Die öffentliche Meinung — — — — — Frl. v. Vocklet.
Herkules, ein Athlet — — — — — Hr. Pfefferkorn.
Apollo, Harfenist — — — — — Hr. Verrau.
Bachus, Weinschenkhaber — — — — — Hr. Wagner.
Cerberus, Höllenhund — — — — — Hr. Lunder.
Ganymed, Kammerdiener — — — — — Hr. Kronfeld.
Komus, Hofnarr — — — — — Hr. Schöppler.
Helios, Beleuchtungsinspektor — — — — — Hr. Schlater.
Morpheus, ein Finsterling — — — — — Hr. Buchner.
Faunus, ein lustiger Bruder — — — — — Hr. Röder.
Tantulus, ein armer Teufel — — — — — Hr. Sievers.
Pan, Pidsüßholz-Bläser — — — — — Hr. Huber.
Minos, } Geschworene — — — — — Hr. Klein.
Rhadomanthus, } — — — — — Hr. Meyer.

Götter und Göttinnen des Olymps und der Unterwelt. Bacchanten und Bacchantinnen. Faunen. Amoretten. Nymphen. Furien. Höllengeister.

Die 2. Abtheilung spielt im Olymp, die 3. und 4. in der Unterwelt.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 40 Nkr. — Sperrsiß im Parterre 65 Nkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 50 Nkr. —
Nobel-Gallerie 30 Nkr. — Gallerie 18 Nkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im
Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Letzte Vorstellung.

N^o 175.

Abonnement Suspendu.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Samstag den 12. April 1862.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer.

Zum Vortheile des Kapellmeisters und Regisseurs Emanuel Urban.

Zum zweiten Male:

ORPHEUS in der Unterwelt.

Musikalisch-parodistische Burleske in 4 Abtheilungen, von Hector Cremier. Musik von J. Offenbach.
Die Costüme sind ganz neu und genau nach den Figuren des k. k. priv. Theaters am Franz-Josefs-Quai in Wien, angefertigt.

1. Abtheilung:

Die Entführung der Eurydice.

Orpheus, Direktor des Conservatoriums in Theben und
Violinvirtuose — — — — —
Eurydice, seine Frau — — — — —

Hr. Müller jun.
Frl. Emma Lingg.

Aristeus, arkadischer Schäfer und Honighändler — Hr. Held.
Die öffentliche Meinung — — — — — Frl. v. Vocklet.
Die Handlung spielt vor der Hütte des Orpheus bei Theben.

2. Abtheilung:

Der Morgen im Olymp.

Jupiter, Beherrscher des Olymps, Inhaber einer
patentirten Blig- und Donnermaschine — — — — —
Juno, seine Gemalin — — — — —
Venus, — — — — —
Diana, } seine Töchter — — — — —
Minerva, } — — — — —
Mars, Brigadegeneral der olympischen Armee — — — — —
Mercur, geheimer Courier — — — — —
Neptun, Wassergott und Admiral — — — — —
Amphitrite, seine Gemalin — — — — —
Hebe, Krenzenmädcl — — — — —
Cupido (siehe Amor) — — — — —
Flora, Blumenhändlerin — — — — —
Calliope, Vorleserin — — — — —
Thalia, tragische Künstlerin — — — — —
Urania, Sternpuherin — — — — —
Terpsichore, ein kleines Balletmädcl — — — — —
Pluto, Höllenfürst — — — — —

Stelzer.
Frl. Seeman.
Frl. Rosa Lingg.
Frl. Frühling.
Frl. Mahr.
Hr. Müller sen.
Hr. Desloges
Hr. Apel.
Fr. Buchner.
Frl. Heinold.
H. Sievers.
Frl. Denker.
Frl. Moser.
Fr. Sievers.
H. Buchner.
Hr. Held.

3. Abtheilung:

Jupiter als Fliege.

4. Abtheilung:

Der Ball in der Unterwelt.

Hans Stir, sein Faktotum — — — — — Hr. Findeisen.
Orpheus — — — — — Hr. Müller jun.
Eurydice — — — — — Frl. Emma Lingg.
Die öffentliche Meinung — — — — — Frl. v. Vocklet.
Herkules, ein Athlet — — — — — Hr. Pfefferkorn.
Apollo, Harfenist — — — — — Hr. Veran.
Bachus, Weinschenkinhaber — — — — — Hr. Wagner.
Cerberus, Höllenhund — — — — — Hr. Punder.
Ganymed, Kammerdiener — — — — — Hr. Kronfeld.
Romus, Hofnarr — — — — — Hr. Schöpler.
Helios, Beleuchtungsinspektor — — — — — Hr. Schlater.
Morpheus, ein Finsterling — — — — — Hr. Buchner.
Faunus, ein lustiger Bruder — — — — — Hr. Röder.
Tantulus, ein armer Teufel — — — — — Hr. Sievers.
Pan, Bickfußholz-Bläser — — — — — Hr. Huber.
Minos, — — — — — Hr. Klein.
Rhodomantus, } Geschworene — — — — — Hr. Meyer.

Götter und Göttinnen des Olymps und der Unterwelt. Bachanten und Bachantinnen. Faunen. Amoretten. Nymphen. Furien. Höllengeister.

Die 2. Abtheilung spielt im Olymp, die 3. und 4. in der Unterwelt.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 40 Nkr. — Sperrsiß im Parterre 65 Nkr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 50 Nkr. —
Nobel-Gallerie 30 Nkr. — Gallerie 18 Nkr.

Sperrsiß- und Parterre-Billets sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im
Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.